

CampusGuide

19/20

9 TIPPS ZUM STUDIENSTART

20 HILFE BEI DER WOHNUNGSSUCHE

22 WIE BEANTRAGE ICH BAFÖG?

26 JOBBEN IM STUDIUM

90 DAS SEMESTERTICKET

Die CAU Card

ist ein multifunktionaler Ausweis, der verschiedene an der CAU angebotene Services unterstützt.

Die CAU Card dient als **Ausweis an der CAU**. Dafür sind auf der Karte folgende Informationen hinterlegt:

1. Name der Inhaber*in
2. Foto der Inhaber*in
3. ID-Nummer der Inhaber*in (Matrikelnummer)

Die Zentralbibliothek nutzt eine auf der Rückseite der CAU Card aufgebrachte Benutzer*innennummer. Diese Nummer wird als Barcode und darunter in Klarschrift abgebildet.

Das Sportzentrum der CAU nutzt wie die Zentralbibliothek die auf der Rückseite der CAU Card als Barcode personalisierte Nummer.

Die auf der CAU Card implementierte Guthaben-Börse entspricht funktional derjenigen auf der

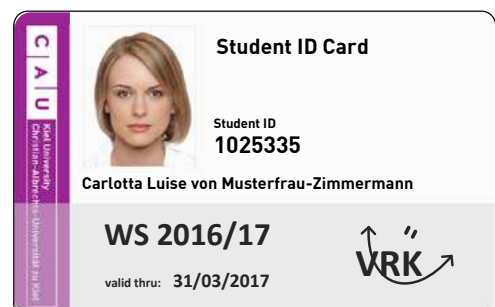
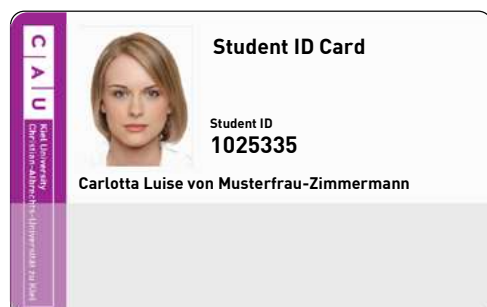
Campus Card des Studentenwerkes.

Du kannst die CAU Card nach Aufladung an den Aufwertern auf dem Campus der CAU zur Zahlung in den Mensen verwenden.

Das Bezahlen an den Kopierern der DocuLounge wird mit der nächsten Generation von Kopierern möglich sein.

Wo finde ich die SB-Terminals für die Validierung der CAU Card

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Foyer Verwaltungshochhaus | 5. Foyer Zentralbibliothek |
| 2. Haupteingang Mensa 1 | 6. Druckerraum Mensa TF |
| 3. Haupteingang Mensa 1 | 7. Bibliothek der Medizinischen Fakultät |
| 4. Foyer Mensa 2 | (Breiter Weg 10) |



Die CAU-Card muss zu Beginn jedes Semesters validiert werden

INHALT

GRÜßWORTE

Grußworte	4-8
-----------	-----

EINSTIEG / STUDIUM

Tipps zum Studienstart	9
Checkliste Studienstart	18
AStA-Büros	19
Wohnungssuche in Kiel	20
Studienfinanzierung durch BAföG	22
GEZ-Befreiung	25
Jobben im Studium	26
Berufsorientierung im Studium	28
Eure Rechte im Studium	30
Studieren mitgestalten-Qualität verbessern	31
Studieren mit Kind, Familie und Campus	32
Zebra e.V. Basta	34
Lehramt	35
Studieren mit Beeinträchtigung und/oder chronischer Erkrankung	36

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

Studentische Mitbestimmung/Stupa	38
What is the ... student body?	40
International Center	41
AStA Referate	42
Fachschaften/ FVK	48
Fachschaftsverzeichnis	49
Uni-Plan	50
Hochschulgruppen an der CAU	60

(BERATUNGS-)EINRICHTUNGEN AN DER CAU

Zentrale Studienberatung der CAU Kiel	64
Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen (PerLe)	65
Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)	66
Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)	67
Universitätsbibliothek (UB)	68
Rechenzentrum (RZ) - connecting studies	70
International Center	72
Graduiertenzentrum	73
Career Center	74
Team Akademische Berufe	75
Gründerzentrum (ZfE)	76
Open Campus	77

STUDENTENWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN

Studentenwerk allgemein	78
Kunst & Kultur	81

LEBEN UND STUDIEREN IN KIEL

Landeshauptstadt Kiel	82
Kultur in Kiel	83
Hochschulsport	88
Das Semesterticket	90
Mobil in Kiel	91

UNI-LEXIKON

Wichtige Begriffe von A-Z	92
AStA-Beratungen	98

IMPRESSUM

Herausgeber:

Allgemeiner Studierendenausschuss der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Westring 385, 24118 Kiel

Tel. 0431/880-2647

www.asta.uni-kiel.de

info@asta.uni-kiel.de

facebook.com/AStAUniKiel

V.i.S.d.P:

Vorstand des AStA der CAU zu Kiel,
vertreten durch Lisa-Marie Fricke
und Johnny Schwausch

Redaktion:

Volker Röhrich
Lisa-Marie Fricke
Lara Jane Schlüter

Auflage:

10.000

Layout und Titelbild:

Lara Jane Schlüter

Anzeigen:

Stephan Krukowska

Druck:

Schmidt & Klaunig e. K. im Medienhaus Kiel
Ringstraße 19
24114 Kiel

Namentlich gekennzeichnete Texte geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

AStA-Vorstand 2018/2019



Bild: Johnny Schwausch und Lisa-Marie Fricke

Moin & herzlich willkommen in Kiel an der Christian-Albrechts-Universität. Wir sind der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) und sind deine Interessenvertretung!

Wir freuen uns sehr dich hier begrüßen zu dürfen und wünschen dir einen tollen Start ins Studium. Das Studium stellt einen einzigartigen Lebensabschnitt dar, den Menschen auf so viele Weisen individuell gestalten können. Du hast nicht nur die Chance dir viel Wissen anzueignen, sondern auch neue Freund*innen zu finden, auf zahllosen Partys zu tanzen und dein kritisches Bewusstsein zu erweitern und aktiv zu werden.

Was macht denn der AStA nun ganz konkret? Einerseits haben wir ein Team aus Berater*innen, die dir – neben den Fachschaften – mit Rat und Tat bei vielen Fragen zur Seite stehen – selbstverständlich kostenfrei. Andererseits arbeiten wir zu vielen Themen in Referaten, beschäftigen uns mit politischen Fragen und bieten dir viele spannende Veranstaltungen an. Es gibt zum Beispiel das Referat für Politische Bildung, welches verschiedene Events organisiert, um der Politikverdrossenheit entgegen zu wirken und bestimmte Themen auf den Campus zu holen.

Weitere Themen und Referate (Ökologie, Sozialpolitik usw.) findest du auf den folgenden Seiten hier im Heft und natürlich auf Facebook, Instagram, Twitter und unserer Homepage. Folge uns dort, dann bekommst du immer mit, was wir gerade planen und was sonst auf dem Campus passiert.

Wir, als deine Interessenvertretung, sind Studierende und arbeiten zum größten Teil ehrenamtlich. Nicht zuletzt daher rührt unser

Interesse, dass neben dem Studium Platz für soziales oder politisches Engagement ist und dass auch für die Familie, für sportliche Tätigkeiten und Spaß genug Zeit bleibt. Lass dich also von der Regelstudienzeit nicht stressen, sondern nutze und genieße dein Studium. Es gibt viele Hochschulgruppen und politische Gruppen, die sich mit spannenden Themen beschäftigen und sich über neue Mitglieder freuen. Angebote und Kontakte findest du im Internet und hier im Campus Guide. Große Projekte im AStA sind dieses Jahr die Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität auf dem Campus und die Unterstützung in deinem studentischen Engagement. Immer wichtig sind uns Themen in den Bereichen Antirassismus, Antifaschismus, Feminismus und Ökologie für einen bunten und lebenswerten Campus und die Qualitätssicherung der Lehre. Wir wünschen dir ganz viel Spaß beim Studium hier in Kiel und stehen dir bei sämtlichen Fragen gerne zur Verfügung.

Viele Grüße aus dem AStA-Vorstand von
Lisa-Marie Fricke und Johnny Schwausch

Landesregierung



Bilder: Karin Prien und Daniel Günther (v.li.)

Liebe Studienanfängerinnen, liebe Studienanfänger,

ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt beginnt für Sie in Kiel. Wir freuen uns, dass Ihre Wahl auf die Christian-Albrechts-Universität (CAU) gefallen ist. Herzlich willkommen!

Schleswig-Holsteins größte Universität bietet Ihnen ein breites Fächerspektrum: von den Meereswissenschaften und der medizinischen Forschung bis zur Nanowissenschaft und der Analyse von Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Lehrende und Studierende arbeiten hier interdisziplinär zusammen, profitieren voneinander und sorgen für exzellente Forschung und Lehre. Die CAU gehört zu den 19 Spitzenuniversitäten in Deutschland und wird im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder gefördert.

Auch die internationale Vernetzung wird an der CAU großgeschrieben. Bedingt durch die geographische Nähe spielen Skandinavien und der Ostseeraum eine besonders große Rolle. Es gibt aber noch viele weitere Hochschulpartnerschaften in Europa, Amerika und Asien.

Schleswig-Holstein ist nicht nur ein gutes Land zum Studieren, bei uns lässt es sich auch sehr gut leben. Von Wassersport bis Wacken – bei uns im Echten Norden gibt es für jeden Geschmack das passende Freizeitangebot. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten und bringen Sie sich selbst ein, um Ihre Zukunft zu gestalten. Ob in der studentischen Selbstverwaltung oder in einem Verein in Ihrer Nachbarschaft. Wir brauchen junge Men-

schen in unserem Land, die sich mit ihren Ideen engagieren.

Das Land zwischen den Meeren bietet Ihnen einen weiten Horizont. Ergreifen Sie diese Chancen! Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Ihr Studium und eine erfolgreiche und schöne Zeit bei uns in Schleswig-Holstein.

Karin Prien
Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur des
Landes Schleswig-Holstein

Daniel Günther
Ministerpräsident
des Landes
Schleswig-Holstein

Universitätspräsidium



Foto: Axel Schön, Uni Kiel

Bild: Uni-Präsident Prof. Lutz Kipp

Liebe Studentinnen und Studenten,
zu Ihrem Studienbeginn an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel möchte ich Sie im Namen des Präsidiums und der Fakultäten ganz herzlich willkommen heißen.

Unsere CAU zählt mit ihren mehr als 27.000 Studierenden und rund 3500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den modernsten Universitätsstandorten in Nordeuropa. Sie ist die älteste, größte und bekannteste Universität im Land zwischen den Meeren und die einzige Volluniversität Schleswig-Holsteins. Sieben Nobelpreisträger wirkten hier.

Dank ihrer breiten fachlichen Aufstellung, ihres interdisziplinären Ansatzes, der exzellenten Ausstattung und der hohen Lebensqualität der Landeshauptstadt hat sich die CAU einen international herausragenden Ruf erworben.

In den ersten Wochen werden viele von Ihnen Fragen zur Organisation des Studiums aber auch zum studentischen Leben in Kiel haben. Der CampusGuide bietet Ihnen einen sehr guten Überblick über die umfangreichen Beratungsangebote an unserer Hochschule und versorgt Sie mit einer Vielzahl an wertvollen Informationen. Um unseren Neuankömmlingen den Einstieg ins Studium zu erleichtern bietet die Christian-Albrechts-Universität neben den Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen noch spezielle Trainingsangebote, Schreibwerkstätten oder Tutoren-Programme an.

Ich möchte Sie ermutigen bereits vom ersten Semester an unsere Universität aktiv mitzugestalten. Nutzen Sie Ihr Mitspracherecht und beteiligen Sie sich an Wahlen und an Umfragen. Engagieren Sie sich

in Ihren Fachschaften und sprechen Sie mit den Studierendenvertretungen und mit uns über Ihre Sorgen und Wünsche.

Sie werden in den nächsten Jahren mit uns gemeinsam eine für die Zukunftsfähigkeit unserer CAU entscheidende Phase der umfassenden Erneuerung und Campusweiterentwicklung erleben. Ein ganz wichtiger Bestandteil der baulichen und infrastrukturellen Planungen sind dabei flexible Raumkonzepte, Studierendenarbeitsplätze und innovative Lehr-Lern-Umgebungen. Mitgedacht werden selbstverständlich auch die Aufenthaltsqualität auf dem gesamten Campus sowie die verkehrstechnische Anbindung in die Innenstadt und zwischen den einzelnen Wissenschaftsquartieren Kiels auf West- und Ostufer. Bereits heute gibt es an der CAU neben klassischen Vorlesungs- und Seminarräumen, und exzellent ausgestatteten Bibliotheken und Laboren eine Vielzahl weiterer Studier- und Entwicklungsräume zu entdecken - darunter so spezifische Einrichtungen wie die Kieler Forschungswerkstatt oder das Zentrum für Entrepreneurship. Falls Sie darüber nachdenken, einen Teil Ihres Studiums im Ausland zu absolvieren, so schauen Sie doch einmal im International Center oder im Chinazentrum der CAU vorbei.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Studium, viel Glück und Erfolg und eine schöne Zeit an und mit Ihrer neuen Alma Mater – der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Prof. Dr. Lutz Kipp, Präsident

Landeshauptstadt Kiel



Foto: Landeshauptstadt Kiel / Marco Knopp

Bild: Ulf Kämpfer, Oberbürgermeister und Hans-Werner Tovar, Stadtpräsident

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Christian-Albrechts-Universität, herzlich willkommen in Kiel! Schön, dass Sie bei uns an der Förde festgemacht haben! Sie sind in der nördlichsten Landeshauptstadt angekommen und starten nun in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt. Sie haben sich aus den unterschiedlichsten Gründen für unsere tolle Stadt entschieden – in jedem Fall war es eine gute Entscheidung!

Kiel ist das politische und wirtschaftliche Zentrum Schleswig-Holsteins und genießt auch als Wissenschaftsstandort national wie international einen hervorragenden Ruf. Mit einem Studium an der CAU können Sie sich auf eine hohe wissenschaftliche Kompetenz und eine moderne interdisziplinäre Forschung freuen – beste Voraussetzungen für einen optimalen Start in die berufliche Zukunft.

Wir raten Ihnen, Ihre neue Heimat mit dem Rad zu erkunden. Dazu bietet Ihnen unser Radwegenetz ideale Möglichkeiten. Ein bundesweites Vorzeigeprojekt ist unser Radschnellweg Veloroute 10. Er verläuft auf dem Kieler Westufer entlang der Trasse eines ehemaligen Gütergleises und verbindet die Universität im Norden mit dem südlichen Teil Kiels. Darüber hinaus lässt sich die Landeshauptstadt mit speziellen Radtouren bestens radelnd erobern. Für Sie als Studierende sind sicherlich die Wissenschaft- und die Neubürger-Radtour besonders passend. Alle Infos dazu gibt es online auf kiel.de/radtouren.

In Kiel kann man jedoch nicht nur hervorragend Rad fahren, sondern auch feiern und leben. Die besondere Lage am Wasser macht

Kiel zur Segel-, Surf- und Kite-Stadt. Kiel ist Heimat der größten Segelsportveranstaltung der Welt. Mehr als drei Millionen Besucherinnen und Besucher feiern hier jedes Jahr im Juni die Kieler Woche, die gleichzeitig auch das größte Sommerfest im Norden Europas ist. Wir laden Sie schon jetzt ganz herzlich ein mitzufeiern.

Wenn Sie es etwas ruhiger angehen lassen wollen, finden Sie in unserem großen Kultur-, Theater- und Konzertangebot garantiert etwas, das Ihnen gefällt.

Sie sehen: Langeweile kommt hier nicht so schnell auf. Und wenn Ihnen doch das Eine oder Andere an Ihrer neuen (oder alten) Heimatstadt nicht gefällt, dann helfen Sie uns, es besser zu machen. Bringen Sie sich ein. Engagieren Sie sich. Nutzen Sie die Chance, Kiel zu gestalten. Alles, was Sie dazu und zu allen anderen Themen rund um Kiel wissen müssen, finden Sie auf kiel.de.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium an der Christian-Albrechts-Universität und eine unvergessliche Zeit in unserer schönen Stadt.

Ihre

Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister

Hans-Werner Tovar
Stadtpräsident

Studentenwerk Schleswig-Holstein



Bild: Timo Wilke/Studentenwerk SH

Susann Schrader, Geschäftsführerin

Liebe Studierende,

im Namen des Studentenwerks Schleswig-Holstein heiße ich Sie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel herzlich willkommen. Als Erstsemester oder Studienortwechsler/in steht Ihnen eine spannende Zeit in einer neuen Stadt und auf einem Ihnen noch unbekannten Campus bevor. Wir möchten dabei Ihr Rückenwind sein und mit einer Vielzahl an Serviceleistungen zur Gestaltung Ihres Studienalltags beitragen.

Auf dem Unigelände halten wir für Sie in je zwei Mensen, Cafeterien und Café Lounges sowie in der cUBar in der Unibibliothek und im ICK-Punkt ein vielfältiges gesundes und preiswertes Angebot an täglich wechselnden Mittagsgeschichten, süßen und herzhaften Snacks, Kaffeespezialitäten und vielem mehr bereit. Werte wie Nachhaltigkeit, Regionalität und Qualität liegen uns besonders am Herzen. Natürlich bieten wir Ihnen auch vegetarische und vegane Speisen und Getränke an. Bezahlen können Sie bei uns ganz einfach bargeldlos mit Ihrer CAU Card.

Günstiges Wohnen für Studierende ist dem Studentenwerk SH ein sehr wichtiges Anliegen. In Kiel betreiben wir neun Wohnheime mit insgesamt fast 2.000 Plätzen, für die Sie sich auf unserer Website www.studentenwerk.sh bewerben können. Bei unserem sozialen Wohnprojekt „Wohnen für Hilfe“ vermitteln wir zudem Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden und älteren Menschen oder Familien. Lassen Sie sich beraten!

Eine weitere Serviceleistung des Studentenwerks ist die Ausbil-

dungsförderung in Form von BAföG. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Ausbildungsförderung stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite. Sie können sich außerdem jederzeit mit Fragen und Problemen an unsere Beratungsstellen wenden. Ob Sozialberatung für deutsche und ausländische Studierende, psychologische Betreuung oder Beratung für Studierende mit Kind – wir sind für Sie da! In Kiel bieten wir in fünf Kindertagesstätten ein ganztägiges Betreuungsangebot für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Last but not least gibt es das Kulturbüro des Studentenwerks, das jedes Semester viele unterschiedliche Kurse und Workshops von Theater über Fotografie bis hin zu Musik für Sie bereithält. Freuen Sie sich außerdem auf tolle Theateraufführungen im ICKPunkt sowie von uns organisierte Events wie Lesungen, Partys und Konzerte. Übrigens: Bei uns bestimmen die Studierenden gleichberechtigt mit, da die Selbstverwaltungsgremien – Vorstand und Verwaltungsrat – zu gleichen Teilen mit Studierenden und Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern besetzt sind. Beteiligen Sie sich also gern aktiv an der Arbeit des Studentenwerks SH.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und spannendes Studium in unserer schönen Landeshauptstadt!

Ihre Susann Schrader

Tipps zum Studienstart



Der erste Schritt ist getan – mit der Einschreibung seid Ihr nun Studierende.

Neben vielen anderen Aufgaben (Wohnungssuche, BAföG-Antrag, Stadt und Leute kennen lernen etc.) geht es jetzt darum, einen Überblick über die Anforderungen des ersten Studienabschnitts zu gewinnen und einen Stundenplan für das erste Semester zu erstellen. Dazu sollen Euch folgende Anregungen dienen:

Wo gibt es Informationen?

1.1. Das Internet

Die Internetseiten der CAU bieten Euch u.a. die Erläuterungen zu den Studiengängen. Unter www.studium.uni-kiel.de stehen viele Hinweise für Euren Studienstart. Das Studienangebot (<http://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot>) listet die Fächer mit den entsprechenden Studieninformationsblättern auf. Diese enthalten eine Beschreibung des betreffenden Faches, die Gliederung des Studiums und die Kontaktdaten der Studienfachberater*innen. Zudem gibt es auch Links zu den Prüfungsordnungen, die u.a. eine Auflistung der geforderten Studienleistungen für die einzelnen Semester enthalten.

Von dieser Seite gelangt Ihr auch schnell zu wichtigen Informationen und Kontakten, wie dem Vorlesungsverzeichnis, den Prüfungsämtern und den Beratungsstellen an der CAU.

1.2. Einführungsveranstaltungen und Vorkurse

Zum Semesterbeginn führen die Fachbereiche Einführungsveranstaltungen oder auch Orientierungsphasen durch. Es werden Euch die Institute vorgestellt, die Studienpläne erläutert, das Lehrpersonal bekannt gemacht und die Angebote der Uni gezeigt. Das Informationsangebot „Zum Studienbeginn“ listet alle Einführungsveranstaltungen und auch die Anmeldetermine für die Kurse

im Studium auf. Darin sind die Veranstaltungen der Institute enthalten, aber auch die der Fachschaften und von zentralen Einrichtungen (Zentrum für Lehrerbildung, AStA u.a.). Das Verzeichnis findet Ihr unter <http://www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn>.

Vor Studienbeginn werden an einigen Fachbereichen Vorkurse angeboten. Sie sollen bspw. mathematische Grundlagen aus der Schulzeit wiederholen oder die Anforderungen und die Studierweise eines Faches vorstellen. Eine Aufstellung dieser Kurse steht ebenfalls im Informationsangebot „Zum Studienbeginn“.

1.3. Das Personal- und Vorlesungsverzeichnis

Das Universitäts-Informationssystem (UnivIS) stellt Euch das Vorlesungsverzeichnis zur Verfügung. Unter univis.uni-kiel.de ist das Lehrangebot der CAU für das jeweilige Semester mit Ort und Zeitangabe aufge-



führt. Zudem können die Lehrenden ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen geben, welche Inhalte vermittelt werden und welche Literatur empfehlenswert ist.

1.4. Der Fachbereich

Am Fachbereich (oder Institut) erreicht Ihr die Ansprechpartner*innen Eures Faches und der studentischen Fachschaften. Auf der CAU-Startseite findet Ihr unter „Universität“ bei den „Einrichtungen“ den Button „Einrichtungen & Fakultäten“. Ihr öffnet Eure Fakultät und erhaltet Informationen der Fakultät und die Auflistung der Fächer und Institute. Diese Seiten informieren über das Lehrpersonal, über Forschungsprojekte, es werden Veranstaltungen angekündigt und Hinweise zum Studium gegeben. Die meisten Fächer veröffentlichen über diese Seiten auch detaillierte Studienpläne für die einzelnen Semester.

Einige Fachbereiche geben zudem kommentierte Vorlesungsverzeichnisse heraus. Sie beschreiben den Inhalt der Lehrveranstaltungen, geben Literaturempfehlungen, informieren über die zu erbringenden Leis-

tungen, benennen evtl. vorhandene Eingangskriterien (Vorprüfungen, erfolgreich bestandene Module, u. ä.).

Wichtige Informationsquelle ist zudem das Schwarze Brett. Hier findet Ihr, neben der Auflistung der Lehrveranstaltungen, Termin- und Ortsänderungen, die Sprechzeiten der Dozent*innen u. a.

Besonders hervorzuheben ist die Studienfachberatung, die von Dozent*innen abgehalten wird. Dort erhaltet Ihr Empfehlungen über die Studienleistungen im ersten Semester, aber auch über Schwerpunktsetzungen im Studium, Spezialisierungsmöglichkeiten, Berufsaspekte etc.

1.5. Die Fachschaft

Besonders zum Studieneinstieg, aber auch später, empfiehlt sich ein Besuch bei der Fachschaft (eigentlich Fachschaftsvertretung). Dies ist die studentische Interessenvertretung am Fachbereich. Die Fachschaften stehen Euch bei Problemen während des Studiums zur Verfügung und: Viele Fachschaften organisieren Orientierungseinheiten. Diese Termine und die Kontaktdaten der Fachschaften stehen ab Seite 49.

2. Die Studienorganisation

Mit diesen Informationen ausgestattet, könnt Ihr Euch nun an die Planung Eures Studiums machen.

2.1. Der Studienaufbau

Die meisten von Euch werden nach den Vorschriften der Bachelor- und Masterabschlüsse studieren. Es bleiben aber noch für einige Fächer die alten Abschlüsse (Staatsexamen, Diplom) gültig.

2.1.1. Der Bachelor

Der Bachelor soll Euch nach sechs (in einzelnen Studiengängen auch sieben oder acht) Semestern einen berufsqualifizierenden Abschluss bieten.

Im Ein-Fach-Bachelor belegt Ihr Lehrveranstaltungen, die zu Modulen (z.B. eine Vorlesung mit einer Übung) zusammengefasst werden. Für die erbrachten Leistungen (z.B. Klausuren oder Hausarbeiten) erhaltet Ihr Leistungspunkte (LP, auch credits genannt). Mit den LP soll Euer Arbeitsaufwand (neudeutsch: workload) bemessen werden. Ein



Bild: Kiel und Kieler Förde. Im Vordergrund ein Teil des Universitätscampus am Westring / Jürgen Haacks / Uni Kiel

LP soll dem Aufwand von 25 - 30 Arbeitsstunden entsprechen.

Für eine erfolgreiche Absolvierung eines sechssemestrigen Bachelorstudiums benötigt Ihr 180 LP, wobei 12 LP auf die Abschlussarbeit entfallen. Einige wenige Studiengänge verlangen 210 LP in 7 oder 240 LP in 8 Semestern.

Im Zwei-Fach-Bachelor vergeben beide Fächer je 70 LP. Die Bachelorarbeit wird mit 10 LP veranschlagt. Die fehlenden 30 LP sind im Profilbereich zu erbringen. Lehramtsstudierende absolvieren hier die Pädagogik, die Fachdidaktik und Schulpraktika. Im Profil Fachergänzung werden Module anderer Fächer, Berufsorientierungen oder Schlüsselqualifikationen belegt. Auch im Profil Fachergänzung ist ein Praktikum vorgeschrieben. Ihr schließt Euer Studium nicht durch eine große Prüfung ab, sondern durch den Erwerb der LP in den Modulen. Die Noten, mit denen Ihr die Modulprüfungen besteht, werden dann nach den Vorschriften der einzelnen Fächer mit den Leistungspunkten gewichtet. In einigen Fächern gehen alle Leistungen in die Examensnote ein – andere Fächer bestimmen einzelne Prüfungsleistungen als Noten bildend. Als gesonderte

Leistung gegen Ende des Studiums bleibt somit nur noch die Bachelorarbeit übrig, zu der Ihr Euch aber bereits melden könnt, wenn Ihr - in den meisten Fächern - wenigstens 120 LP „zusammen habt“.

2.1.2. Der Master

Der Master soll die Wissenschaft vertiefen, Spezialisierungen anbieten und/oder auf das Berufsfeld stärker vorbereiten. Er dauert im Regelfall vier Semester.

Für einen viersemestrigen Master werden 120 LP verlangt, von denen 30 (18 beim Lehramt) auf die Masterarbeit entfallen.

Der Master setzt einen ersten akademischen Abschluss voraus und stellt u.U. weitere Voraussetzungen. So kann eine Mindestnote im ersten Abschluss erforderlich sein oder besondere Sprachanforderungen (z.B. Englisch-Zertifikate oder das Latinum) gestellt werden. Aus kapazitären Gründen können auch Masterstudiengänge zulassungsbeschränkt sein. Es wird in diesem Fall eine nochmalige Bewerbung notwendig, bei der dann z.B. die Note des Bachelorabschlusses über die Zulassung entscheidet.

Wegen der Zugangsvoraussetzungen emp-

fehlt sich der rechtzeitige Kontakt mit den zuständigen Prüfungsämtern und/oder den Studienfachberater*innen - Ihr könnt so Euer Bachelorstudium auf den gewünschten Master hin planen.

2.1.3. Die traditionellen Abschlüsse: Staatsexamen, Kirchliches Examen, Diplom

An der CAU bietet die Theologische Fakultät das Kirchliche Examen und das Diplom an. Die Studienordnungen wurden aber bereits modularisiert, so dass die Studierweise den neuen Abschlüssen angeglichen wurde.

Anders verhält es sich bei den Staatsexamina (Medizinische Studiengänge, Pharmazie und Jura). Die Studien- und Prüfungsordnungen dieser Fächer schreiben den Erwerb von Leistungs- und Teilnahmenachweisen (Scheinen) vor, die Euch zur Teilnahme an den Zwischenprüfungen und Examina berechtigen.

Die Zwischenprüfung und die Abschlussexamina bestehen aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen und ggf. der Anfertigung einer Abschlussarbeit. Die Abschlussnote wird aus diesen Prüfungsteilen ermittelt,

wobei die Noten der Zwischenprüfungen im Examen nicht berücksichtigt werden.

2.2. Die verschiedenen Formen von Lehrveranstaltungen

Bei der Lektüre der Prüfungsordnungen werden Sie feststellen, dass es an der Uni unterschiedliche Formen von Lehrveranstaltungen gibt. Am wichtigsten sind:

Die Vorlesung

führt in das Fach oder ein Teilgebiet ein und gibt einen Überblick über den Forschungsstand. In Vorlesungen werden theoretische Grundlagen vermittelt, die durch Selbststudium vertieft werden sollen.

Das Seminar

stellt Teilgebiete des Faches vertieft vor. Die Studierenden sollen zu einer selbständigen und kritischen Auseinandersetzung mit dem Wissensstoff angeleitet werden. Je nach erreichtem Studienabschnitt der Zielgruppe heißen sie auch Proseminare oder Haupt- und Oberseminare.

Übungen

Hier werden Kenntnisse aus Teilgebieten der Wissenschaft und ihren Methoden durch (praktische) Eigenarbeit der Studierenden vertieft und eingeübt, z.B. Sprachpraxis oder mathematische Verfahren.

Praktika

Praktika sollen in wissenschaftliche Verfahren einführen (vom Analysieren bis Programmieren).

Praktikum heißt aber auch der Schritt während des Studiums in die Wirtschafts- und Arbeitswelt.

Tutorien

Durch die Tutorien soll der Lernstoff in kleinen Gruppen intensiver bearbeitet werden. Tutorien werden häufig von Studierenden höherer Semester gehalten. Einzelne Fächer vergeben hier sogar Leistungspunkte.

Modul

In den meisten Studiengängen werden Lehrveranstaltungen zu thematischen Modulen zusammengefasst. So besteht z.B. das Ein-

führungsmodul Alte Geschichte aus einer Vorlesung und einem Proseminar.

2.3. Der Stundenplan

Mit den Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen und dem Vorlesungsverzeichnis können Sie nun an die Anfertigung Ihres Stundenplanes machen. Unterstützung erhalten Sie dabei von den Fachschaften, den Studienfachberater*innen und auch von der Allgemeinen Studienberatung des AStA. Es finden rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn Informationsveranstaltungen des AStA statt, Sie können zur Beratung kommen oder auch Ihre Stundenpläne per E-Mail gegenlesen lassen.

Ganz allgemein sollten Sie das Lehrangebot mit Ihren Studienanforderungen abgleichen und zunächst die verbindlich vorgeschriebenen Veranstaltungen belegen. Dabei sollten Sie

Pflichtlehrveranstaltungen

bevorzugt werden. Dieses Vorgehen sollten BAföG-Empfänger*innen besonders beachten, da diese nach einer bestimmten Anzahl von Semestern eine bestimmte Anzahl von

Stipendieninfo

In diesem Heft finden Sie Informationen u.a. zu

- Vorstellung von Förderungsmöglichkeiten
- Deutschlandstipendium
- Promotionsförderung
- Stipendien für Auslandsaufenthalte

Die Broschüre erhalten Sie kostenlos in den AStA-Büros oder als PDF unter:
www.asta.uni-kiel.de



Nachweisen vorlegen müssen. Anderenfalls setzt der Bezug von BAföG aus. Beachtet auch, dass nicht notwendigerweise jede Lehrveranstaltung in jedem Semester angeboten wird, so dass evtl. versäumte Kurse nicht im nächsten Semester nachgeholt werden können. Neben diesen Pflichtveranstaltungen weisen die meisten Prüfungsordnungen einen

Wahlpflichtbereich

aus. Hier sollt Ihr Euch nach Euren Interessen selbständig Module, Vorlesungen oder Seminare aussuchen (die Pflicht zur Wahl). BAföG-Bezieher*innen haben zu beachten, dass ggf. auch eine gewisse Anzahl von Leistungspunkten aus dem Wahlpflichtbereich für das Amt nachgewiesen werden müssen. Die Veranstaltungen aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich werden mit einer bestimmten Stundenzahl ausgewiesen. Diese



Semesterwochenstunden (SWS)

bezeichnen den Zeitrahmen einer Lehrveranstaltung, die in einem Semester angeboten wird. Wird im Vorlesungsverzeichnis ein Seminar am Mittwoch von 10.00 -12.00 Uhr angeboten, bedeutet es, dass es in der Vorlesungszeit jeden Mittwoch stattfindet und die Veranstaltung dann mit 2 SWS ausgewiesen wird. Gemeint sind dabei immer Schulstunden, also 45 Minuten. In dem genannten Beispiel findet das Seminar von 10.15 - 11.45 Uhr statt (akademisches Viertel!).

Anwesenheitspflicht

Eine Reihe von Lehrveranstaltungen sind an der CAU mit einer Anwesenheitspflicht belegt. Das Hochschulgesetz hat zwar eine Anwesenheitspflicht für viele Lehrveranstaltungen abgeschafft, aber es gibt dazu verschiedene Umsetzungen an den Fachbereichen. Die Fächer haben auch unterschiedliche Fehlzeitenregelungen, so dass Ihr Euch zu Beginn des Semesters bei den jeweiligen Dozent*innen informieren solltet, was in der betreffenden Lehrveranstaltung gilt. Erfüllt Ihr die Anwesenheitspflicht nicht, so müsst Ihr die betreffende Veranstaltung wiederholen.

Hilfestellung durch UnivIS

Durch das UnivIS könnt Ihr Euren Stundenplan online erstellen. Die Veranstaltungen lassen sich auswählen und graphisch darstellen. Dadurch erkennt Ihr, ob sich Lehrveranstaltungen zeitlich überschneiden, so dass Ihr Euch nach Alternativen umsehen könnt. Und so geht es: Ihr nehmt die Studienanforderung (Prüfungsordnung oder Studienplan vom Fachbereich) und öffnet das Online-Vorlesungsverzeichnis (www.univis.uni-kiel.de). Über den Button Vorlesungsverzeichnis kommt Ihr auf eine Auflistung der Fakultäten. Über die Fakultät gelangt Ihr nun zu den Verzeichnissen Eurer Studienfächer. Auf der Übersicht Eures Faches ist das Lehrangebot beispielsweise in die einzelnen Fachsemester oder in die verschiedenen Veranstaltungsformen unterteilt. Sollt Ihr also im ersten Semester das Modul „Einführung in die XY“ (Vorlesung mit Übung) besuchen, sucht Ihr zunächst die Vorlesung dort auf und markiert sie. Unten stehend seht Ihr die Aufforderung „Auswahl zur Sammlung hinzufügen“, die Ihr mit einem Mausklick bestätigt. In der oberen Leiste von UnivIS wählt Ihr nun den Button „Sammlung/Stundenplan“ an, hinter dem die Liste der von Euch aus-

gesuchten Veranstaltung erscheint. Diese solltet Ihr dann sichern (Button links). Nachdem Ihr die Sicherung bestätigt habt, könnt Ihr Euch Euren Stundenplan ansehen (Button links). Durch den Button Vorlesungsverzeichnis gelangt Ihr dorthin zurück und sucht unter den zur Vorlesung zugehörigen Übungen Euch eine aus und fügt diese gleichfalls Eurer Sammlung hinzu.

Ein derartiges Angebot kann eine Beratung zum Stundenplan nicht ersetzen. Versucht Euch aber bitte daran, umso gezielter könnt Ihr bei Bedarf bei den Fachschaften, den Fachstudienberater*innen und selbstverständlich auch in der Studienberatung des AStA offene Fragen klären.

2.4. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Sehr unterschiedlich ist an der CAU der Zugang zu den Lehrveranstaltungen geregelt. In einzelnen Fächer wird die Teilnahme an den Kursen über Online-Systeme (hisinone/LSF oder OLAT) geregelt, andere führen Teilnahmelisten oder verzichten auf eine Vorabmeldung. Das verwirrt gerade zu Studienbeginn sehr, zumal die Fächer ihre Verfahren sehr unterschiedlich ankündigen. Ihr findet

die Anmeldemodalitäten in den Erläuterungen der Lehrveranstaltungen im Univis, auf den Webseiten der Institute und im Informationsangebot der CAU Zum Studienbeginn.

2.5. Anmeldung zu den Prüfungen und Prüfungsverwaltung

Von der einfachen Belegung der Lehrveranstaltung ist zu unterscheiden, dass Ihr Euch in den Bachelor-Master-Studiengängen auf jeden Fall für die Prüfungen anmelden müsst, wenn Ihr einen Kurs abschließen wollt. Da jedes Modul prüfungsrelevant ist, müssen Eure Prüfungsdaten verwaltet werden. Ob Ihr zu Prüfungen angetreten seid, ob und mit welchen Noten Ihr diese bestanden habt

und wie viele Versuche Ihr noch habt, um ein Modul abzuschließen: all diese Daten werden von dem für Euch zuständigen Prüfungsamt gesammelt. Über die Webseite: <http://www.studium.uni-kiel.de/de/pruefungen/> findet Ihr den Link zu Eurem Prüfungsamt. Außerdem gibt diese Seite die Anmeldetermine und Prüfungszeiträume bekannt, erläutert das Prüfungsverfahren und stellt Informationen für den Wechsel zum Master zur Verfügung. Von dieser Seite findet Ihr auch den Zugang zur Online-Prüfungsorganisation www.uni-kiel.de/hisinone. Das System gehört zum CAU-Portal/Campusmanagementsystem, das Euch von Eurer Bewerbung bzw. Einschreibung bekannt ist. Über das diese Plattform meldet Ihr Euch für Eure Prüfungen an und ggf. auch wieder ab. Ihr erhaltet Informationen über Termine,

Uhrzeit und Räume der Prüfungen und über die Prüfungsergebnisse. Die Dozent*innen tragen dort Eure Ergebnisse ein - Ihr seht, wie viele Leistungspunkte Ihr bereits erworben habt und wie diese benotet wurden. Etwaige Unklarheiten könnt Ihr so umgehend mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Einloggen in das System benötigt Ihr Euren Stu-account, den Ihr über das Rechenzentrum erhaltet. Infos dazu findet Ihr unter www.uni-kiel.de/studinet/.

2.6. Das Prüfungsverfahren im Bachelor (und Master)

Umfangreiche und verbindliche Informationen dazu gibt Euch die Seite <http://www.studium.uni-kiel.de/de/pruefungen/pruefungsverfahren>. Deshalb an dieser Stelle nur einige Punkte:

Für jedes Semester gibt es zwei zweiwöchige Prüfungszeiträume – einen am Ende des Semesters, den anderen zu Beginn des nächsten Semesters (Ausnahme bei den Ingenieurwissenschaften!). Diese Zeiträume sind gleichwertig, Ihr müsst also nicht alle Klausuren im ersten Zeitraum schreiben. Den Prüfungszeiträumen vorgeschaltet ist jeweils eine ca. vierwöchige Anmeldephase, die etwa zwei Wochen vor den Prüfungen endet. Diese beiden Zeiträume gelten für die meisten Klausuren und mündliche Prüfungen. Abweichungen davon geben die Dozent*innen bekannt. Klausuren werden i.d.R. auch in beiden Prüfungszeiträumen angeboten. In der 4-Wochen-Frist könnt Ihr Eure Anmeldungen auch wieder stornieren – bei Klausuren auch noch bis acht Tagen vor dem Klausurtermin. Danach ist eine Abmeldung nur aus triftigem Grund (z.B. ärztliches Attest) möglich.

Ganz wichtig: Prüfungsleistungen des laufenden Semesters (z.B. Referate oder Protokolle) müsst Ihr im ersten Zeitraum anmelden. Das ist vielleicht zunächst sonderbar, denn die Prüfungsleistung habt Ihr ja schon erbracht, aber das Prüfungsamt muss dies auch registrieren und Eure Ergebnisse in Eure Leistungsübersicht eintragen können. Hausarbeiten, die in den Semesterferien geschrieben werden, müssen ebenfalls im ersten Zeitraum angemeldet werden. Ausnahmen gibt es ggf. bei Exkursionen oder Blockseminaren – hier



Bild: Universitäts-Hochhaus am Christian-Albrechts-Platz (Westring/Olshausenstraße) in der Abenddämmerung / Kröger/Dorfmüller



Bild: Universitätskirche am Westring. Im Hintergrund das Universitätshochhaus und der Audimax / Jürgen Haacks / Uni Kiel

informiert Euch das jeweilige Prüfungsamt. Die Anmeldung erfolgt für die meisten Fakultäten über „hisinone“ beim zuständigen Prüfungsamt. Die Prüfungsämter kontrollieren die Meldungen (z.B. nach den Teilnehmer*innenlisten der Kurse) und lassen Euch zur Prüfung zu. Ihr seid verpflichtet, diese Zulassung in den zwei Tagen vor den Prüfungen zu überprüfen. Diese Kontrolle erfolgt ebenfalls über „hisinone“. Bei Unklarheiten setzt Euch bitte sofort mit Eurem Prüfungsamt in Verbindung. Bei Krankheit oder anderen triftigen Gründen, die unmittelbar vor oder an dem Prüfungstermin auftreten, könnt Ihr einen Antrag auf Rücktritt von der Prüfung stellen. Hierzu müsst Ihr entsprechende Nachweise und das offizielle Formular unverzüglich beim zuständigen Prüfungsamt einreichen. Bei Krankheitsfällen ist das Attestformular der CAU zu nutzen. Eine „Krankschreibung“, wie sie z.B. einem Arbeitgeber vorgelegt wird (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung), ist nicht zulässig. Die entsprechenden Formulare findet Ihr unter <http://www.studium.uni-kiel.de/de/pruefungen/pruefungsverfahren>.

Nach den Prüfungen seht Ihr die Ergebnisse über „hisinone“ ein, wobei Prüfungsleistungen nach spätestens sechs Wochen bewertet sein sollten. Sofern Ihr eine Klausur nicht bestanden habt oder nicht angetreten seid,

könnt Ihr Euch zum 2. Prüfungszeitraum anmelden. Eine automatische Anmeldung bei nicht bestandener Prüfung erfolgt also nicht! Ihr könnt auch einen späteren Zeitraum wählen, in dem dieser Kurs geprüft wird. Es ist in den Fächern unterschiedlich geregelt, ob dann der Kurs wiederholt werden muss - in einigen Fällen ist dies zumindest empfehlenswert. Modulprüfungen in Bachelor- und Masterstudiengängen können zweimal wiederholt werden. Das sieht nach viel aus - es ist es aber nicht. Der letzte Versuch kommt schneller als Ihr glaubt, und dann liegen häufig genug die Nerven blank. Deshalb nehmt bitte bereits den ersten Versuch ernst! In Eurer gesamten Studienzeit an der CAU könnt Ihr für zwei Modulprüfungen einen vierten Versuch beantragen („Joker-Regelung“). Ein Joker ist also die letzte Möglichkeit, ein Modul doch noch zu bestehen. Ganz wichtig: Der Joker muss rechtzeitig beantragt werden, und zwar bis 30 Tage nach Ende des Überprüfungszeitraums der zum dritten Mal nicht bestandenen Prüfung. Ihr müsst dann aber nicht zum nächstmöglichen Termin antreten, sondern könnt Euch bei Bedarf dafür Zeit lassen.

Eine Prüfungswiederholung zur Notenverbesserung (Freischuss) gibt es in den Bachelor- und Masterstudiengängen nicht. Wenn Ihr mit einem Prüfungsergebnis nicht einverstanden

seid, lasst Euch im AStA und/oder den Fachschaften beraten.

Behaltet bei Euren Planungen immer die Konsequenzen im Blick, wenn ein Modul (noch) nicht bestanden ist. Ist es Voraussetzung für ein anderes Modul? Wann kann ich dieses Modul wiederholen? Wird sich dadurch das Studium verlängern? Ist die Leistungsbescheinigung für BAföG-Bezieher*innen dadurch gefährdet? Bei derartigen Fragen empfiehlt sich sicher der Weg zur Studienfachberatung, zur Fachschaft und natürlich auch zur AStA-Studienberatung.

3. Probleme mit dem Studium?

Zahlreiche Studierende haben in den ersten Semestern den Eindruck, eine falsche Studienwahl getroffen zu haben. Das kann unterschiedliche Ursachen haben:

Die Leistungsanforderungen sind zu hoch. Oder es stimmen die Erwartungen nicht mit der tatsächlichen Studiensituation überein. Auch entwickeln sich die Interessen von Studierenden in neue, andere Richtungen. Dann ist zu prüfen, ob etwaige Studienalternativen den eigenen Ansprüchen und Fähigkeiten eher Rechnung tragen.

Davon sind Probleme im Selbstmanagement zu unterscheiden. Diese lassen sich nicht ein-

fach durch einen Wechsel der Ausbildung beheben. Es ist dann zu prüfen, ob bspw. Lern-techniken genutzt werden können oder die Organisation des Studienalltags verbessert werden kann. Ähnliches gilt für Probleme im Prüfungsprozess selbst. Wer unter Prüfungsangst leidet, wird diese auch in eine neue Ausbildung mitnehmen.

Schließlich führen persönliche Probleme und Belastungen im privaten Umfeld häufig zu Leistungs- und Motivationsdefiziten. Es kann erforderlich werden, der persönlichen Situation mehr Raum zu geben und auch Unterstützung in solchen Lebenslagen zu suchen.

Nicht immer erscheinen die Probleme so einfach gegliedert und vielfach sind sie es auch nicht. Oftmals spüren Studierende eine Unzufriedenheit oder Belastung, ohne die Ursachen genau zu kennen. Dann ist es dringend erforderlich, sich Rat zu suchen. Häufig helfen schon Gespräche mit Mitstudierenden, um auf neue Wege zu kommen. Für inhaltliche Fragen zum Studium stehen Euch die Studienfachberater*innen zur Verfügung. Wenn Ihr Hilfe bei Entscheidungen und bei der Strukturierung Eurer Lösungsschritte benötigt, könnt Ihr Euch gerne an die Allgemeine Studienberatung des AStA wenden. Hier können wir uns auch über den weiteren Studienverlauf, Fach- oder Berufsalternativen und über Angebote anderer Hochschulen unterhalten. Nicht zuletzt gibt es auch die Psychologische Beratung beim Studentenwerk, die Euch u.a. bei Studienproblemen (Arbeitsstörungen, Prüfungsängsten), aber auch bei andern persönlichen Problemen helfen kann. Eine umfassende Zusammenstellung von Beratungsangeboten der CAU findet Ihr unter www.beratung.uni-kiel.de

4. Der Fachwechsel

Vor einem Fachwechsel sollte Euch also klar sein, warum Ihr den bisherigen Studiengang aufgebt. Ihr solltet zweitens genaue Vorstellungen von den Alternativen haben und drittens weitestgehend ausschließen können, dass sich Probleme im neuen Studiengang wiederholen. Ihr könnt u.a. durch die Teilnahme an Vorlesungen Eures Wunschfaches dieses erkunden und Euch bei den Studienfachberater*innen informieren. Praktika und Gespräche mit der Arbeitsagentur

geben Euch Einblicke in den Arbeitsmarkt sowie den Berufsalltag. Besonders wichtig: BAFöG-Bezieher*innen sollten sich über die Konsequenzen eines möglichen Wechsels bei der BAFöG- und Sozialberatung des AStA erkundigen.

Solltet Ihr Euch zu einem Wechsel entschlossen haben, müsst Ihr Euch zu den festgelegten Terminen umschreiben bzw. bewerben, wobei allerdings Eure bereits abgeleisteten Studienzeiten nicht als Wartezeit anerkannt werden. In einigen Fällen ergibt sich auch die Möglichkeit des Quereinstiegs, wenn in dem Wunschfach Kapazitäten frei sind und Ihr Leistungen erworben habt, die für das künftige Fach relevant sind. Mit diesen werdet Ihr von dem Wunschfach für ein höheres Fachsemester eingestuft. Für die Zulassung in dieses Fachsemester könnt Ihr Euch dann bei Fächern mit NC bewerben oder Euch einfach umschreiben, sollte keine Zulassungsbeschränkung existieren. Da die Chancen bei den einzelnen Fächern sehr unterschiedlich sind, empfiehlt sich eine gründliche Beratung durch den Fachbereich bzw. die Fachschaft. Auch hier haben BAFöG-Bezieher*innen darauf zu achten, dass eine weitere Förderung genehmigt wird.

Umfangreiche Informationen zum Thema Studienfachwechsel findet Ihr auf der AStA-Homepage im Kapitel der Allgemeinen Studienberatung. Hier findet Ihr auch Hilfestellungen, wenn Ihr Euer Studium ganz aufgeben wollt.

5. Der Ortswechsel

Falls Ihr den gleichen Studiengang an einer anderen Universität weiter studieren wollt, gibt es die Möglichkeit der Direktbewerbung. Sie ist dann erforderlich, wenn an Eurem Wunschort in Eurem Fach eine Zulassungsbeschränkung existiert. Grundlage einer Bewerbung oder Einschreibung für das höhere Fachsemester sind die Leistungen, die Ihr bislang erworben habt und das Semester, in dem Ihr Euch befindet. Wichtig ist dabei, dass nicht notwendigerweise alle Nachweise von Eurer Wunschuniversität anerkannt werden müssen. Auch finden durch die Bewerbungsfristen nicht immer alle erbrachten Leistungen

Berücksichtigung. So beziehen einige Hochschulen nur das ein, was bis bspw. zum 15. Juli vorliegt. Leistungen des laufenden Semesters fallen da unter den Tisch. Ihr solltet Euch daher rechtzeitig über die Bewerbungsverfahren informieren. Ihr könnt so Euer Studium an der CAU gezielt auf den Wechselwunsch ausrichten.

Bei Studierenden von Fächern des bundesweiten Auswahlverfahrens (medizinische Studiengänge und Pharmazie) ist zudem ein Studienplatztausch möglich (auch zum 1. Semester). Auch hier ist i. d. R. die Semester- und Scheingleichheit der Tauschwilligen erforderlich. Tauschpartner*innen könnt Ihr über Kleinanzeigen oder Aushänge suchen. Einen bundesweiten Tausch organisiert www.studienplatztausch.de.

BAFöG-Bezieher*innen sollten die Auswirkungen des Hochschulwechsels auf die Förderung beachten. Der Wechsel ist natürlich dem BAFöG-Amt mitzuteilen, vielleicht liegt sogar ein Fachrichtungswechsel vor oder es gibt Probleme mit dem Leistungsnachweis. Daher bietet es sich an, derartige Fragen vorab mit der BAFöG-Beratung des AStA zu klären.

Zum Schluss: Wer fragt, gewinnt!

In diesem Campus-Guide findet Ihr die Kontaktdaten zahlreicher Einrichtungen an der CAU, die Euch in den unterschiedlichsten Lebenslagen unterstützen können. Nutzt bitte diese Angebote und kommt gerne zu mir in die Allgemeine Studienberatung vorbei.

Ich wünsche Euch einen guten Start an der Hochschule und viel Spaß!

Volker Röhrich
Allgemeine Studienberatung
AStA-CAU Kiel

Allgemeine Studienberatung des AStA

Seminargebäude Wilhelm-Seelig-Platz 3 (Raum 5)

Bei Fragen und Problemen rund ums Studium, z.B.

- Studien- und Berufsorientierung
- Studienabschlüsse und Hauptinhalte der Studienfächer
- Kombinationen bei Bachelor- und Masterstudiengängen
- Zusatzanforderungen der Fächer (z.B. Sprachen)
- Bewerbungs- und Zulassungsbedingungen
- Überblick über die Studienplangestaltung
- Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung
- Umorientierung im Studium und Fachrichtungswechsel
- Probleme bei Zeitmanagement und Prüfungen
- Praktika und Berufseinstieg
- Zusatz- und Schlüsselqualifikationen
- Suche nach passenden Masterstudiengängen
- Zugang zum Master
- Studienangebote anderer Hochschulen
- Studienplatztausch und Hochschulwechsel
- Studiengangübergreifende Berufsfelder (z.B. Journalismus, PR, Tourismus)
- Studienfinanzierung (Überblicksinfos zu BAföG, Stipendien, Sozialleistungen etc)
- Doppel-, Aufbau- und Zweitstudium



Schaut einfach vorbei!

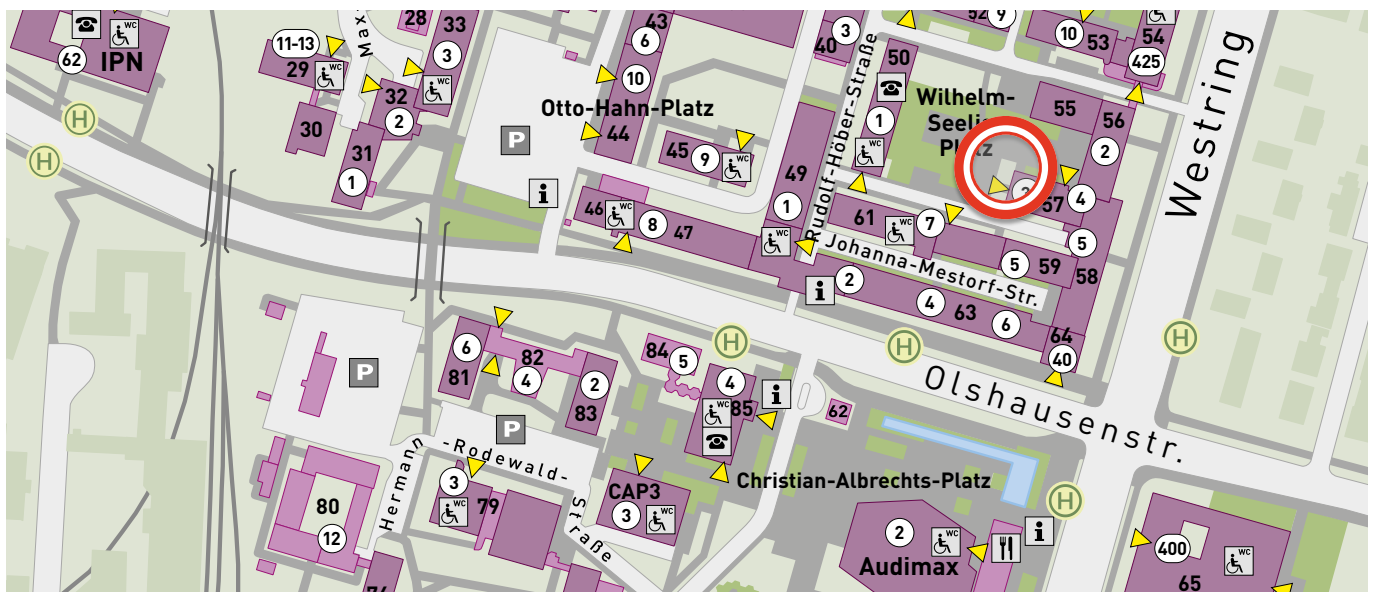
Mo. - Fr. 10.30 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Eine Anmeldung ist für die freie Sprechstunde nicht erforderlich. Darüber hinaus werden auch Beratungen morgens (Montag - Freitag, 8.00 - 9.30 Uhr) und am Mittwochnachmittag (15.00 - 17.00 Uhr) nach Terminabsprache angeboten.

Ihr könnt eure Anfragen auch telefonisch stellen: **0431/880-1519**

oder per E-Mail an: **studienberatung@asta.uni-kiel.de**

Volker Röhrich



Checkliste Studienstart

Wunschfach noch nicht bekommen?

- ☐ Über Nachrückverfahren informieren
– Studierendenservice der CAU
- ☐ Restplätze anderer Hochschulen vom 1.8. bis 31.10. einsehen unter: www.freie-studienplaetze.de
- ☐ Losverfahren an der CAU – Bewerbungsfrist 30.9.2019 bis 4.10.2019 – Informationen über Losverfahren anderer Hochschulen einholen
- ☐ Über Widerspruchs- und Klageverfahren informieren
– AStA-Rechtsberatung
- ☐ Über Möglichkeiten und Chancen des Quereinstiegs informieren
– Allgemeine Studienberatung des AStA
- ☐ über alternative Studiengänge informieren
– Allgemeine Studienberatung des AStA

Einschreibung erfolgreich?

- ☐ BAföG-Antrag stellen
– www.studentenwerk.sh -das BAföG-Amt bietet vom 1.8. bis 8.11. einen besonderen Ersti-Service für den Erstantrag
- ☐ Auf Wohnungssuche gehen – Infos auf Seite 22f.
Bei Bedarf Anmeldung bei der Stadt Kiel - Infos dazu und zum Begrüßungsgeld unter www.kiel.de =>Bürgerservice von A-Z =>Begrüßungsgeld
- ☐ Prüfungsordnungen und Studienpläne besorgen
– nach diesen Vorschriften ist Dein Studium organisiert. Die Informationen stehen unter www.studium.uni-kiel.de unter Studienangebot und Prüfungen
- ☐ Anmeldefristen für Kurse in Erfahrung bringen
– Webseiten der Institute
- ☐ Stundenplan erstellen – insbesondere bei 2-Fach-Bachelorstudiengängen, in denen mehrere Anforderungen koordiniert werden müssen, sollte man es alsbald selbst versuchen. Bei auftretenden Problemen kann man in den Fachstudienberatungen und bei den Fachschaften gezielter Fragen stellen. Wenn es nicht gelingt: Allgemeine Studienberatung des AStA. Stundenplancheck per E-Mail unter studienberatung@asta.uni-kiel.de
- ☐ Gibt es Vorkurse für mein Fach? – Infos dazu über www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse, im Vorlesungsverzeichnis UnivIS und an den Fachbereichen
- ☐ Orientierungseinheiten und -veranstaltungen der Fachschaften besuchen – zum Semesterstart die wesentliche Hilfe für Studienanfänger*innen – Infos dazu hier im Campus-Guide ab Seite 49
- ☐ Informationsveranstaltungen der Fächer besuchen. Die Termine stehen auf der Webseite www.studium.uni-kiel.de im Kapitel Studienorganisation „Zum Studienbeginn“.
- ☐ Uni selbst erkunden – nach den Orientierungseinheiten noch offene Fragen klären, Angebote der Mensen, des Hochschulsports, der Uni-Bibliothek, des Rechenzentrums u.v.a.m. nutzen
- ☐ Eigenen Zeitplan erstellen – neben dem Stundenplan sollte Zeit für die Vor- und Nachbereitung eingeplant werden und natürlich: Freizeitaktivitäten nicht vergessen!
- ☐ Bei Zeit und Notwendigkeit: auf Jobsuche gehen. Jobangebote hängen vor dem AStA-Büro/Mensa 1 und stehen auf www.jobportal-kiel.de und www.kn-jobs.de

Eure AStA-Anlaufstellen



Bild: Ulrike Dellen, AStA-Information

Die AStA-Büros gehören für viele von Euch zu den ersten Anlaufstellen an der Uni Kiel. Die Büros werden von Festangestellten betrieben, deren Aufgabe es ist, Euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Darüber hinaus leisten sie Organisationstätigkeit für den AStA und unterstützen den AStA mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen aus den vergangenen Jahren. An der Uni stehen Euch drei Büros zur Verfügung, so dass Ihr uns bequem erreichen könnt.

Im Infopunkt Mensa 1 (Westring 385) stehen Ulrike Dellen und Stephan Krukowska für Eure Fragen zur Verfügung. Dort erhaltet Ihr Informationen z.B. zum Semesterticket, könnt Euch für die AStA-Kurse anmelden und es findet dort auch der Vorverkauf für die Kulturveranstaltungen des AStA statt. Außerdem findet Ihr dort Aushänge für Wohnungs- und Jobangebote. Hier finden auch Beratungen zu unterschiedlichen Problemgebieten statt.

Im Büro in der Mensa 1 trifft Ihr auch die Referent*innen, die Beauftragten und den Vorstand des AStA an. Wenn Ihr also zu Themenbereichen der AStA-Arbeit Anregungen und Kritik loswerden möchtet, seid Ihr hier genau richtig.

Im Beratungsbüro (Physikzentrum, Leibnizstr. 15) finden die BAföG- und Sozialberatung, die Beratung für Studieren mit Kind und die Beratung für Studieren mit Beeinträchtigung statt. Zudem ist der Ort Treffpunkt für AStA-Projekte und studentische AGs.

In der AStA-Studienberatung (Wilhelm-Seelig-Platz 3) wird die Allgemeine Studienberatung des AStA angeboten. Volker Röhrich kümmert sich um Eure Fragen und Probleme rund um das Studium. Zusätzlich zu den allgemeinen Öffnungszeiten können weitere Termine vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Infopunkt Mensa 1
Westring 385
Studentenhaus
24098 Kiel

Tel. 0431/880-2647

Fax: 0431/880-1721

Öffnungszeiten:
Mo., Di, Do. 10-14 Uhr
Mi. 12-16 Uhr, Fr. 10-12 Uhr

AStA-Beratungsbüro
Leibnizstr. 15

Tel. 0431/880-2648

Öffnungszeiten:
zu den jeweiligen Beratungen
(siehe nebenstehend)

AStA-Studienberatung
Wilhelm-Seelig-Platz 3

Tel. 0431/880-1519

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.30-14 Uhr und n.V.

Wie finde ich eine Wohnung?



Die Situation auf dem Wohnungsmarkt ist für Studierende in den letzten Jahren schwieriger geworden. Der AStA bemüht sich in Gesprächen mit den Verantwortlichen von Stadt und Land hier Abhilfe zu schaffen. Die Lage wird sich sicher nicht schnell beheben lassen, deshalb vorab zwei Tipps: Fangt - wenn es Euch möglich ist - rechtzeitig an zu suchen. Erfahrungsgemäß ist der große Ansturm auf Wohnungen kurz vor Semesterbeginn in den Monaten September und Oktober. Solltet Ihr also aufgrund der Wahl zulassungsfreier Fächer oder sehr guter Zulassungschancen (Notendurchschnitt, Wartesemester) eine hohe Erwartung auf Euren Studienplatz haben, steht Euch bei früher Suche eine größere Auswahl zur Verfügung. Dadurch wird das Angebot aber nicht größer - bezieht deshalb die Region um Kiel herum in Eure Suche mit ein. Durch das Semesterticket gelangt Ihr kostengünstig zur Uni und könnt erst einmal in Ruhe Euer Studium beginnen. Viel läuft beim studentischen Wohnungsmarkt über Kontakte (Nachmieter*innen, WGs etc.) - diese könnt Ihr dann aufbauen und Euch so näher an die Uni „heranwohnen“. Wohnungsangebote und eine kurzfristige Unterkunft findet Ihr nachfolgend:

1. Wohnheime des Studentenwerks

Aufnahmeanträge für die Wohnheime des Studentenwerks findet Ihr auf den Webseiten der Wohnheimverwaltung. Dort steht der Antrag online und viele Informationen: www.studentenwerk.sh/de/wohnen/index.html

Eine Liste der Wohnheime von freien Träger*innen findet Ihr hier:

www.uni-kiel.de/de/studium/wohnen-in-kiel/. Für Plätze dort bewirbt Ihr Euch direkt.

2. AStA-Angebote

Ihr könnt auf der AStA-Homepage sowohl Angebote suchen als auch Gesuche aufgeben. Den Online-Wohnungsmarkt findet Ihr bei den Kleinanzeigen unter www.asta.uni-kiel.de.

Außerdem findet Ihr direkt neben dem Außeneingang des AStA-Infopoint in der Mensa 1 einen Schaukasten mit Angeboten. Bitte meldet Euch unbedingt im AStA, wenn Ihr Euch mit einem Anbieter einig geworden seid, damit wir das Angebot abnehmen können (was wir nach 10 Tagen ohnehin tun).

Der AStA bemüht sich zum Studienstart um kurzfristige Unterkünfte, die Euch den Anfang in Kiel erleichtern und Euch Zeit für die weitere Wohnungssuche geben sollen. Die Infos zu diesen Angeboten findet Ihr nebenstehend und unter ersticouch-kiel.de.

3. Schwarze Bretter

Zimmer- und Wohnungsangebote findet Ihr in den Mensen. Dort könnt Ihr auch Gesuche aushängen.

4. Anzeigen/Internet

Mittwochs und samstags findet Ihr in den „Kieler Nachrichten“ umfangreiche Angebote. Aber auch das Anzeigenblatt „Kieler Express“ hat einen umfangreichen Angebotsteil. Dieser liegt mittwochs und samstags in nahezu allen Hausfluren aus.

Auch bei der Wohnungssuche lohnt der Weg ins Internet: Unter www.kn-online.de/Anzeigen-Maerkte/Immobilien findet Ihr zahlreiche Mietangebote.

Bundesweit tätige Wohnungsbörsen findet Ihr im Netz unter www.studenten-wg.de und www.wg-gesucht.de und selbstverständlich bei ebay.de.

Auch bei Facebook gibt es mehrere Gruppen. Einfach nach „wohnung kiel“ suchen. Wertvolle Tipps zur Wohnungssuche incl.

Kurzinformationen zum Thema Mietrecht findet Ihr zudem unter www.studis-online.de.

5. Hausverwaltungen und Makler*innen

Bei Bedarf findet Ihr die Anschriften per Google. Bei Objekten in Hausverwaltung wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr fällig und keine Courtage wie beim Makler*innenbetrieb. Bitte fragt bei den Firmen nach den Konditionen ihrer Vermittlung.

6. Wohnen für Hilfe

Das Studentenwerk vermittelt Wohnpartnerschaften zwischen Familien, älteren oder behinderten Menschen und Studierenden. Dabei wird keine oder nur eine geringe Miete gezahlt, stattdessen wird praktische Hilfe geleistet. Infos unter: www.studentenwerk.sh/de/wohnen/wohnen-fuer-hilfe

7. Jugendherberge

Für einen kurzfristigen Aufenthalt könnt Ihr bei der Jugendherberge nachfragen. Sie befindet sich in der Johannesstr. 1, 24143 Kiel, Tel. 7314 88, www.jugendherberge.de.

Bei Problemen:

Wendet Euch an die Rechtsberatung im

AStA. Hier wird Euch auch in Mietrechtsfragen geholfen. Eine Beratung empfiehlt sich durchaus, denn viele von Euch werden demnächst wohl den ersten Mietvertrag abschließen.

Wichtig! Einwohner*innen-meldeamt

Wenn Ihr, was wir Euch wünschen, eine Wohnung gefunden habt, müsst Ihr Euch bei der Stadt Kiel (oder der Gemeinde Eures Wohnsitzes) binnen zwei Wochen anmelden. Nach dem Melderecht seid Ihr verpflichtet, den ersten Wohnsitz an dem Ort anzumelden, an dem Ihr Euren sog. Lebensmittelpunkt habt. Bei Studierenden wird davon ausgegangen, dass dieser Lebensmittelpunkt der Studienort ist.

Wenn Ihr Euren ersten Wohnsitz am Heimatort behalten wollt, müsst Ihr nachweisen, dass dieser Ort Euer eigentlicher Lebensmittelpunkt ist. Bedeutet, dass Ihr also dort bspw. beruflich oder ehrenamtlich engagiert seid und Euch nur einige Tage in der Woche am Studienort aufhaltet. Solltet Ihr allerdings den Studienort als Zweitwohnsitz genehmigt bekommen, erhebt die Stadt Kiel von Euch eine Zweitwohnsitzsteuer, die derzeit pro Jahr 12 % des Mietwertes beträgt. Diese Steuer entfällt aber dann, wenn Ihr nur ein Zimmer in einem Wohnheim bewohnt.

Wir raten Euch dringend dazu, Euren Erstwohnsitz nach Kiel zu verlegen. Sprecht bitte vorher mit Euren Eltern, ob bei Ihnen Lohnbestandteile wegfallen könnten (wie z.B. der Ortszuschlag). Unter Umständen kann es auch sein, dass die Eltern Leistungen erhalten (z.B. Wohngeld usw.), die davon abhängen, dass der erste Wohnsitz bei den Eltern ist. Hier müsst Ihr Euch bei der gewährenden Stelle vorab informieren.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Die Stadt Kiel gewährt Studierenden, die neu nach Kiel ziehen, ein Begrüßungsgeld von derzeit 100 Euro. Der Antrag dafür sollte bei der Anmeldung mit gestellt werden. Ausführliche Informationen dazu findet Ihr unter www.kiel.de, dann „Bürgerservice von A-Z“, dann unter dem Buchstaben B: „Begrüßungsgeld“. Die Anträge erhaltet Ihr auch in den AStA-Büros. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass auch eine solche Einmalzahlung gegenüber z.B. Sozialleistungsträgern als Einkommen zu deklarieren sein könnte.

Volker Röhrich

Allgemeine Studienberatung

Tel.: 0431/880-1519

studienberatung@asta.uni-kiel.de

Ersti-Couch-Projekt



Bietest Du

einen Schlafplatz auf deiner Couch oder Matratze für wenig Geld für kurze Zeit in deiner Wohnung/ WG an?

Kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten findest du unter www.ersticouch-kiel.de

Suchst Du

als Erstsemester*in einen Schlafplatz um in deinen ersten Kieler Tagen Stadt, Land, Leute und Uni kennenzulernen? Kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten findest du unter www.ersticouch-kiel.de

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

BAföG beantragt ihr an eurem Studienort, sobald dieser feststeht. Für Kiel ist das Bafög-Amt des Studentenwerks S-H zuständig.

Damit euch kein Förderungsmonat verlorengelht, müsst ihr den Antrag spätestens bis Ende Oktober (bzw. Ende April) abgegeben haben. Fristwährend könnt ihr auch einen formlosen Antrag stellen oder z.B. zunächst den Hauptantrag und einen Nachweis über das Studium einreichen. Wichtig: Datum und Unterschrift nicht vergessen!

Ihr könnt den Bafög-Antrag stellen, wenn euch die Studienbescheinigung für das Bafög-Amt vorliegt:

Nachdem ihr den Antrag auf Immatrikulation mit allen Unterlagen an die CAU geschickt habt und dieser bearbeitet wurde (Bearbeitungsdauer 2 – 3 Wochen), könnt ihr euch die Studienbescheinigung gem. § 9 Bafög im Campusmanagementsystem der CAU (www.uni-kiel.de/hisinone) als PDF herunterladen, ausdrucken und eure Unterlagen beim Bafög-Amt abgeben.

Nach Rücksprache mit dem Bafög-Amt ist auch die Antragstellung im Juli oder August ohne Studienbescheinigung möglich, sofern diese zeitnah nachgereicht werden kann und klar ist, dass ihr das Studium in Kiel aufnehmen werdet.

Zu den Formblättern kommen die Nachweise der Angaben (z.B. Einkommensteuerbescheid der Eltern oder Ausbildungsnachweise der Geschwister), die in der Regel als unbeglaubigte Kopie dem Antrag beizufügen sind. Die zu belegenden Angaben sind auf den Formblättern mit einem „B“ gekennzeichnet.

Auf den Seiten des Bafög-Amtes findet ihr eine Checkliste zur Antragstellung und zu den Nachweisen:

www.studentenwerk.sh/cms/upload/pdf/bafog/Checkliste_Antragstellung_alle.pdf
Stellt den Antrag frühestmöglich bzw. teilt

dem Amt mit, was noch fehlt und bis wann ihr es nachreichen könnt. Letztendlich ist es besser, den Papierberg gleich vollständig zu bewältigen und dann ein Jahr Ruhe zu haben. Damit erleichtert ihr den Sachbearbeiter*innen im Bafög-Amt die Arbeit, so dass diese auch schneller über den Antrag entscheiden können.

Kann euer Erstantrag trotz der Tatsache, dass alle Unterlagen im Wesentlichen vollständig vorliegen, nicht zeitnah bearbeitet werden, habt ihr Anspruch auf eine Abschlagszahlung, die ihr formlos beantragen könnt. So könnte das aussehen:

„Antrag auf eine Abschlagszahlung nach § 51 II Bafög

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich eine Abschlagszahlung nach § 51 II Bafög ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie erkennen, dass Sie für die Auszahlung länger als zehn Wochen benötigen werden, insbesondere deshalb, weil der Antrag nicht innerhalb von sechs Wochen entschieden werden kann.

Auf die Bafög-Zahlungen bin ich dringend angewiesen und kann selbst nicht für eine überbrückende Finanzierung sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)“

Das Bafög-Amt des Studentenwerks S-H findet ihr in der Faulstr. 17 in der Kieler „Altstadt“.

Die Antragsformulare und die dazugehörigen Merkblätter liegen auf dem CAU-Campus hier aus:

ICK-Punkt (Sechseckbau bei der Mensa I, Eingang Nord).

Sie stehen auch auf den Seiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

www.bafög.de zum Download bereit.

Für die Abgabe könnt ihr den Außenbriefkasten des Studentenwerks an der Mensa I (NW-Ecke) nutzen.

Empfehlenswerter (vor allem beim Erstantrag) ist jedoch die persönliche Abgabe zu den Öffnungszeiten des Bafög-Amtes (Di. 13.00 - 16.30 Uhr und Do. 09.00 - 12.30 Uhr), da ihr dann gleich erfahrt, ob alles OK ist. In Kiel gibt es zum Wintersemester zusätzliche Sprechstunden für die Abgabe des Erstantrags.

Auf dem Postweg könnt ihr den Antrag senden an:

Studentenwerk Schleswig-Holstein
Amt für Ausbildungsförderung
Westring 385
24118 Kiel

Wenn ihr über einen Personalausweis mit freigeschaltetem elektronischen Identitätsnachweis verfügt, ist auch die Online-Antragstellung möglich: bafog.schleswig-holstein.de.

Ganz wichtig: Aus Nichtwissen oder Nachlässigkeit werden leider häufig Förderungsanforderungen nicht beachtet. Im schlimmsten Fall kann das zum Verlust der gesamten Förderung führen. Daher solltet ihr euch rechtzeitig informieren oder beraten lassen.

Zum Bafög allgemein

Bis zum Erreichen der Förderungshöchstdauer (für den Bachelor in der Regel sechs, für den Master vier Semester) wird Bafög zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen geleistet. In einigen Fällen, etwa wenn ihr die Studienabschlussförderung in Anspruch nehmen müsst, wartet allerdings ein Vollkredit auf euch.

Alle diejenigen, die sich über Bafög als Bankdarlehen ihr Studium finanzieren müs-

Zu einem vollständigen Antrag gehören:

1. der Hauptantrag (Formblatt 1);
2. die Erklärung über euren schulischen und beruflichen Werdegang (Anlage 1 zum Formblatt 1);
3. ggf. das Zusatzblatt für den Kinderbetreuungszuschlag (Anlage 2 zu Formblatt 1), wenn ihr BAföG-empfangende Eltern seid;
4. eure Studienbescheinigung nach § 9 BAföG;
5. die Bescheinigung über die Kosten der Unterkunft (oder eine Kopie des Mietvertrages bzw. eine Meldebescheinigung), sofern ihr nicht bei den Eltern wohnt;
6. die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse eurer Ehe- oder Lebenspartner*innen und/oder eurer Eltern (Formblatt 3), es sei denn, ihr werdet elternunabhängig gefördert;
7. ggf. das Zusatzblatt für ausländische Studierende (Formblatt 4);
8. ggf. ein Aktualisierungsantrag (Formblatt 7), falls das aktuelle Einkommen eurer Ehe- oder Lebenspartner*innen und/oder eurer Eltern wesentlich geringer als das Einkommen aus dem vorletzten Kalenderjahr sein wird;
9. ggf. ein Antrag auf Vorausleistung (Formblatt 8), wenn eure Eltern die Auskunft über ihr Einkommen verweigern oder den berechneten Unterhaltsbetrag nicht oder nur teilweise leisten.

sen, haben einen Wohngeldanspruch (§ 20 (2) Satz 2 WoGG).

Fachrichtungswechsel

Auf keinen Fall solltet ihr euch für ein Fach einschreiben, dass ihr nicht wirklich studieren wollt, denn ein Wechsel kann Konsequenzen für eure gesamte weitere Förderung haben. Ihr müsst jeden Wechsel unverzüglich nach dem Eintritt des Wechselgrundes vornehmen und dem BAföG-Amt mitteilen.

Wechselt ihr erstmals bis zum Ende des zweiten Fachsemesters, reicht die Mitteilung an das BAföG-Amt. Geschieht das erst bis zum Ende des dritten Fachsemesters, müsst ihr eine Begründung vorlegen.

Für den neuen Studiengang ändert sich in beiden Fällen (die Genehmigung im zweiten Fall vorbehalten) nichts.

Bei mehrfachem Wechsel müsst ihr immer eine Begründung vorlegen. Zudem werden nunmehr die im alten Studiengang verbrachten Semester auf die Förderungshöchstdauer des neuen Studiengangs angerechnet. In diesem Umfang werdet ihr zu dessen Ende nur noch durch ein Vollدارlehen gefördert. Das solltet ihr nach Möglichkeit vermeiden. Nach dem Ende des dritten Fachsemesters könnt ihr nur noch in Ausnahmefällen wechseln. Eine frühzeitige Beratung ist dringend zu empfehlen.

Leistungsbescheinigung

Am Ende des 4. Fachsemesters müsst ihr das Formblatt 5 bzw. in einstufigen Studiengängen alternativ das Zeugnis über die bestandene Zwischenprüfung vorlegen. Damit ihr den Leistungsstand des 4. Fachsemesters bescheinigt bekommt, müsst ihr eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten bzw. Leistungsnachweisen erreicht haben. Im Laufe des 4. Semesters ausgestellte Bescheinigungen gehen (vor allem in modulisierten Studiengängen) in der Regel vom Stand des 3. Semesters aus. Informiert euch rechtzeitig (am besten noch vor Vorlesungsbeginn), welche Kriterien ihr erfüllen müsst, damit ihr euer Studium nach den für das Formblatt 5 erforderlichen Kriterien organisieren könnt!

Auf folgender Seite findet ihr Infos und Links zu den Regelungen und Ansprechpartner*innen der Fakultäten, Institute und Seminare:

www.studium.uni-kiel.de/de/pruefungen/bafog

Sobald abzusehen ist, dass ihr die geforderten Leistungen nicht rechtzeitig vorweisen könnt, schaut möglichst schnell und persönlich bei uns in der Beratung vorbei!

Achtung: Auch wenn ihr erst ab einem höheren Semester BAföG bezieht, gelten die Regelungen über Fachrichtungswechsel und

Leistungsbescheinigung genauso, als ob ihr vom ersten Semester an Förderung erhalten hättet.

Ablehnung des Antrags

Falls euer Antrag der Höhe nach abgelehnt wird und sich im laufenden Bewilligungszeitraum die zugrundeliegenden Verhältnisse geändert haben, könnt ihr diese Änderung mitteilen, dann überprüft das BAföG-Amt den ablehnenden Bescheid. Das ist etwa der Fall, wenn sich das Einkommen der Eltern verringert (Rente, Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit) oder bei höherem Bedarf (Umzug-insbesondere Auszug bei den Eltern, Auslandsaufenthalt). Ein erneuter Antrag kann sich ferner nach einer Änderung des Gesetzes lohnen, etwa bei Erhöhung der Bedarfssätze oder auch der Freibeträge.

Also: Immer schön die Augen und Ohren offen halten!

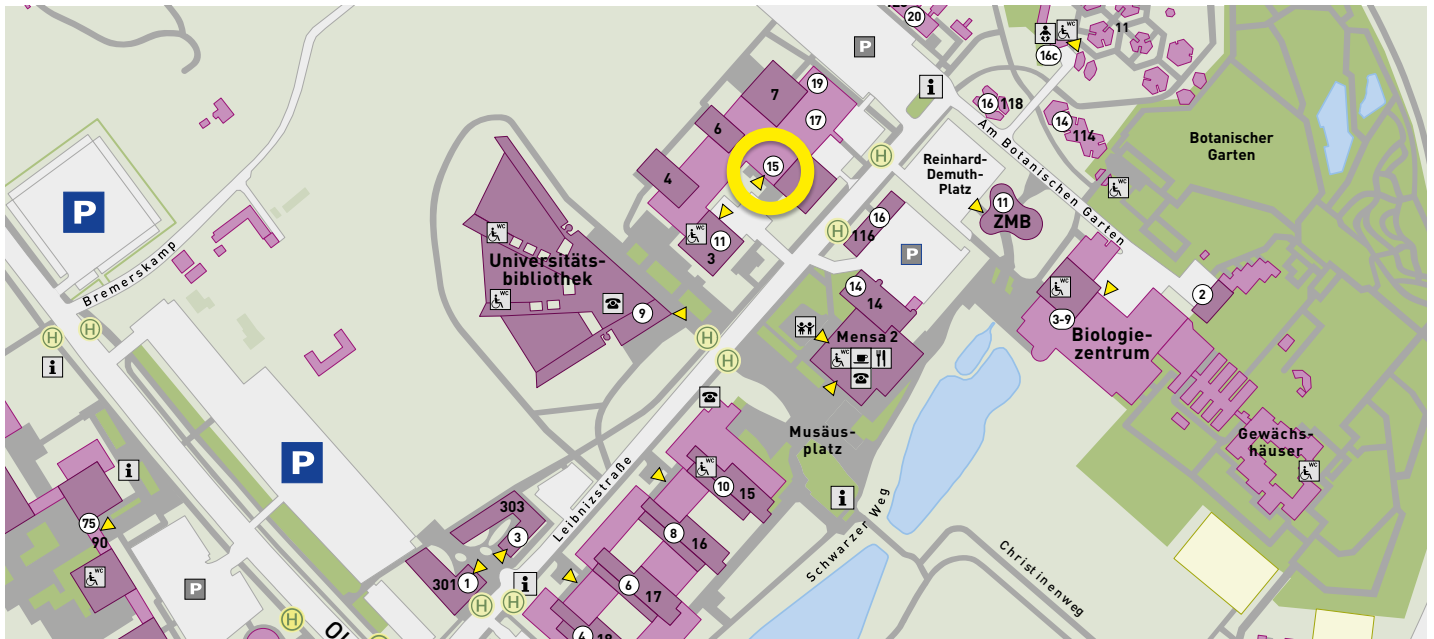
Außerdem könnt ihr gegen jeden Bescheid innerhalb von vier Wochen nach Zustellung Widerspruch einlegen. Wir unterstützen euch gern bei der Erstellung einer Begründung.

AStA CAU Kiel

BAföG- und Sozialberatung

E-Mail: bafogberatung@asta.uni-kiel.de

AStA-Beratungsbüro



Folgende Beratungsangebote findet ihr im AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15 (Physikzentrum):

Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung und/oder chronischer Erkrankung

Ort: AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15
Tel. 880-2647

E-Mail: bafogberatung@asta.uni-kiel.de
www.asta.uni-kiel.de => Beratung

Beratung: Diana Kaufmann
Sprechzeiten: Fr 14-16 Uhr

AStA-Beratung Studieren mit Kind

Ort: AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15
Tel. 880-2647

E-Mail: studimtkind@asta.uni-kiel.de
www.asta.uni-kiel.de/de/StudiKind
Beratung: Sylvia Hohmann
Sprechzeiten: Di. 14.30-16 Uhr

AStA-BAföG und Sozialberatung

Ort: AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15
Tel. 880-2647

E-Mail: bafogberatung@asta.uni-kiel.de
www.asta.uni-kiel.de/de/BAföG-Sozialberatung

Sprechzeiten: Die aktuellen Termine und Anmeldemodalitäten unter www.uni-kiel.de
=> BAföG-Beratung oder telefonisch erfragen

Das AStA-Büro hat einen separaten Eingang vom Innenhof aus.

Weitere Infos auf www.asta.uni-kiel.de.

BAföGInfo

In diesem Heft findet Ihr Informationen u.a. zu

- Was ist BAföG und wer kann BAföG beantragen?
- Antragstellung
- Wie hoch ist der BAföG-Anspruch?
- Beratungsangebote

Die Broschüre erhaltet Ihr kostenlos in den AStA-Büros oder als PDF unter: www.asta.uni-kiel.de



Rundfunkbeitrag

Der Rundfunkbeitrag von monatlich EUR 17,50 ist für jede Wohnung zu entrichten. Zur Kasse gebeten wird, wer Wohnungsinhaber*in ist, also im Regelfall der oder die Mieter*in bzw. alle dort gemeldeten Personen. Sämtliche volljährigen Inhaber*innen schulden den Beitrag gemeinsam, zahlen muss jedoch ein*e Beitragspflichtige*r. In einer WG müsst ihr euch also darauf einigen, wer den Beitrag zahlen soll. Im Studierendenwohnheim kommt es auf den Aufbau (z.B. Einzelzimmer oder WG) an.

Wohnt ihr bei den Eltern und zahlen diese den Beitrag, müsst ihr für das eigene Zimmer nicht mehr gesondert bezahlen. Ebenso gibt es keinen eigenen Rundfunkbeitrag für Kraftfahrzeuge im privaten Bereich.

Das Bundesverfassungsgericht hat ferner die Beitragspflicht für eine Zweitwohnung im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Bis zum 30. Juni 2020 muss eine Neuregelung erfolgen.

Beitragspflichtig werdet ihr, sobald ihr in einer Wohnung gemeldet seid bzw. im Mietvertrag steht. Die Beitragspflicht endet mit dem Ablauf des Monats, in dem das Mietverhältnis ausläuft oder ihr euch bei der Meldebehörde abmeldet. Das gilt allerdings nur dann, wenn ihr den Beitragsservice auch noch im gleichen Monat darüber informiert, ansonsten endet die Zahlungspflicht erst mit dem Monat, in dem diese Mitteilung erfolgt.

Ihr seid verpflichtet, euch selbst anzumelden bzw. Änderungsmitteilungen vorzunehmen.

Befreiung

Ihr könnt euch vom Beitrag befreien lassen, sofern ihr bestimmte Sozialleistungen bezieht. Auch unter bestimmten gesundheitlichen Voraussetzungen ist eine Befreiung oder zumindest Ermäßigung möglich.

Für die meisten wird es um die Befreiung wegen des Bezugs von BAföG gehen, sofern ihr nicht bei den Eltern wohnt. Ihr müsst eine Kopie des Bescheids bzw. eine dem Bescheid beigefügte Bescheinigung zusammen mit einem

Antragsformular, das ihr unter www.rundfunkbeitrag.de ausfüllen und dann ausdrucken könnt, dem Beitragsservice zukommen lassen.

Eine Beglaubigung der Kopie ist grundsätzlich nicht mehr notwendig. Der Beitragsservice kann jedoch die Vorlage des Originals bzw. einer beglaubigten Kopie verlangen.

Den Antrag solltet ihr nicht auf die lange Bank schieben. **Die Befreiung wirkt allerdings bis zu drei Jahre zurück, bezogen auf den Ersten des Monats, in dem ihr den Antrag stellt.**

Wart ihr zwei Jahre nacheinander wegen des Bezugs von BAföG befreit, wird bei der nächsten Vorlage eines Bescheids automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (Regelvermutung). Die Befreiung endet allerdings, wenn die (vermutete) Befreiungsvoraussetzung nicht (mehr) vorliegt.

Eine Befreiung vom Rundfunkbeitrag gilt auch für eure Partner*in, sofern ihr verheiratet seid oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft lebt. In einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft wird der oder die nicht befreite Partner*in hingegen zahlen müssen (mgl. Ausnahme s.u.).

Sofern für die Eltern eine Befreiung gewährt wird (z.B. ALG II-Bezug), ihr noch bei den Eltern lebt und unter 25 seid, gilt deren Befreiung auch für euch. Nach der Vollendung des 25. Lebensjahrs droht euch die Beitragspflicht für die elterliche Wohnung (mgl. Ausnahme s.u.).

Eine Befreiung gilt ferner auch für die Wohnungsinhaber*innen, deren Einkommen und Vermögen bei der Gewährung einer Sozialleistung, wegen deren Bezug ein*e Antragsteller*in eine Befreiung erhalten hat, berücksichtigt worden ist. Hierunter könnten z.B. Bedarfsgemeinschaften studierender Eltern mit ihren ALG II-beziehenden Kindern fallen, ebenso ist aber die Berücksichtigung einer Bedarfsgemeinschaft mit einem*r nichtehelichen Lebenspartner*in oder sogar einem Elternteil denkbar.

Beeinträchtigung

Studierende mit Beeinträchtigung, die über den Schwerbehindertenausweis mit „RF“-Merkzeichen verfügen, können eine Ermäßigung des Beitrags auf ein Drittel beanspruchen, müssen aber einen Antrag stellen. Ferner existiert eine Befreiungsmöglichkeit für Taubblinde sowie für Empfänger*innen von Blindenhilfe bzw. Landespflegegeld.

Härtefall

Nur im Einzelfall kommt eine Befreiung als Härtefall in Betracht. Kommt am besten einmal in unserer Beratung vorbei.

Kontakt

Alle Schreiben (Einschreiben mit Rückschein verwenden!) sollten an die zentrale Service-stelle in Köln geschickt werden:

ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice
50656 Köln

Weitere Informationen und Formulare gibt es unter www.rundfunkbeitrag.de.

Kieler Bürger*innen können den Antrag auf Befreiung in der Bürger- und Rechtsberatung der Landeshauptstadt Kiel (Altes Rathaus, Fleet-hörn 9) abgeben, der dann an den Beitragsservice weitergeleitet wird. Dort könnt ihr auch die für das Verfahren notwendigen Unterlagen beglaubigen lassen, falls der Beitragsservice dies im Einzelfall anfordern sollte.

Kümmert euch rechtzeitig um den Rundfunkbeitrag und reagiert umgehend auf Schreiben des Beitragsservice! Macht euch von allen Formularen und Nachweisen Kopien, bevor ihr diese dorthin sendet.

AStA CAU Kiel
BAföG- und Sozialberatung
E-Mail: bafogberatung@asta.uni-kiel.de

Jobben im Studium



Nicht wenige von euch werden während des Studiums arbeiten müssen. Nicht immer geht das ohne Probleme ab. Der AStA bietet daher eine „Jobberatung“ an, die euch bei Bedarf helfen soll. Eine gute Anlaufadresse ist zumeist aber auch die jeweilige Krankenkasse, bei der ihr versichert seid. Fast alle haben spezielle Broschüren für studentische Jobber*innen in ihrem Angebot, die viele Fragen klären. Also einfach mal nachfragen! Wenn ihr euch im Netz informieren wollt, dann findet ihr sehr gute Infos unter jugend.dgb.de/studium/beratung/students-at-work und könnt dort auch selbst Fragen einstellen, die zumeist recht zügig beantwortet werden. Auch die Seiten von www.studis-online.de bieten viele wichtige Informationen.

Einige allgemeine Tipps zum Thema „Jobben, Steuerrecht und Sozialversicherung“ wollen wir euch hier aber schon mitgeben:

1. Bei allen Beschäftigungen, die die Dauer von einem Monat übersteigen, habt ihr Anspruch auf einen schriftlichen Arbeitsvertrag. Zwar gelten auch mündliche Vereinbarungen, doch sollten die wesentlichen Vertragsbedingungen immer schriftlich fixiert sein (z. B. Arbeitszeit, Entlohnung, Überstun-

denregelungen, Provisionen, etc.).

2. Sowohl für kurzfristige als auch für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse gelten im Übrigen alle einschlägigen Vorschriften hinsichtlich der Urlaubsregelung und der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

3. Wenn ihr ein eigenes monatliches Einkommen (z.B. Honorare) habt, das regelmäßig mehr als 445 Euro beträgt (regelmäßig heißt: mehr als zwei Monate) und wenn es kein 450 Euro Minijob ist, könnt ihr nicht mehr in der Familienversicherung krankenversichert sein. Ihr müsst euch dann zum Studierendentarif selbst versichern (kostet ab 1.8.19 rund 100 Euro im Monat).

4. Was das Kindergeld angeht, so ist vor einigen Jahren eine sehr positive Änderung eingetreten: euer Einkommen spielt keine Rolle mehr, wenn ihr direkt nach dem Abi an die Uni geht.

5. Ihr könnt innerhalb eines Kalenderjahres drei Monate bzw. 70 Tage (wenn die Beschäftigung an weniger als fünf Wochentagen stattfindet) als kurzfristig Beschäftigte arbeiten,

ohne das für euch und eure*n Arbeitgeber*in Sozialversicherungsbeiträge anfallen.

6. Bei den 450-Euro-Mini-Jobs ist zu beachten, dass ihr dabei ebenfalls keine Sozialversicherungsbeiträge entrichten müsst. Ihr seid zwar im Prinzip inzwischen auch rentenversicherungspflichtig bei Minijobs, könnt euch davon aber auf Antrag befreien lassen (Formulare sollte der*die Arbeitgeber*in haben; sonst im AStA!). Allerdings muss der*die Arbeitgeber*in 15% der Lohnsumme zusätzlich als Rentenversicherungspauschale und 13 % als Krankenversicherungspauschale (Ausnahme: private KV) an die Bundesknappschaft weiterleiten. Diese beiden Pauschalen darf der*die Arbeitgeber*in nicht von eurem Lohn einbehalten! Um mehr Ansprüche zu erwerben, könnt ihr jedoch freiwillig den RV-Anteil eures Arbeitgebers aufstocken (derzeit beträgt der allgemeine RV-Beitrag 18,6 %). Für euch würde die Aufstockung also 3,6% betragen. Nähere Infos ggf. in der Beratung. Die Lohnsteuer kann (!) bei Minijobs bis 450 Euro vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin pauschal mit 2% abgegolten werden; er*sie kann aber auch – wie das Land SH z.B. bei studentischen Beschäftigten – die

Merkmale der jeweiligen Steuerklasse anwenden.

7. Wenn ihr mehr als 450 Euro verdient, dann fallen für euch und für eure*n Arbeitgeber*in Rentenversicherungsbeiträge an. Derzeit beträgt der Satz 18,6 %, von dem im Prinzip die Hälfte (9,3 %) auf Euch entfällt. Innerhalb einer Zone zwischen 450 Euro und 1.350 Euro (neu seit Juli 2019!) gilt jedoch ein sog. Übergangsbereich, wo der*die Arbeitgeber*in immer die Hälfte der SV-Beiträge zahlen muss, bei euch jedoch das Einkommen entscheidet, wieviel ihr zahlen müsst. Einen entsprechenden Gleitzone-Rechner für euren Anteil findet ihr z.B. auf den Seiten der Krankenkassen.

8. Neu ist auch, dass eure verminderten Zahlungen zur Rentenversicherung nicht mehr zu geringeren Rentenleistungen führen.

9. Ab einem Monatsverdienst von 1.350 Euro sind dann immer 9,3 % Beiträge (plus die gleiche Summe für den*die Arbeitgeber*in) in die Rentenversicherung zu zahlen.

10. Um die Einbehaltung und Weiterleitung der Beiträge – gilt auch für mögliche Steuerabzüge – muss sich grundsätzlich der*die Arbeitgeber*in kümmern.

11. Wenn ihr während der vorlesungsfreien Zeit arbeitet, spielt die Stundenzahl keine Rolle. In der Vorlesungszeit habt ihr bei einem Job bis zu 20 Stunden auch keine Probleme. Richtig problematisch wird es eigentlich erst, wenn ihr mehr als 26 Wochen im Jahr mehr als 20 Stunden arbeitet (und auch dann erst ab dem Zeitpunkt der Überschreitung).

12. Steuerlich werdet ihr sicher in der Regel nach den Merkmalen von Steuerklasse 1 arbeiten. Erst bei etwa 965 Euro beginnt dann der Lohnsteuerabzug in dieser Steuerklasse. Die für euch zutreffende Steuerklasse ermittelt der*die Arbeitgeber*in elektronisch über das sog. ELStAM-Verfahren, da es die alten Steuerkarten ja seit einigen Jahren nicht mehr gibt, der Begriff sich aber noch hält.

13. Bei einem 2. Job erhaltet ihr in der Regel die Steuerklasse VI, bei der ihr relativ hohe Abzüge habt (bei einem Verdienst von 400 Euro sind es etwa 55 Euro Lohn- und Kirchensteuer). Wenn ihr aber im Jahresschnitt nicht mehr als etwa 12.500 Euro brutto inkl. aller eingearbeiteten Freibeträge verdient habt, dann erhaltet ihr die zunächst einbehaltene Lohnsteuer über einen entsprechenden Antrag 2020 vom Finanzamt zurück (ein anderer möglicher – vom Verdienst abhängen-

der - Weg zur Vermeidung von Lohnsteuerabzug von vornherein bei Steuerklasse VI steht im ausführlichen AStA-Jobberinfo). Der Erstattungsantrag beim Finanzamt kann bis zum 31.7.20 gestellt werden.

14. Diese Tipps müssen zwangsläufig kurz und allgemein sein und können sicher nicht alle Fragen beantworten. Wollt ihr mehr wissen: Wir sehen uns im AStA!

15. Die ausführlichere Fassung dieser Tipps findet ihr auch im Netz auf der AStA-Homepage www.asta.uni-kiel.de bei den Publikationen im Servicebereich.

16. Ganz wichtig: Eine rechtsverbindliche Auskunft z.B. bei kurzfristigen Beschäftigungen und Jobs, die mehr als 20 Wochenstunden im Semester dauern, bekommt ihr bei der Krankenkasse. Dort können sich auch eure Arbeitgeber informieren, wenn sie Schwierigkeiten mit den studentischen Besonderheiten haben.

Stephan Krukowska
AStA-Jobberberatung
E-Mail: stephan@asta.uni-kiel.de

Jobinfo

In diesem Heft findet Ihr Informationen u.a. zu

- Steuern
- Sozialversicherung
- Beschäftigungsarten
- Praktikum, Mindestlohn und Urlaubsansprüche

Die Broschüre erhaltet Ihr kostenlos in den AStA-Büros oder als PDF unter:
www.asta.uni-kiel.de



Berufsorientierung im Studium – Der Einstieg in die Praxis



Seit einigen Jahren beherrscht ein Thema die politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Diskussion: der Fachkräftemangel. Über die Existenz und die Höhe des Bedarfs an qualifizierten Beschäftigten wird dabei vehement gestritten. Das Thema ist Teil vieler Auseinandersetzungen, z.B. über die wirtschaftlichen Zukunft, die Hochschulentwicklung oder auch die Einwanderungspolitik. Dabei bezieht sich der festgestellte Mangel wesentlich auf Ausbildungsberufe, z.B. im Handwerk oder in der Pflege. Im akademischen Bereich werden z. Zt. besonders die Ingenieur*innen, Informatiker*innen und Humanmediziner*innen gesucht (Bundesanstalt für Arbeit. Fachkräfteengpassanalyse. Dezember 2017).

Aber auch die allgemeine Beschäftigungssituation ist für Akademiker*innen positiv. Die Arbeitslosenquote für Akademiker*innen lag

2018 bei 2,2 Prozent - bei einem derartigen Prozentsatz spricht die Arbeitsmarktforschung bereits von Vollbeschäftigung. Diese gilt schon länger: „Ein Rückblick über fast vier Jahrzehnte zeigt, dass Arbeitskräfte mit (Fach-)Hochschulabschluss immer seltener von Arbeitslosigkeit betroffen waren als alle anderen Qualifikationsgruppen. So war die Akademiker-Arbeitslosenquote immer die niedrigste aller Qualifikationsniveaus. Das galt auch in konjunkturell schlechten Zeiten. Seit der Wiedervereinigung blieb die Quote fast durchweg unter der 4-Prozent-Marke, seit 2007 sogar kontinuierlich unter drei Prozent“ (Bundesagentur für Arbeit. Gute Bildung - gute Chancen. Nürnberg 2019, S. 27). Dabei soll nicht verschwiegen werden, dass der Einstieg in das Berufsleben nicht notwendigerweise problemlos verläuft. Auch bei Akademiker*innen nehmen atypische Be-

schäftigungsverhältnisse zu. Während Minijobs oder Zeitarbeit bei Hochschulabsolvent*innen eher selten sind, ist Teilzeitarbeit (gewollt oder nichtgewollt) und vor allem befristete Verträge weit verbreitet. 2018 war fast jeder zweite (48 Prozent) Arbeitsvertrag von Akademiker*innen befristet – insgesamt waren es bei allen abhängig Beschäftigten dieser Gruppe 9 Prozent (ebd. S. 19ff).

Unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stehen die Studierenden vor der Notwendigkeit, rechtzeitig den Anschluss an die Arbeitswelt zu suchen und Schritte in diese Richtung bereits im Studium zu gehen.

Die Wahl des Masters

Eine wesentliche Etappe dabei ist die Wahl des passenden Masterstudiums, sofern

nicht schon nach dem Bachelor der Weg in das Arbeitsleben gesucht werden soll. Gerade beim Master können die Hochschulen besondere Studienschwerpunkte ausbilden, sodass ein Bachelorabschluss viele verschiedene Qualifizierungen nach sich ziehen kann. Wer bspw. den Bachelor in BWL erwirbt, kann in unterschiedlichen Feldern wie Controlling, Human Resources, Marketing u.v.m. den eigenen Schwerpunkt bilden und so die Einstellungschancen beeinflussen. Aber: Je vielfältiger die Angebote sind, desto unübersichtlicher ist die Situation nicht nur für Euch, sondern auch für den Arbeitsmarkt. Deshalb erkundigt Euch rechtzeitig nach möglichen Masterprogrammen, deren Zugangsanforderungen und nach Erfahrungen mit Absolvent*innen auf dem Arbeitsmarkt. Hilfreich können dabei Gespräche mit der Studienfachberatung sein, die vielfach weiß, an welchen Themen die Fachkolleg*innen an anderen Hochschulen arbeiten. Eine sehr gute Suchmöglichkeit ist der Hochschulkompass (www.hochschulkompass.de), der euch in der erweiterten Suche bei den weiterführenden Studienabschlüssen übersichtliche Informationen über Zugangsweisen, Inhalte und Kontaktdaten der Studienfächer bietet. Solltet Ihr bei der Suche Probleme haben, könnt Ihr in die Allgemeine Studienberatung des AStAs kommen - bei Eurer Recherche bin ich euch gerne behilflich.

Im Weiteren ist die Aneignung von Kenntnissen zu nennen, die unabhängig vom konkreten Studiengang Relevanz besitzen und unter den Begriffen „**Zusatz-**“ bzw. „**Schlüsselqualifikationen**“ gehandelt werden.

Sprachkenntnisse

Zum Spracherwerb werden CAU Lehrveranstaltungen für Hörer*innen aller Fakultäten angeboten. Es gibt reine Sprachkurse, aber auch Spezialisierungen wie Wirtschaftsspanisch oder Englisch für Naturwissenschaften. Sprachkurse, die auch Zertifikate vergeben, werden z.B. von der Volkshochschule angeboten und von Einrichtungen, die den Kulturaustausch mit anderen Ländern fördern: z.B. die Amerika-Gesellschaft, das Institut Français

oder die Deutsch-Italienische Gesellschaft Società Dante Alighieri. Verbunden werden kann der Spracherwerb natürlich auch mit einem Auslandsaufenthalt. Beim International Center erhaltet Ihr Unterlagen von Institutionen, die **Sprachkurse im Ausland** anbieten.

Ihr könnt auch einen **Studienaufenthalt im Ausland** absolvieren. Dieser dient offiziell nicht dem Spracherwerb (auch wenn praktisch eine Intensivierung der Sprachfertigkeit erfolgt). Zudem könnt ihr einen Teil eurer Lebenszeit im Ausland verbringen und erwerbt durchaus beachtete Qualifikationen für spätere Bewerbungen. Erwähnenswert sind die langen Vorlaufzeiten für diese Programme, die durchaus zwischen 12 und 18 Monate betragen können. Also wendet euch beizeiten an das International Center.

Praktika

Durch externe Praktika überprüft Ihr eure Studienentscheidung auf das Berufsziel hin, erlebt Bewerbungsverfahren und die Berufspraxis und könnt so das Studium zielgerichteter angehen. Nach Praktikumsstellen fragt zunächst an eurem Fachbereich. Für das „Profil Fachergänzung“ gibt es eine Praktikumsbeauftragte – über www.zfs.uni-kiel.de finden Interessierte Informationen zur Praktikumsplatzsuche bis zu einem Mustervertrag.

Zum Thema Praktika engagieren sich zahlreiche studentische Initiativen - Ansprechpartner*innen findet ihr in diesem Heft und auf der Webseite der Uni. Eine Übersicht über Online-Datenbanken für Praktikumsplätze steht auch auf der Webseite des Career Center. Zudem gibt es eine Publikation des Hochschulteams, die euch Tipps und Adressen rund um das Thema bietet.

Computer und Medien

Vom Rechenzentrum und einzelnen PC-Labors der Fakultäten werden Kurse verschiedenster Art angeboten (Programmiersprachen, HTML, Textverarbeitung, statistische Programme usw.). Hervorzuheben sind hier die Angebote des „Zentrums für Schlüsselqualifikationen“ der Philosophischen Fakultät, das über Com-

puterausbildung hinaus auch Qualifizierungen zu anderen in diesem Beitrag angesprochenen Fertigkeiten anbietet.

Last, but not least:

Soziale Kompetenz und Eigeninitiative

Teamfähigkeit ist eine Eigenschaft, die im Anforderungsprofil an Hochschulabsolvent*innen einen zentralen Stellenwert besitzt. Die neuen Technologien lösen hierarchische Befehlsstrukturen in den Unternehmen mehr und mehr auf - im Zeitalter der globalen Vernetzung erhalten horizontale Kommunikationsstrukturen eine wesentliche Bedeutung. Gefragt sind Menschen, die Gruppenprozesse vermitteln können, über den Tellerrand der eigenen Profession hinaus blicken können und sich wechselnden Anforderungen flexibel stellen. Sinnvoll ist also, dass ihr euch selbst in Gruppenprozesse einbringt: im Studium, in studentischen Initiativen, im sozialen Bereich und in der Freizeit. Z.B. bietet opencampus Unterstützung bei eigenen Projekten, vom Startup bis zur sozialen Initiative.

Diese Punkte wirken in ihrer Gesamtheit sehr umfangreich und ihr könnt mit Fug und Recht fragen: „Wie soll ich das alles schaffen?“ Aber darum geht es nicht. Wichtig ist nur, dass ihr peu à peu an eurem eigenen roten Faden knüpft und obige Tipps als Anregung versteht, mit Offenheit und Neugierde die Berufsaspekte schrittweise in euer Studium einfließen zu lassen. Insbesondere durch den Kontakt mit anderen Studierenden habt ihr die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, eigene Netzwerke zu bilden und vielleicht ja auch Projekte zu starten, die die Studienzeit überdauern. Damit verändert ihr die Rahmenbedingungen nicht, aber ihr verschafft euch die Kompetenz, mit dieser Situation produktiv umzugehen.

Volker Röhrich

- Allgemeine Studienberatung -

AStA-Büro Wilhelm-Seelig-Platz 3

Montag - Freitag 10.30-14 Uhr (und n.V.)

Tel. 0431/8801519

E-Mail: studienberatung@asta.uni-kiel.de

Eure Rechte im Studium

Deine wichtigsten Rechte

Ihr kennt aus eurer Schulzeit bestimmt das Gefühl, unfair behandelt worden zu sein. Und wenn damals die Klassensprecher*innen versucht haben eure Interessen durchzusetzen, dann ist ab nun eure Studierendenvertretung dafür zuständig. Du bist also nicht ganz auf Dich allein gestellt! Damit du schon zu Studienbeginn ein Gefühl dafür bekommst was sich die Uni nicht erlauben darf, ist es sicherlich spannend für dich weiterzulesen.

Zunächst gilt auch an der Uni, dass alle Menschen Rechte und Pflichten haben und einfach nur Menschen sind. Daher ist unser wichtigster Rat an euch, zunächst mit denjenigen zu sprechen, die eure Probleme betreffen. Das sind Dozierende, Mitarbeiter*innen, Angestellte in Prüfungsämtern oder auch eure Kommiliton*innen. Viele Probleme beruhen auf Missverständnissen und lassen sich unkompliziert lösen.

Für viele andere Fragen lohnt sich ein Blick

in die Prüfungsverfahrensordnung (PVO) oder die für euren Studiengang gültige Fachprüfungsordnung (FPO). In diesen sind alle wichtigen Belange für euer Studium geregelt, wie z.B. Prüfungsleistungen, Anwesenheitspflichten, Praktika und so weiter. Ihr solltet diese also unbedingt lesen. Grundsätzlich gilt, dass alles was von euch verlangt wird auch dort geregelt sein muss.

Eine Anwesenheitspflicht ist zwar grundsätzlich nicht mehr vorgesehen, jedoch können für Exkursionen, Praktika oder auch Vorleistungen wie Referate und vergleichbare Lehrveranstaltungen Ausnahmen gelten, die auch in der Prüfungsordnung geregelt sein müssen. Falls es also mit Veranstaltungen oder Prüfungen trotz Kontaktierung eurer Lehrenden Probleme geben sollte, könnt ihr uns gerne schreiben (studorg@asta.uni-kiel.de).

Weitere Probleme können folgende sein: Sollten eure Prüfer*innen befangen sein, könnt ihr einen Wechsel der Prüfungsperson beantragen. Infos dazu bekommt ihr auch bei eurem Prüfungsamt. Diese Anschreiben

sollten aber schon im Vorhinein immer gut begründet werden und zudem verhältnismäßig sein, wobei wir Euch bei der Erstellung auch gerne helfen können.

Ihr seid mit einer Prüfungsbewertung nicht einverstanden? Dann habt ihr die Möglichkeit beim Prüfungsausschuss Beschwerde darüber einzulegen. Der Prüfungsausschuss entscheidet dann nach Stellungnahme des oder der betroffenen Dozent*in über eure Beschwerde. Wir raten aber immer zu einer vorherigen Beratung, die euch sowohl unsere Allgemeine Studienberatung als auch die Rechtsberatung kostenlos anbieten. In der Vergangenheit konnten wir als AStA oft vermitteln und für die Studierenden am Ende eine gute Lösung verhandeln.

Gut zu wissen ist auch, dass mündliche Prüfungen grundsätzlich von zwei Prüfer*innen abgenommen und die Prüfung protokolliert werden müssen. Daneben gibt es einen Anspruch auf Nachteilsausgleich, wenn ihr euer Studium mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung absolviert und etwa



längere Bearbeitungszeiten in Klausuren oder Hausarbeiten braucht. Auch den Nachteilsausgleich könnt Ihr beantragen; wir bieten euch hierzu eine Beratung.

Wenn ihr schon mal ein anderes Fach oder an einer anderen Hochschule studiert habt, werden die von euch schon erbrachten Prüfungsleistungen nach vorheriger Überprüfung angerechnet. Entscheidend ist, dass eine ähnliche Leistung in eurem neuen Studienverlaufsplan (siehe FPO) vorgesehen ist, deren Lernziele ähnlich sind. Was dir hilft: Die Anerkennung ist der Regelfall und die Uni muss eine Ablehnung begründen, was wiederum in der Anerkennungssatzung geregelt ist.

Deine wichtigsten Pflichten

Grundsätzlich gilt immer, dass du rechtzeitig kümmern solltest. Du musst demnach dafür sorgen, dass eingeforderte Unterla-

gen vollständig sind und du Schwierigkeiten unverzüglich und in der Regel innerhalb von drei Werktagen bekannt gibst. Vor allem halte dich an Fristen und Formalia. Das mag manchmal nervig sein, sichert aber den reibungslosen Betrieb an der Uni und verhilft dir letztlich auch schneller zu einer Lösung deines Anliegens.

Zu einem wahren Klassiker sind inzwischen leider Abstürze der Onlinesysteme (QIS, LSF, HISINONE,...) geworden und der damit einhergehende Verlust von Anmeldedaten für Veranstaltungen und Prüfungen. Hierbei gilt für dich: fertige einen Screenshot an und sende diesen unverzüglich zum nächstmöglichen Termin oder vorab schon per E-Mail an das Prüfungsamt und lasse dort von Hand die Zulassung beantragen.

Neben diesen rechtlichen Regelungen gibt es für dich immer die Möglichkeit, konstruktive Kritik zu äußern und dadurch auch für Verbesserungen der Lehr- und Lernsituation

einzustehen. Dafür könnt ihr jederzeit eure Fachschaftsvertretung oder uns im AStA ansprechen. Bedenkt dabei bitte immer, dass Studierende und Dozent*innen im Vergleich zu euch und auch untereinander manchmal einen unterschiedlichen Blickwinkel haben. Nutzt aber eure Möglichkeit zur Mitgestaltung!

Als Anlaufstellen für Fragen rund ums Gesetz und eure Rechte im Studium könnt ihr die AStA-Rechtsberatung aufsuchen.

Die goldene Regel für euch lässt sich demnach wie folgt zusammenfassen: Kommuniziert bei Problemen und Fragen. Ihr müsst keine Angst davor haben Euch Unterstützung zu suchen!

Viel Erfolg und Spaß im Studium wünscht euer AStA-Referat Studienorganisation.

Die Kontaktdaten der AStA-Beratungen findet ihr auf Seite 98.

Studieren mitgestalten-Qualität verbessern

Studium und Lehre sollen sich verbessern. Doch auf welcher Grundlage?



Sie werden im Laufe Ihres Studiums regelmäßig per E-Mail gebeten werden, an Umfragen zur Studienqualität teilzunehmen. Sicher fragen Sie sich, warum solche Umfragen durchgeführt werden, was mit ihren Ergebnissen passiert, und wie diese dazu beitragen, die Qualität der Studiengänge an der CAU weiter zu verbessern. Das Qualitätsmanagement nennt Ihnen Gründe, warum es sinnvoll ist, an Befragungen der CAU teilzunehmen.

Die Universität untersucht regelmäßig in internen Verfahren die Qualität ihrer Studiengänge. Dazu benötigen die Verantwortlichen im Studiengang und im Qualitätsmanagement Informationen darüber, wie zufrieden Sie mit Ihrem Studium, der Lehre und den Studienbedingungen sind. Typische Aspekte dabei sind die Studien- und Prüfungsorgani-

sation, das Lehrangebot und die Betreuung im Fach. Eine ganz wichtige Auskunft dazu ergeben die Ergebnisse der Befragungen der Studierenden. Je mehr Studierende an den Umfragen teilnehmen, desto genauer sind diese Informationen.

In Ihrem Studium wird Ihre Leistung häufig bewertet werden. Doch auch die Dozierenden und Verantwortlichen für die Studiengänge möchten gerne wissen, wie ihre Arbeit ankommt. Daher werden Rückmeldungen beiderseitig gegeben – im Sinne einer Feedbackkultur an der CAU. Die Studierendenumfragen stellen damit eine Basis für einen Dialog über Studium und Lehre dar.

Sie werden vom Präsidium und vom Referat Evaluation des Qualitätsmanagements der CAU daher während oder auch nach Beendigung des Studiums zur Teilnahme an folgenden Befragungen gebeten werden:

- Studieneingangsbefragung
- Allgemeine Studierendenbefragung
- Studienwechslerbefragung

- Exmatrikuliertenbefragung
- AbsolventInnenbefragung

Auf Fakultäts- und Institutsebene werden an der CAU zudem Lehrveranstaltungsevaluationen durchgeführt. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönliche Rückmeldung für einzelne Lehrveranstaltungen zu geben. Hier ist konstruktive Kritik gefragt, damit die Lehrenden die Veranstaltungen verbessern können. Und auch Ihre Dozentin oder Ihr Dozent freut sich über ein ehrliches Feedback!

Nicht zuletzt werden wir immer wieder Studierende bitten, im Rahmen so genannter Fokusgruppen zu Aspekten in einem geschützten Raum mitzudiskutieren. Fokusgruppen sind ein Erhebungsinstrument, mit dem die Sichtweise einzelner Studierender, jenseits von großen Befragungen in den Mittelpunkt rückt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Qualitätsmanagement der CAU

Studieren mit Kind

Ihr studiert und habt ein oder mehrere Kinder? Ihr habt manchmal Fragen und wisst nicht was zu tun ist? Für den ersten Überblick möchte ich euch einige finanzielle Unterstützungen aufzeigen, die für euch als studentische Eltern in Betracht kommen können:

Geburtsbeihilfe des Studentenwerkes

Das Studentenwerk gewährt eine einmalige Beihilfe in Höhe von 130,- Euro zu den Aufwendungen für die Säuglings- und Kinderausstattung. Sie muss innerhalb der ersten sechs Lebensmonate nach der Geburt beantragt werden.

Die Beihilfe ist eine freiwillige Sozialleistung des Studentenwerks – sie soll Studierenden gewährt werden, die über kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen.

Den Antrag bekommt Ihr an der Information des Studentenwerkes im Sechseck-Info-Café.

Kindergeld

Kindergeld erhalten alle, die ein Kind unterhalten bzw. erziehen. Der Antrag ist bei der jeweils zuständigen Familienkasse zu stellen (für Kiel: Familienkasse Flensburg). Die Höhe des Kindergeldes beträgt: 204,- Euro für das erste und zweite Kind, 210,- Euro für das dritte und 235 Euro für jedes weitere Kind.

Falls ein relativ hohes Einkommen vorhanden sein sollte, wäre es auch möglich, den Kinderfreibetrag bei der Einkommensteuer geltend zu machen. Achtung: Das Kindergeld ist anrechenbares Einkommen beim ALG II!

Elterngeld (Basis/Plus)

Bei den meisten Studierenden kommt vorwiegend das Elterngeld, das nicht vom Einkommen abhängig ist, in Betracht: 12 Monate 300,- Euro (Basiselterngeld) oder 24 Monate 150,- Euro (Elterngeld Plus).

Falls allerdings Einkommen innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Geburt vorhanden war (Teilzeit- bzw. Vollzeitjob), ist es auch möglich, Elternzeit zu nehmen. Diese dauert

12 oder 24 Monate (+2 Monate/+4 Monate, falls beide Elternteile in Elternzeit gehen wollen) und ist abhängig vom durchschnittlichen Einkommen (netto) der letzten 12 Monate vor der Geburt. Zuständige Stelle für Kieler*innen: Landesamt für soziale Dienste, Steinmetzstraße 1-11, 24534 Neumünster, Telefon: 04321 913-5.

Achtung: Das Elterngeld ist anrechenbares Einkommen beim ALG II!

Unterhaltsvorschuss

Falls ihr alleinerziehend seid und der andere zum Unterhalt verpflichtete Elternteil nicht das notwendige Einkommen hat, um dem gemeinsamen Kind Unterhalt zu leisten, gibt es die Möglichkeit, einen Unterhaltsvorschuss zu beantragen. Die Höhe richtet sich nach dem für die betreffende Altersstufe festgelegten Mindestunterhalt und liegt derzeit für Kinder von 0 bis 5 Jahren bei 150,- Euro monatlich, in der Altersstufe von 6 bis 11 Jahren bei 202,- Euro monatlich, für Kinder von 12- bis 17 Jahren 272,- Euro.

Dies gilt auch nur dann, wenn der zum Unterhalt verpflichtete Elternteil nicht in der Lage oder auch gewillt ist, Unterhalt in Form von Betreuung zu leisten.

Achtung: Der Unterhaltsvorschuss ist anrechenbares Einkommen beim ALG II! Kinder im Alter von zwölf Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr erhalten auch Unterhaltsvorschuss, Voraussetzung dafür ist, dass sie nicht auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) angewiesen sind oder dass der alleinerziehende Elternteil im SGB II-Bezug mindestens 600 Euro verdient.

BAföG

Falls der Leistungsnachweis für das BAföG-Amt nicht rechtzeitig erbracht werden kann, weil neben dem Studium ein Kind erzogen wird und dadurch die Förderungshöchstdauer des Studiums überschritten wird, gibt es die Möglichkeit, BAföG als Vollzuschuss zu bekommen. Dies gilt auch für die Schwangerschaft. Außerdem gibt es den Kinderbetreu-

ungszuschlag, der **ab dem WS 19/20** in Höhe von 140,- Euro (Vollzuschuss, §14b BAföG) für jedes Kind bis zum 14. Lebensjahr gewährt wird und bei keiner Sozialleistung des Staates angerechnet werden darf. Achtung: Diese Leistung darf nicht bei den Betreuungskosten, die die Stadt Kiel unterstützt, als Einkommen angerechnet werden! Genauer dazu in unserem BAföG-Info!

Mehrbedarf für Schwangere, Einmalige Beihilfen

Schwangere können ab der 13. Schwangerschaftswoche beim Jobcenter einen Antrag auf den Mehrbedarf stellen. Die Höhe beträgt 17 % des maßgeblichen Regelbedarfs und wird bis zur Geburt gezahlt. Zusätzlich kann Schwangerschaftsbekleidung und die Erstausrüstung für das Kind beantragt werden. Allerdings wird dabei die Bedürftigkeit überprüft. Für BAföG-Empfänger*innen ist dies immer möglich, es sei denn der*die Partner*in hat ein zu hohes Einkommen. Die Adresse des zuständigen Jobcenters bekommt ihr bei mir und auch Hilfe bei der Beantragung.

Bundesstiftung Mutter und Kind

Die „Bundesstiftung Mutter und Kind“ hält Gelder für bedürftige werdende Eltern bereit. Diese Gelder könnt ihr zusätzlich als Zuschuss erhalten, wenn ihr über geringes Einkommen verfügt. Die Anträge können und dürfen nur die anerkannten § 218 – Beratungsstellen und der Sozialdienst katholischer Frauen ausfüllen und bei der Stiftung einreichen. Bitte stellt den Antrag so früh wie möglich.

Kindertageseinrichtungen

Es besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab der Vollendung des ersten Lebensjahres. In Kiel gibt es insgesamt fünf Einrichtungen, die speziell für Kinder von Studierenden eingerichtet wurden. Dies sind KiTas des Studentenwerkes, die Kinder von

Studierenden bei der Vergabe der KiTa-Plätze bevorzugen. Den Antrag für die Aufnahme findet ihr auf der Homepage des Studentenwerkes (www.studentenwerk.sh) oder im Informationsbüro im Sechseck-Info-Café.

Im Elternportal des Landes Schleswig-Holstein: www.kitaportal-sh.de/elternportal.jsf findet ihr alle Kieler Kitas. Das Portal ist nur ein Weg eine Betreuungsanfrage zu stellen. Ihr könnt euch selbstverständlich auch weiterhin direkt an die Stadt oder die Einrichtung wenden.

Tagespflege

Kindertagespflege ist neben den Kindertagesstätten eine gesetzlich anerkannte Betreuungsform, die sich besonders durch ihre familienähnliche Struktur und flexible Betreuungszeiten auszeichnet, vor allem für Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Tagesmütter und Tagesväter betreuen bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt, im Haushalt der Kindeseltern oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten zu individuell vereinbarten Zeiten.

Antrag und Beratung erhaltet ihr hier:

Landeshauptstadt Kiel
Servicebüro Kindertagespflege
Neues Rathaus
Gebäudeteil B / 1. Stock
Andreas-Gayk-Straße 31
24103 Kiel

Telefon: 0431/9013199

Kita-Geld

Das Land Schleswig-Holstein erstattet ein-kommensunabhängig bis zu 100,- Euro im Monat der Gebühr/des Entgeltes für die Betreuung eines Kindes unter drei Jahren in einer öffentlich geförderten Kindertagesbetreuung oder bei einer öffentlich geförderten Tagespflegeperson. Maßgeblich für die Höhe des Kita-Geldes ist der Betrag, der tatsächlich monatlich für die Kindertagesbetreuung bezahlt wird; Essensgeld wird nicht berücksichtigt. Das Kita-Geld kann bis zum dritten Geburtstag des Kindes ausgezahlt werden. Der Monat, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet, wird mitberücksichtigt. Der vollständig ausgefüllte Antrag kann zusammen mit den erforderlichen Unterlagen beim

Landesamt für soziale Dienste, Steinmetzstr. 1-11 in 24534 Neumünster gestellt werden.

Mutterschutz

Das Mutterschutzgesetz gilt ab 01.01.2018 auch für Studentinnen und Praktikantinnen im Rahmen verpflichtender Lehrveranstaltungen. Bei der Umsetzung soll dabei der Studienverlauf möglichst wenig unterbrochen werden. Auf Wunsch der Studentin ist eine Teilnahme an verpflichtenden Lehrveranstaltungen/Prüfungen auch während der Schutz-

fristen (6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Geburt) erlaubt. Die Anträge und Informationen könnt ihr euch auf der Homepage der CAU Kiel: <https://www.studium.uni-kiel.de/studium-organisieren/studienangelegenheiten/schwangerschaft-stillzeit/schwangerschaft-stillzeit> runterladen.

Nachteilsausgleiche

Da ihr aufgrund der Tatsache, dass ihr euch nun mit Kind durch die Welt bewegt, im ein oder anderen Fall nicht so studieren könnt, wie das von Studierenden ohne Kind erwartet wird, ist es möglich, dementsprechende Unterstützung zu erhalten. In der Prüfungsverfahrensordnung für BA und MA sind die Nachteilsausgleiche in § 12a PVO, für alle weiteren Studiengänge in § 8a zu finden.

So ist es u.a. möglich, eine Verlängerung der Bearbeitungszeit der BA/MA – Arbeit zu beantragen.

Natürlich gibt es noch viel mehr Fragen bzgl. des Studiums mit Kind, die aber am besten persönlich beantwortet werden sollten, da immer auch eure individuelle Situation ausschlaggebend ist.

Die Beratung ist kostenlos, unverbindlich und anonym.

Kommt einfach mal vorbei, ich freue mich auf euch und eure Fragen!

Sylvia Hohmann, Beratung Studierende mit Kind
E-Mail: studimitkind@asta.uni-kiel.de



„Familie&Campus“

Das Projekt Familie&Campus ist dem AstA angegliedert und kümmert sich um die Belange von studierenden Eltern. Die ehrenamtliche Familienbeauftragte steht als Anlaufstelle bei Fragen und Anregungen zur Verfügung und leitet gegebenenfalls an die entsprechenden Stellen weiter. Im Fokus stehen der Austausch mit den Eltern und die Vernetzung der unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche. Es soll ein Bewusstsein für ein familiengerechtes Studieren geschaffen werden. Ziel

ist es auch die Willkommenskultur für Familien an unserer Universität zu erhöhen.

In der Vorlesungszeit finden regelmäßige Familien-Treffen statt, zu denen alle studierenden Eltern eingeladen sind. Kinder und Partner*innen sind natürlich willkommen! Jeden 1. Freitag im Monat gibt es ein Familienfrühstück um 10 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat findet ein Familienkaffee um 15 Uhr statt. Der Treffpunkt ist bei der Spielecke

in der Mensa I.

Weitere Infos und Angebote findet ihr auf der AstA Homepage (asta.uni-kiel.de) oder unserer Facebookseite („Familie&Campus“).

Bei Fragen und Anregungen meldet Euch gerne bei der Familienbeauftragten.

Ansprechpartnerin:

Bettina Baasch

E-Mail: familie@asta.uni-kiel.de

Basta!

Unsere Beratung und Unterstützung für Studierende bei Gewalterfahrungen - in Kooperation mit dem Frauennotruf Kiel e.V. -

Gewalt ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet und oft haben Gewalterfahrungen langfristige psychische Folgen. Dann ist es sinnvoll, sich professionelle Unterstützung zu holen. Mit der Beratung und Unterstützung für Studierende an der CAU bei Gewalterfahrungen können sich sowohl weibliche als auch männliche Betroffene Information, Beratung und Unterstützung holen.

Unser Angebot richtet sich an Studierende der CAU, die körperliche, sexualisierte oder psychische Übergriffe erlebt haben. Dazu gehört auch Stalking oder Grenzüberschreitungen, bei denen Unsicherheit besteht, ob das Erlebte als Übergriff zu bezeichnen ist. Eben-

so können sich Freund*innen, Partner*innen und Angehörige von Betroffenen bei uns melden, wenn sie an der CAU studieren, unabhängig davon, ob die Übergriffe schon vorbei sind oder noch andauern.

Die Beratung wird durch eine professionelle Beraterin des Frauennotruf Kiel durchgeführt und erfolgt vertraulich und auf Wunsch auch anonym!

„Basta“ bedeutet Genug! Aus! Oder Stopp! Denn gemeinsam mit den Betroffenen wollen wir Strategien entwickeln, der Gewalt in ihrem Leben ein Ende zu setzen und einen Umgang mit dem Erlebten zu finden.

Termine können per Email unter basta@asta.uni-kiel.de oder unter der Tel. 0160/9 567 64 34 vereinbart werden.

Hier kannst du vertraulich direkt Kontakt zur Beraterin aufnehmen.

Unterstützung und Sensibilisierung

Das Beratungsangebot von *zebra* steht Betroffenen rechter Angriffe zur Seite

In Schleswig-Holstein haben die politisch rechtsmotivierten Angriffe in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Während nur über wenige Beispiele in den Medien berichtet wird, bleiben die meisten Taten von der Öffentlichkeit unbemerkt. Die Betroffenen sind häufig mit ihren Erlebnissen allein. Das wollen wir von *zebra* – *Zentrum für Betroffene rechter Angriffe* ändern.

Denn auch im Mikrokosmos Universität gibt es Rassismus und Antisemitismus, feindliche Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderung oder jenen, die nicht der heterosexuellen Norm der Gesellschaft entsprechen. Die Täter*innen sind häufig keine bekennenden Neonazis. Vielmehr verhalten sie sich gegenüber Dozent*innen und Studierenden meist relativ unauffällig. Dabei spielt die fehlende Anonymität auf

dem Campus eine zentrale Rolle.

Um in Kontakt mit den Studierenden zu bleiben, wollen wir aktiv auf euch zugehen. Ihr findet uns und unseren Stand im kommenden Sommersemester an verschiedenen Orten auf dem Campus. Dort könnt ihr uns ansprechen, Infomaterialien durchlesen – oder einfach nur einen Kaffee bei uns trinken. Wir haben ein Ohr für eure Angelegenheiten und können bei Bedarf auch an andere Hilfsangebote der Universität Kiel vermitteln.

Zusätzlich gibt es in der Mensa I eine offene Sprechstunde für Betroffene. Dort finden auch Angehörige der Betroffenen und Zeug*innen von rechten Angriffen Rat. Sie bekommen von uns emotionale Unterstützung sowie Hilfe in juristischen, finanziellen

und psychosozialen Fragen. Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und kann anonym in Anspruch genommen werden. Eine Anzeige bei der Polizei ist dafür nicht notwendig.

Kai Stoltmann und Signe Zander
zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe
E-Mail: info@zebraev.de



Lehramtsstudium in Kiel



Herzlich Willkommen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und Glückwunsch zu deinem Studienplatz mit dem Profil Lehramt. Freue dich auf das Studierendenleben, viele neue Gesichter, zwei spannende Fächer und dein Profil.

Der Studienablauf: Du bist bestimmt schon ganz gespannt, was dich da erwartet und freust dich auf deine Lehramtsausbildung. Wichtig ist aber an diesem Punkt, dass dir bewusst ist, dass der Lehramts-Bachelor an der Kieler Universität ein polyvalenter Bachelor ist. Die Polyvalenz räumt dir die Möglichkeit ein, nach deinem Bachelorabschluss das Profil Lehramt im Master nicht weiterzuführen und dich eventuell in einem anderen Master neu zu orientieren. Das bedeutet neben einer freieren Zukunftsplanung aber auch, dass deine pädagogische und psychologische Ausbildung größtenteils in den Master verlagert ist. So kann es sein, dass dir das Profil Lehramt, also der pädagogische Anteil in deinem Studium, zu Beginn scheinbar zu kurz kommt.

Deine Ausbildung setzt sich aus drei Phasen zusammen - dem Bachelor, dem Master und dem Referendariat. Zunächst hast du dich für den so genannten *Bachelor of Arts* oder *Bachelor of Science* in den beiden Fachwissenschaften und im Profilbereich Lehramt

beworben und vielleicht schon eingeschrieben. Glückwunsch: Ein kleiner Schritt ist bereits geschafft. Neben fachlichen und einigen fachdidaktischen Veranstaltungen in deinen beiden Fächern und den pädagogischen Modulen sollen dich während des Bachelors zwei Praktika auf den Beruf des Lehrers bzw. der Lehrerin vorbereiten. Eins davon wird an einer Grundschule stattfinden und das andere an einem Gymnasium oder einer Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe in Schleswig-Holstein, auf Wunsch auch in einem anderen Bundesland. Im *Master of Education* folgt dann eine verstärkte Konzentration auf die Fachdidaktik, Pädagogik und Psychologie. Außerdem wirst du in einem achtwöchigen Praxissemester auf die konkrete Realität im Referendariat vorbereitet. Nach zehn Semestern Regelstudienzeit bist du endlich auf dem Weg in die Schule. Nach dem Studienabschluss bewirbst du dich beim Ministerium für Schule und Berufsbildung für das nun folgende Referendariat. Diese 18 Monate *Referendariat* verbringst du an einer vom Ministerium ausgewählten Schule und absolvierst dort den letzten Teil deiner Ausbildung, der mit dem zweiten Staatsexamen abschließt. Dann bist du eine voll ausgebildete Lehrkraft! Juhu!

Du siehst, der Weg ist lang und birgt viel-

leicht auch den einen oder anderen Umweg. Ein Lehramtsstudium bringt dabei also nicht nur Freude, Hürden und Herausforderungen mit sich, sondern stellt dich auch immer wieder vor die Frage nach deiner beruflichen Zukunft.

Für Probleme, Fragen und Anregungen rund um das Profil Lehramt sind wir während deines Studiums für dich da. Das AStA-Lehramtsreferat setzt sich für die Interessen der Lehramtsstudierenden in allen Unigremien (z.B.: Senat, Zentraler Ausschuss für Lehrerbildung) ein, beantwortet offene Fragen vor und während des Studiums, berät dich bei schwierigen Studienentscheidungen, organisiert Veranstaltungen rund um das Lehramt und tritt auch auf landespolitischer Ebene für eine gute Lehrer*innenausbildung ein. Sei dir dabei aber bewusst, dass wir dir nicht bei jeder spezifischen Frage zu deinen Studienfächern helfen können. Hier ist es immer gut, sich an die Fachschaften deiner Studienfächer zu wenden! Komm gerne zu einem Vortrag über das Referendariat oder nimm an einem unserer Workshops teil.

Weitere Infos unter:

www.asta.uni-kiel.de/themen/lehramt/

Marcel Brandtner und Kaj Rood

Studieren mit Beeinträchtigung



Das Thema Inklusion hat in den letzten Jahren in sämtlichen Gesellschaftsbereichen an Bedeutung gewonnen und selbstverständlich setzen wir uns an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel auch intensiv damit auseinander.

Inklusion heißt die vollständige Teilhabe von Menschen mit körperlichen, psychischen und geistigen Beeinträchtigungen in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dies ist bereits seit 1994 im Grundgesetz verankert und schließt somit rechtlich eine Benachteiligung durch eine Beeinträchtigung aus. Auch die Vereinten Nationen haben 2006 ein Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) beschlossen.

Neben Artikel 4 Absatz 1 der UN-BRK, in dem sich die Vertragsstaaten verpflichten, „die volle Verwirklichung aller Menschenrech-

te und Grundrechte für alle Menschen mit Behinderungen ohne jede Diskriminierung aufgrund von Behinderung zu gewährleisten und zu fördern“ hat auch Deutschland sich 2009 dazu bekannt und diese Konvention ratifiziert. Für ein erfolgreiches Studium

und eine gleichberechtigte Teilhabe haben wir das Recht auf Barrierefreiheit (Art.21), persönliche Mobilität (Art. 20), Bildung (Art. 24) sowie Arbeit und Beschäftigung (Art. 27).

Damit Studierende die CAU als einen inklusiven, d.h. als einen diskriminierungsfreien und barrierearmen Ort erfahren können, an dem Diversität gelebt wird, setzt sich die Hochschule zum Einen im Rahmen eines Aktionsplanes auf der Grundlage der UN-BRK für eine inklusivere Hochschule ein.

Außerdem hat die Kieler Universität das Zertifikat Vielfalt gestalten erhalten, welches als eine weitere Antidiskriminierungsstra-

tegie verstanden wird. Ziel dieser war es, Strukturen bereits gelebter Diversität aufzuzeigen und zu vernetzen. Viel wichtiger ist es jedoch dort anzusetzen, wo ein Diversitätsverständnis noch nicht angekommen ist.

In Zusammenarbeit mit allen Akteur*innen der Universität werden Veränderungen angestrebt.

Dabei ist es uns wichtig, Studierende, Mitarbeiter*innen und Beschäftigte ihrer Beeinträchtigung entsprechend zu unterstützen und einen inklusiven Universitätsalltag zu gestalten. Ebenso setzen wir uns für ein gemeinsames Miteinander aller Menschen an der CAU ein, sodass auch Menschen ohne Beeinträchtigung für das Thema sensibilisiert werden. Eine Beeinträchtigung soll nicht als Mangel angesehen werden, da diese Einstellung sich negativ auf den gesamten Studienverlauf auswirken kann.

Jede*r Einzelne ist daher gefragt, bei der Thematik mitzuwirken und in Aktion zu treten. Eine angenehmere Gestaltung des Studienalltags kann ganz unterschiedliche aussehen. Zum Beispiel indem eine Verlegung einer Veranstaltung aufgrund einer nicht barrierefreien Räumlichkeit durchgeführt wird. Hierzu gehören auch die Verlängerte Ausleihfristen für Bücher, ein speziell ausgestatteter Arbeitsplatz in der Universitätsbibliothek, sowie Unterstützung beim Scannen, Nachteilsausgleiche in Prüfungen oder die CampusCard mit zusätzlicher Braille-Schrift um ein Studium erfolgreich zu meistern. Hier gibt es auch entsprechende Beratungsangebote, so dass ihr euch die nötige Unterstützung ohne großen Aufwand einholen könnt.

Uniinterne Beratung:

- Allgemeine Infos zum Studium mit Behinderung/chronischer Krankheit an der CAU & Studienberatung für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit Dagny Streicher:
www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

- AStA Beratungsangebot für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung Diana Kaufmann:
www.asta.uni-kiel.de/beratung/asta-beratungsangebote/beratungstudierenmitbeeinträchtigung/
- Hochschulgruppe Lueckenlos
www.hsg-lueckenlos.uni-kiel.de oder per Mail an info@hsg-lueckenlos.uni-kiel.de

Externe Beratungsstellen:

Studentenwerk Schleswig-Holstein

- Sozialberatung, zu Themen wie Wohnen und Mobilität auf dem Campus:
www.studentenwerk.sh
Studentenwerk SH >> Beratung >> Beratungsangebote >> Studieren mit Handicap
- Psychologische Beratung:
www.studentenwerk.sh
Studentenwerk SH >> Beratung >> Beratungsangebote >> Psychologische Beratung

Selbstverständlich stehen wir euch als AStA ebenfalls gern beratend und unterstützend zur Seite. Vor allem aber freuen wir uns über eure Meinungen, Erfahrungen und Interessen, die wir für euch in diversen Gremien und Arbeitsgruppen vertreten. Auch Anregungen und Ideen, wie die CAU noch besser Hürden im Unialltag abschaffen und somit ein besseres Studium gewährleisten kann sind willkommen.

Ihr erreicht das Referat für Inklusion beim AStA unter:
inklusion@asta.uni-kiel.de.

Habt den Mut eure Träume zu verwirklichen, wir unterstützen euch gern dabei!

„Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung ist ein geeigneter Nachweis zu erbringen.“
(aus Prüfungsverfahrensordnung §12 (7))

Lisa Holster & Niels Luithardt

Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung und/oder chronischer Erkrankung

Moin, moin!

Die durch mich angebotene Beratung gilt für alle, die sich in ihrem Studium aufgrund einer körperlichen und/oder psychischen Erkrankung bzw. Behinderung beeinträchtigt fühlen.

Ich versuche euch bei allen Dingen, die euch in eurem Unialltag begegnen, zu unterstützen. Seien es Fragen zur Finanzierung des Studiums, zu den möglichen Nachteilsausgleichen, zur Strukturierung des Studiums, oder die Suche nach Möglichkeiten der Betreuung und/oder Begleitung während des Studiums, bei mir suchen wir Antworten darauf.

Selbstverständlich bin ich auch sehr gerne eure Ansprechpartnerin, wenn ihr auf – für euch – schwierige Situationen (z.B. Räumlich-

keiten, diskriminierendes Verhalten seitens der Dozierenden oder auch der Studierenden...) an unserer Uni stoßt.

Ich richte meine Beratung gerne nach euren Wünschen und Zielen aus und versuche diese mit euch gemeinsam zu erreichen.

Falls ihr Bedenken haben solltet euch über eure Schwierigkeiten zu äußern fragt trotzdem erst einmal nach und wir finden für alle Sorgen eine Lösung. Egal, um was es geht: Einfach melden!

Im Übrigen möchte ich betonen, dass ich ausschließlich anonym berate, sodass ihr keinerlei Befürchtungen haben müsst, dass irgendetwas von euch und eurer „Geschichte“ nach außen dringt!

Ich freue mich auf euch und eure Fragen!

Ich bin für euch freitags 12.30 Uhr–14.00 Uhr

in Büro II im Physikzentrum persönlich Erreichbar oder ihr schickt mir eine E-Mail an bafoegberatung@asta.uni-kiel.de

mit dem Betreff: @Diana

Eine Terminvereinbarung ist nur dann notwendig, wenn ihr das zu eurer Sicherheit braucht, ansonsten einfach in der o.g. Zeit vorbeischauen.

Viele Grüße und bis bald!

Diana Kaufmann

Tel.: 0431/880-2648

E-Mail: bafoegberatung@asta.uni-kiel.de

Studentische Mitbestimmung

Wie geht das und was ist das überhaupt?

Voraussichtlich wirst du mindestens drei bis fünf Jahre an der Universität verbringen. Diese Zeit kannst du damit verbringen, neben deinem Studium deine eigenen Wünsche und Vorstellungen auf dem Campus umzusetzen und die CAU ein bisschen zu deiner Uni zu machen.

An allen wichtigen Entscheidungen, die an der Uni getroffen werden, sind wir als Studierende beteiligt. Obwohl wir in den meisten Gremien in der Minderheit sind, ist es nicht leicht einen Beschluss gegen den Willen der Studierendenschaft durchzusetzen. Auch wurde der Einfluss der Studierenden in den letzten Jahren durch den neu im Hochschulgesetz verankerten Erweiterten Senat gestärkt, in dem die Studierenden ein Drittel aller Stimmen haben.

Belange, die ausschließlich Studierende betreffen, regeln wir in der Studierendenschaft selber. Am Ende jedes Sommersemesters wählst du hierfür die Gremien der studentischen Selbstverwaltung für jeweils ein Jahr. Die gewählten Vertreter*innen entscheiden über den Haushalt der Studierendenschaft, vertreten die Position von Studierenden gegenüber der Univerwaltung und der Politik und bringen studentische Projekte voran. So wird es mit dem Wintersemester 2019/20 in Schleswig-Holstein erstmals ein landesweites Semesterticket geben, welches allein von den Studierendenschaften mit den Verkehrsunternehmen ausgehandelt wurde.

Weil wir selbst Studierende sind und die Schwierigkeiten des Studienalltags kennen, unterstützen wir dich ohne bürokratischen Aufwand bei allen kleinen und großen Problemen mit einem breiten und unabhängigen

Beratungsangebot.

Die studentische Selbstverwaltung funktioniert aber nur dank der vielen freiwilligen Studierenden, die sich ehrenamtlich für dich engagieren. Sobald du die ersten Tage bis Wochen an der Uni überstanden und dich etwas eingelebt hast, bist du herzlich eingeladen dich in den vielen Hochschulgruppen, deiner Fachschaft, im Allgemeinen Studierenden-ausschuss, im Studierendenparlament oder in einem der anderen Gremien mit einzubringen, die wir dir auf den folgenden Seiten etwas genauer vorstellen. Natürlich kannst du auch eigene Projekte starten oder selber eine neue Hochschulgruppe gründen.

Wobei und wie viel du dich einbringen möchtest ist dir dabei selber überlassen. Das Einzige, worum wir dich bitten würden, ist, dass du dir im Juni ein paar Minuten Zeit für die Wahl nimmst.

Studierendenparlament (StuPa)

Das höchste Gremium der Studierendenschaft ist das Studierendenparlament (StuPa). Das StuPa ist die Legislative der Studierendenschaft und entscheidet in allen grundsätzlichen Belangen. Die 21 studentischen Mitglieder werden jedes Jahr im Juni bei den Studi-Wahlen von allen Studierenden der CAU gewählt. Zur Wahl stellen können sich alle Studierenden, die sich zu einer Wahlliste aus mindestens fünf Studierenden zusammenfinden. In der Regel sind es vor allem die politischen Hochschulgruppen, die sich zu Wahllisten zusammenfinden.

Zu Beginn der Legislatur wählt das StuPa den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA). Der AStA setzt als Exekutive die Beschlüsse des StuPa um. Weiterhin kümmert sich der AStA um das Tagesgeschäft und ist dein erster Ansprechpartner, wenn du bei irgendwas im Studium mal Hilfe benötigst. Während der laufenden Legislatur wird der AStA vom Stu-

Pa kontrolliert. Alle Stupist*innen und Mitglieder des AStAs engagieren sich ehrenamtlich für die Studierendenschaft. Neben dem AStA wählt das StuPa auch die studentischen Vertreter*innen für andere Gremien und die eigenen Ausschüsse.

Eine der wichtigsten Aufgaben des StuPa ist es, über die Verwendung der Gelder der Studierendenschaft zu entscheiden. Alle Studierenden, also auch du, sind berechtigt, Finanzanträge an das StuPa zu stellen. Wenn du also eine tolle Idee hast, von der auch andere Studierende profitieren können, dir aber das nötige Geld fehlt, kannst du einen Finanzantrag beim Haushaltsausschuss des StuPa stellen.

Als höchstes Gremium der studentischen Selbstverwaltung diskutiert das StuPa auch über Positionen zu aktuellen hochschulpolitischen Themen und verabschiedet dazu Resolutionen. Die Sitzungen des StuPa sind

öffentlich und finden in der Vorlesungszeit in der Regel am dritten Montag im Monat statt. Studierende können sich mit Redebeiträgen beteiligen und können auch selber Anträge stellen. Die Einladung mit einem Tagesordnungsvorschlag und Protokolle der vergangenen Sitzungen findest du auf der Internetseite des StuPa: www.stupa.uni-kiel.de.

Janes Schröder (Präsident)

David Morawe (Vizepräsident)

Christiane Baumgärtner (Schriftführerin)

praesident_in@stupa.uni-kiel.de



Allgemeiner Studierendenausschuss

ausführendes Organ und
Interessenvertretung der
Studierendenschaft

Wählt



Kontrolliert



Studierendenparlament 21 Sitze

- × wählt Ausschüsse
- × beschließt Haushalt
- × berät und beschließt Anträge

Wählen



Fachschaftsvertreterkonferenz

Koordinations-/Informationsgremium
der Fachschaften

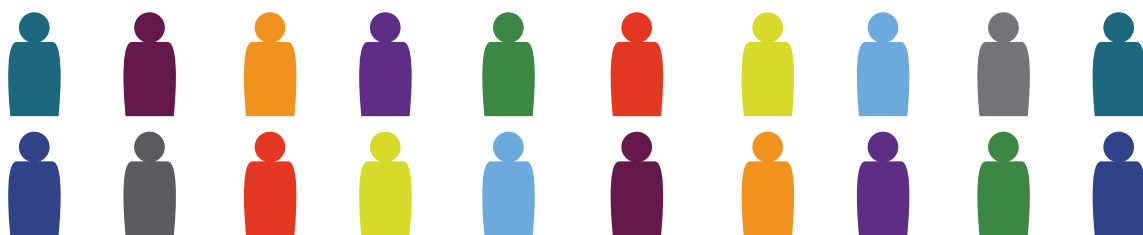
Entsenden
Vertreter



Fachschaftsvertretungen

studentische Vertretungen auf
Fachebene

Wählen



S t u d i e n d e

What is ... the student body?

Every year in June all students have the opportunity to elect representatives from within their own ranks. The members of the departmental student governments, the Student Parliament (StuPa), as well as student representatives for the Senate and the convents of the faculties are elected.

Each of these committees advocates for the students across different levels at the most important parts of university life.

Regardless of whether it is a question of examination regulations, problems with the BAföG office, questions about lectures or difficulties with your studies per se. On an honorary basis and with tireless dedication, these students take care of the interests of the entire student body.

The student body is divided into faculty student bodies, which include all students of one field of study. Each faculty student body selects its own representation: the departmental student government, which is often referred to as a „Fachschaft“. These student governments form the basis of student self-administration and provide you with advice and assistance during your studies.

Additionally, many departmental student governments organise parties and great summer festivities during the semester. The members of the different student governments regularly meet at a joint conference („Fachschaftsvertreterkonferenz“, short „FVK“), in order to exchange information on current issues of higher education policy and on their own volunteer work.

At the same time at which the students elect their departmental student government, they can also directly elect the members of the Student Parliament (StuPa). The Student Parliament is the highest decision-making body of student self-administration. The StuPa elects a „government“ as their executive organ.

This „government“ in the context of student self-administration is called the General Stu-

dents' Committee (AStA). The AStA's work is being monitored by the Student Parliament. As the executive organ of the student body, the AStA must at least consist of the executive board and a financial department.

Additional departments of the AStA usually are: Higher education policy, social affairs, departmental student governments, culture, ecology, infrastructure, international students, political education, teaching profession and study matters. The AStA is the first point of contact for ALL students and ALL your problems and difficulties during your studies. Moreover, the permanent employees provide you with a wide range of consulting services.

You can elect students to the following institutions:

A. Student self-government

The student self-government is defined by three sectors: departmental student governments, the Student Parliament and the General Students' Committee. Although students are involved in all three branches, they elect only the following two directly:

1. Student Parliament

The StuPa is the legislative of the student body and thus the highest decision-making body of the student self-government. Like most parliaments the StuPa is composed of different parliamentary groups which unite to be either the opposition or to build a government. The StuPa decides on the current affairs of the student body, such as budgets, financial requests and the organization of the student body.

2. Departmental student governments

Currently round about 40 different departmental student governments represent stu-

dents of their respective department. They usually know every trick there is to know about how, what, who, where and when. The student representation helps their students with words and deeds regarding guidance counseling, support in conflict situation and last but not least legendary parties.

B. University council

1. Senate

The senate is the highest, university wide council, which essentially deals with everything concerning the entire university. It consists of professors, student representatives and members of the research staff. The senate is responsible for the university's budget as well as the establishment, alteration and dissolution of degree programs. Furthermore the senate has its own subcommittees where again professors, students and research staff are involved and deal with more specific issues.

2. Faculty convent

Faculty convents are similar to the senate, but solely deal with issues concerning their respective faculty. Therefore only students who study at a certain faculty can be elected for their respective faculty convent. The convents also consist of professors, student representatives and members of the research staff and have similar responsibilities as the senate towards their respective faculty. The faculty senate is managed by the dean.

Jennifer Arp & Katharina Mahrt

International Center



For International students and scientists the International Center is the main Partner and source of information and is located at Westring 400. The International Center (IC) at Kiel University establishes and promotes the University's relationships with other institutions internationally. It coordinates all questions concerning partnerships between universities and international contacts. It supports international researchers; manages international student registration, advises and assists international students; and provides advice to Kiel University's students about study and internship abroad.

Here a couple of tips for your arrival:

Register residence

You need to register your residence. As soon as you know your address, you can do this

at the registration office (Einwohnermeldeamt) in the town where you live.

If you are living in Kiel: The registration office address is Fleethorn 9, 24103, Kiel. You can make an appointment online (appointment tool only in German) or by phone +49 (0)431 901 904.

If you are living in a town outside of Kiel, you can find the registration office (Einwohnermeldeamt) on the homepage of the town or google "Einwohnermeldeamt" and the name of your town. You will need to bring some identification (e.g. passport or identity card) and a Wohnungsgeberbestätigung (a confirmation from your landlord/-lady, which says that you have moved into a room/an apartment).

German courses

At Kiel University German language courses

are available at different levels from the „Lektorat Deutsch als Fremdsprache (DAF)" (German as a foreign language).

The DAF also offers a conversational German class for visiting researchers and their spouses. Here the focus is more on speaking and pronunciation than on grammar. This class meets on Saturdays, 10:15 to 11:45 and 12:00 to 13:30 in the DAF, Leibnizstr. 2, Room 011/012. For more information and to sign up for the course, contact the tutor, John Tiede.

The International Center in cooperation with DAF offers two summer courses each year.

More Information can be found on the website of the International Center www.international.uni-kiel.de/en.

International Students - AStA

The department is an information and advice centre for all international students at the Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. The following tasks are part of the department's field of activity:

Advice for international students

You can contact us if you have any questions concerning your studies or if you have any problems. We are also at your disposal for all

other questions as a contact point.

Integrative events

With our events we try to create an opportunity where you can get to know other international students. Of course there are also non internationals welcome.

Committee work

As representatives of the AStA, we sit on all important committees relevant to inter-

national students and try to represent your interests there. One example is the „interim committee", which advises and decides on the granting of loans to students in financial difficulties.

Félix Weber

international@asta.uni-kiel.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)



Vorstand

Der AStA vertritt die Studierendenschaft gegenüber der Öffentlichkeit und auch hochschulintern, was bedeutet, dass wir für dich einstehen und deine Interessen vertreten. Der AStA führt die Beschlüsse des Studierendenparlaments (StuPa) aus und erledigt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Studierendenschaft. Als AStA-Vorstand sind wir die Schnittstelle der Studentischen Selbstverwaltung und vertreten diese nach außen.

Vor allem gehört zu unseren Aufgaben, die

Referate bei ihrer Arbeit zu unterstützen, die wöchentlichen AStA-Sitzungen und halbjährlichen Klausurtagungen zu organisieren, die Mitarbeiter*innen zu verwalten sowie dem StuPa Rechenschaft über die Arbeit des AStAs abzulegen.

Um unsere Forderungen geltend zu machen, stehen wir im regelmäßigen Austausch mit der Universitätsleitung und der Landes- und Kommunalpolitik. Wir versuchen mit Hilfe der universitären und außeruniversitären Öffentlichkeit die Belange und Interessen

der Studierenden durchzusetzen. Damit dies gelingt, sind wir natürlich auf eure Forderungen, Ideen, Wünsche und Anregungen angewiesen, um diese gegenüber unseren Gesprächspartner*innen zu erläutern und Lösungen zu finden. Also meldet euch gerne bei uns oder bei einem passenden Referat und gebt uns Input oder Feedback.

Viele Grüße von

Lisa-Marie Fricke & Johnny Schwausch
vorstand@asta.uni-kiel.de

Fachschaftsreferat

Das Fachschaftsreferat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) ist das Verbindungsstück zwischen den Fachschaftsvertretungen und dem AStA. Das Referat sorgt für eine bessere Kommunikation zwischen den Fachschaften untereinander und mit dem AStA. Die Referent*innen informieren die Fachschaften regelmäßig darüber, was im AStA

und den verschiedenen Gremien geschieht und vertreten ihre Interessen mit einer Stimme. Auf der anderen Seite halten sie den AStA über die Situationen und die Probleme der Fachschaften auf dem Laufenden.

Die Aufgaben des Referats umfassen es, den Fachschaften bei Problemen zu helfen, Bescheinigungen auszustellen und Veranstaltungen

zu koordinieren. Unter anderem zählen die Studien-Informationen-Tage und die Night of the Profs dazu. Weiter unterstützen wir euch gerne, wenn ihr eine neue Fachschaft gründen oder ein eigenes Projekt auf die Beine stellen wollt. Kontaktiert uns gerne jederzeit per E-Mail.

Michel Spils
fachschaft@asta.uni-kiel.de

Finanzen

Moin,
das AStA-Finanzteam begrüßt euch herzlich an der CAU.

Ulrike Dellen und Birger Schmidt betreuen die Fachschaften bei der Erstellung der Haushaltspläne und Jahresabschlüsse. Der Überblick über alle Gelder der Studierendenschaft und die Verantwortung für den Gesamthaushalt fällt hingegen in den Aufgabenbereich

des*der Finanzreferent*in.

Das Instrument des „Finanzantrags“ hat sich als hilfreiche Unterstützung bei der Finanzierung von studentischen Initiativen erwiesen und so zu einer Belebung des Campus beigetragen. Solltest du Zeit und Lust haben, selbst Projekte oder Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, kannst du gerne Kontakt mit der*dem Finanzreferent*in aufnehmen.

Komm' also gerne zu unseren Sprechzeiten vorbei oder schreib' uns eine E-Mail.

Katharina Mahrt
finanzen@asta.uni-kiel.de

Ulrike Dellen/ Birger Schmidt
fachschaftsfinanzen@asta.uni-kiel.de

Hochschulpolitik

In der Hochschule nimmt Politik eine wichtige Rolle ein. An unserer Uni spiegelt sich diese bspw. in der studentischen Selbstverwaltung wieder. Damit wir unsere studentischen Interessen als größte Statusgruppe an der Uni vor politischen Institutionen wie dem Landtag in Schleswig-Holstein, Ministerien des Landes, der Stadt Kiel, aber auch sonstigen Institutionen vertreten können, sind wir stets informiert über wichtige Entwicklungen auf den verschiedenen politischen Ebenen.

Aus diesem Grund bearbeiten wir im Referat für Hochschulpolitik (HoPo) auch eine große Themenvielfalt. Hierzu gehören Themen wie die Anwesenheitspflicht und studentische Mitbestimmung in Gremien, aber auch Wohnraum und studentische Beschäftigung. Wir kümmern uns zudem um die Koordination und die Vernetzung von studentischen Gremien.

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Kritik oder

Lust auf Vernetzung habt, meldet euch gerne per Email bei uns. Wir freuen uns von euch zu hören.

Euer Referat für Hochschulpolitik
Sebastian Borkowski
gremien@asta.uni-kiel.de

Malte Hansen
hopo@asta.uni-kiel.de

Feministische Antirassismus Beauftragung

Moin, die Beauftragung Feminismus und Antirassismus steht für:
mehr Geschlechtergerechtigkeit, mehr Feminismus und gegen sexistische Kackscheiße, sowie Antirassismus, Antifaschismus und gegen Diskriminierung an der Universität. Wir möchten auf rassistische und diskrimi-

nierende Strukturen aufmerksam machen und dagegen ankämpfen. Unsere Arbeit hört an den Grenzen des Campus nicht auf!

Auch im kommenden Semester könnt ihr euch auf viele spannende, empowernde und vielseitige Aktionen und Veranstaltungen freuen!

Solltet ihr Probleme oder Fragen zu den Themen Rassismus oder Feminismus haben sowie Rückfragen oder Kritik, meldet euch bei uns.

Mic drop!
Teresa Jütten und Marissa Zavazava
fem_antira@asta.uni-kiel.de

Internationale Studierende

Das Referat ist eine Informations- und Beratungsstelle für alle internationalen Studierenden an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Folgende Aufgaben fallen in unseren Aufgabenbereich:

An uns könnt ihr euch bei Fragen und Schwierigkeiten rund ums Studium und wenden. Auch stehen wir euch bei allen Sonstigen Anliegen als Kontakt- und Anlaufstelle

zur Verfügung und versuchen euch an die richtigen Personen zu vermitteln.

Integrative Veranstaltungen:

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir euch eine Möglichkeit geben andere internationale Studierende kennenzulernen, natürlich sind auch nicht internationale Studis willkommen.

Gremienarbeit:

Wir sitzen als Vertreter*innen des AStAs in

allen wichtigen, für internationale Studierende relevanten Ausschüssen und versuchen dort deine Interessen zu vertreten. Zu nennen ist hier etwa der „Überbrückungsausschuss“, der über die Vergabe von Darlehen an in finanzielle Not geratene Studierende berät und beschließt.

Félix Weber
international@asta.uni-kiel.de

Lehramt

Wir vom AStA-Lehramtsreferat stehen dir bei allen Fragen rund ums Lehramtsstudium zur Seite. Wir vertreten deine Interessen gegenüber Politik und Präsidium, indem wir fächerübergreifend für die Belange der Lehramtsstudierenden eintreten. Auch sitzen wir für euch kontinuierlich in universitären Gremien und arbeiten an der Optimie-

rung des Lehramtsstudiums, tauschen uns mit dem ZfL und den Fachschaften aus und organisieren regelmäßig nützliche Workshops rund um lehramtsbezogene Themen! Dazu zählen zum Beispiel Erste-Hilfe-Kurse, Zeitmanagement-Workshops oder Veranstaltungen, die dir bei einem guten Start ins Referendariat helfen sollen. All diese Dinge

sollen dazu führen, dass dein Studium so gut wie möglich läuft und du dich wohlfühlst. Melde dich einfach per Mail und zu vereinbarten Sprechstunden auch vor Ort im Info-Büro in der Mensa 1. Wir freuen uns auf dich!

Marcel Brandtner & Kaj Rood
lehramt@asta.uni-kiel.de

Kulturreferat

Moin, ich bin Julia vom Kulturreferat und möchte euch gerne interessante kulturelle Veranstaltungen an den Campus bringen. Das Schöne an diesem Referat ist, dass ich Veranstaltungen zu vielen verschiedenen Themenbereichen organisieren kann.

Dieses Jahr möchte ich verstärkt zeigen, wie viel Kultur es in Kiel überhaupt gibt, wo es sie überall gibt und Künstler*innen aus der Umgebung so eine Plattform bieten. Natürlich werde ich auch die Kultur außerhalb Kiels nicht vergessen.

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und bin natürlich auch für eure Anregungen offen, schreibt mir gerne einfach eine Mail.

Julia Schmidtke
kultur@asta.uni-kiel.de

Infrastruktur

Wie soll unser Campus aussehen und wie kommen wir dort hin? Wir vom Infrastrukturreferat wollen einen lebenswerten Campus, wo sich Studierende gerne aufhalten, zum Lernen und Arbeiten, aber auch zum Entspannen. Dafür vertreten wir die Interessen der Studierenden in Workshops zur Campuserwicklung und platzieren die Themen Raumknappheit und Wohnungsmangel gegenüber

der Uni- und Stadtverwaltung. Ein weiteres großes Thema ist das Semester-ticket, das ab dem Wintersemester landesweit gültig ist. Wir sind Ansprechpartner*innen für Rückfragen der Studierenden und stehen in Kontakt mit den Verantwortlichen von Seiten der Verkehrsbetriebe. Dabei setzen wir uns auch für eine bessere Anbindung des Campus mit Bus und Bahn ein.

Für alle, die mit dem Rad zur Uni kommen, tauschen wir uns regelmäßig mit den Verantwortlichen aus und machen uns für gute Radwege und Radabstellanlagen stark. Außerdem organisieren wir den Fahrradtag. Ihr habt Fragen oder Ideen und Anregungen? Schreibt uns gerne an infrastruktur@asta.uni-kiel.de! Helene Wahl & Julian Schüngel

COUNSELLING FOR STUDENTS IN CASES OF SEXUALISED, PHYSICAL OR PSYCHOLOGICAL VIOLENCE

BERATUNG FÜR STUDIERENDE BEI SEXUALISierter, KÖRPERLICHER ODER PSYCHISCHER GEWALTERFAHRUNG

ASTA-BERATUNGSBÜRO
LEIBNIZSTRASSE 15

ASTA COUNSELLING OFFICE
LEIBNIZSTRASSE 15

BASTA!

0160-95676434
BASTA@ASTA.UNI-KIEL.DE

IN KOOPERATION MIT DEM
FRAUENNOTRUF KIEL E.V.

IN KOOPERATION WITH
FRAUENNOTRUF KIEL E.V.



Ökologie

Das Ökologiereferat befasst sich mit Themen rund um Nachhaltigkeit auf dem Campus. Ob Foodsharing an der Uni, Abfallvermeidung oder umweltfreundliche Gestaltung der Grünflächen, all das sind Themen, die in den Bereich des Ökologiereferates fallen. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit Hochschulgruppen, die an ähnlichen Themen arbeiten eine wichtige Rolle. Auch im Ar-

beitskreis Umweltmanagement der Uni ist das Ökologiereferat beteiligt und vertritt ökologische Themen von der Seite der Studierenden.

In Form von Workshops, Exkursionen, Filmvorführungen und Diskussionen soll ein Rahmen geschaffen werden, in dem verschiedene Personen ihre Perspektiven und ihr Wissen vorstellen und idealerweise

dazu beitragen einen umweltfreundlicheren (Uni-)Alltag zu erlangen.

Wenn du eigene Ideen hast, die diesen Themenbereich betreffen, dann ist das Ökologiereferat die richtige Adresse. Ich freue mich von dir zu hören.

Stella Thomsen
ökologie@asta.uni-kiel.de

Politische Bildung

Hey! Das Referat für politische Bildung hat es sich zur Aufgabe gemacht die Studierenden-schaft zu politisieren. Mit besonderem Fokus auf junge Menschen in der Politik, möchten wir zur Partizipation anregen und aktuelle, gesellschaftliche Thematiken kritisch auf-

arbeiten. Seenotrettung, Klimapolitik und Arbeit sind dabei nur einige Themen, die im kommenden Jahr in verschiedenen Veranstaltungen auf und neben dem Campus behandelt werden sollen. Falls ihr noch weitere Anregungen oder Themenwünsche habt, seid

ihr herzlich dazu eingeladen uns diese persönlich oder per Mail zukommen zu lassen. Wir freuen uns auf ein tolles, politisches Jahr!

Thore Lüttjohann
politische_bildung@asta.uni-kiel.de

Sozialpolitik

Moin, wir sind Uta und Anna und interessieren uns für die Themen Gesundheit und psychische Belastung im Studium. Wir sind der Meinung, ein Studium besteht aus mehr als lernen, feiern und schlafen. Studieren bringt auch ungeahnte Probleme mit sich, diese wollen wir ansprechen.

Wir bündeln alle sozialpolitischen Anliegen und vertreten sie unter anderem der Universität gegenüber und stehen euch bei sozialen Belangen auf dem Campus zur Seite und stellen euch Beratungsangebote zur Verfügung. Zudem organisieren wir Veranstaltungen zu

unterschiedlichsten Themen, unter Anderem die alljährliche Blutspendeaktion und die Mental Health Awareness Week. Außerdem wollen wir uns mit dem Thema sozialer Gerechtigkeit im Studium auseinandersetzen und in den Gremien der Universität für euch an besseren Studienbedingungen arbeiten.

Zum Referat für Sozialpolitik gehören auch: Lena, die für Queer zuständig ist, Lisa und Niels, die eure Ansprechpartner*innen für Inklusion auf dem Campus sind und Bettina, die sich um die Belange von Studierenden mit Kindern kümmert.

Für weitere Ideen, Anregungen und Kritik sind wir immer dankbar – kommt einfach auf uns zu! Ob persönlich oder per Mail, wir haben auch für eure Probleme immer ein offenes Ohr. Gerne könnt ihr auch in unsere Sprechstunde kommen. Die aktuellen Sprechstundenzeiten findet ihr auf der Website. Bis bald, wir freuen uns euch auf dem Campus oder auf einer unserer nächsten Veranstaltungen zu sehen!

Uta Boßmann & Annalena Erdt
sopo@asta.uni-kiel.de



Queer

Ahoi, ich bin Lena, die Queerbeauftragte des AstA und damit für alles rund um ge-schlechtliche und sexuelle Vielfalt auf dem Campus zuständig. Die Arbeit umfasst unter anderem das Fördern von Sicht-barkeit gelebter Vielfalt und der Abbau von Diskriminierung von LGBTIQ* in der Uni – von welcher Seite auch immer. Bei Fragen zu die-

sem Bereich, oder wenn du Probleme haben solltest, stehe ich Dir gerne mit Rat und Tat zur Seite und habe ein offenes Ohr für Dich, also:

Melde Dich gerne!

Gemeinsam mit queeren Akteur*innen aus Kiel und Umgebung realisiere ich tolle Queer Themenwochen, spannende Workshops,

fulminante Partys und fabulöse Events!

Wenn Du Lust hast, queeres Leben an der Uni mitzugestalten zögere nicht, mir eine Mail zu schreiben!

Lena Paukner
queer@asta.uni-kiel.de

Familie & Campus

Viele Studierende haben bereits ein oder mehrere Kind/er oder bekommen sie im Laufe ihres Studiums. Studierende Eltern stehen dabei häufig vor besonderen Herausforderungen und Bedürfnissen, die im Studium Berücksichtigung finden müssen. Deshalb hat der AstA vor einigen Jahre das Projekt „Familie&Campus“ ins Leben geru-

fen. Als Familienbeauftragte setze ich mich für familiengerechte Strukturen an unserer Uni ein und lade zu regelmäßigen Treffen ein. Außerdem organisiere und betreue ich unterschiedliche Aktionen für Familien. Die alljährliche Wunschbaumaktion ist bereits schon zur Tradition geworden und kommt den Kindern studierender Eltern zugute.

Gleichzeitig zeigt die Aktion jedoch auch das Vorhandensein von Familien an der Uni und schafft ein Bewusstsein für die Öffentlichkeit.

Bettina Baasch
familie@asta.uni-kiel.de



Die Beauftragten für Inklusion

Das Thema "Inklusion" hat in den letzten Jahren in sämtlichen gesellschaftlichen Gebieten an Bedeutung gewonnen und selbstverständlich setzen wir uns an der CAU Kiel als AstA auch intensiv damit auseinander. Wenn ihr euch für das Thema Inklusion interessiert, im Uni-Alltag Barrieren bemerkt oder ihr euch einfach über die vollständige Teilhabe von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen am Uni-Alltag (denn genau das bedeutet Inklusion)

unterhalten wollt – meldet euch gern bei uns! Selbstverständlich versuchen wir jedem/ jeder Betroffenen/r zu helfen, damit das Studium so angenehm wie möglich verläuft. Dabei geht es nicht nur um den aktiven Austausch mit Studierenden und Mitarbeiter*innen mit einer Beeinträchtigung, sondern auch um die Sensibilisierung bezüglich der Themen Inklusion und Diversity.

Diesbezüglich könnt ihr euch auf diverse Infoveranstaltungen, Workshops und Ak-

tionen von uns freuen, die ein Miteinander zwischen den Studierenden fördern sollen. Alle Infos findet ihr direkt im AstA Infobüro in der Mensa 1 oder als Veranstaltungsankündigung bei Facebook.

Habt den Mut eure Träume zu verwirklichen, wir helfen euch gern dabei!

Lisa Holster und Niels Luithardt
inklusion@asta.uni-kiel.de

Studienangelegenheiten

Wir möchten Dir in einer aussichtslosen Lage helfen!

Das Referat Studienorganisation hilft Dir gerne rund um deine Studienangelegenheiten; wenn es Probleme beim Antreten einer Prüfung gibt, Du keinen Platz in einem notwendigen Seminar bekommen hast oder Hilfe bei der Kommunikation mit Lehrverantwortlichen brauchst. Wir beraten Dich, vermitteln gerne bei Konflikten in deinem Fach und bieten Dir Tipps und Tricks. Auch Ungerechtigkeiten sowie allgemeine Pro-

bleme mit Prüfungen oder Lehrveranstaltungen möchten wir lösen. Wir sind selbst Studierende und kennen viele Sorgen aus eigener Erfahrung, also scheue dich nicht per E-Mail oder zu unseren Sprechstunden Kontakt mit uns aufzunehmen. Gemeinsam mit unseren Berater*innen, Mitarbeiter*innen und den Dozierenden suchen wir nach einer passenden Lösung. Wichtig ist, dass du dich traust, darüber zu sprechen.

Last but not least beschäftigen wir uns im Referat häufig auch mit Änderungen in den

Studiengängen. Unser Ziel ist es, diese so studierendenfreundlich wie nur möglich werden zu lassen. Zudem setzen wir uns mit den bestehenden Regelungen für Studium und Prüfungen auseinander und erarbeiten Verbesserungsvorschläge. Deine Stimme zählt, damit Deine Bedürfnisse in die Veränderungen mit einfließen können!

Ben Runow

studorg@asta.uni-kiel.de

Sprechstunde: Mittwoch 12-14 Uhr u.n.V. per E-Mail

Fachschaften

Studierende eines Faches werden in ihrer Gesamtheit als Fachschaft bezeichnet. Ein Teil dieser Studierenden engiert sich ehrenamtlich als Vertreter*innen ihres Faches und sind die Fachschaftsvertretung. Fachschaftsvertretungen werden jedes Jahr während der Studiawahlen von den Studierenden ihres Faches gewählt und sind dann für diese Amtsperiode die gewählte Vertretung. Sie vertreten die Interessen ihrer Studierenden in verschiedenen Ausschüssen ihrer Fakul-

täten, ihrer Sektion und in weiteren Ausschüssen. In der Regel treffen Erstis während der Erstwoche das erste Mal auf ihre Fachschaftsvertretung und werden in dieser Zeit, wie natürlich auch in allen weiteren Semestern, durch den Universitätsdschungel begleitet. Die Mitglieder der Fachschaftsvertretungen sind die ersten Ansprechpartner*innen, wenn man Fragen zum eigenen Studium und zum Studiungsverlauf hat oder wenn es mal Probleme mit Dozierenden

gibt. Nehmt euch sobald ihr ein wenig in's Studium gefunden habt mal Zeit, eine Fachschaftssitzung zu besuchen. Wo man wann ihr welche Fachschaftsvertretung antrifft, steht in der Regel auf der jeweiligen Webseite.

Eine Liste aller Fachschaften findet ihr auch auf der FVK-Homepage www.fvk.uni-kiel.de

Fachschaftsvertreter*innenkonferenz (FVK)

Die Fachschaftsvertreter*innenkonferenz (FVK) ist eine hochschulöffentliche Versammlung aller Fachschaftsvertretungen. Das heißt, jede*r Studierende der CAU kann sie besuchen. Zur FVK treffen sich Vertreter*innen der meisten Fachschaften. Bei Abstimmungen hat jede Fachschaft eine Stimme, trotzdem können mehrere Vertreter*innen zur Versammlung erscheinen. Die FVK findet in der Vorlesungszeit einmal im Monat an einem Montag statt.

Auf der letzten FVK im Sommersemester wird die FVK-Koordination, die aus mehreren Teilnehmer*innen der FVK besteht, gewählt. Die Koordination organisiert und leitet die

FVK. Außerdem vertritt sie die Beschlüsse der FVK gegenüber der Öffentlichkeit.

Die Hauptaufgabe der FVK besteht darin, die Fachschaften untereinander besser zu vernetzen und für einen Informationsaustausch zu sorgen. Die Fachschaftsvertretungen werden daher auf der FVK über die neusten Entwicklungen aus der hochschulpolitischen Landschaft auf dem Laufenden gehalten. Sind nämlich alle Fachschaftsvertretungen über die Entwicklungen auf den unterschiedlichen hochschulpolitischen Ebenen informiert, können sie sich effektiver für die Interessen ihrer Studierenden einsetzen. Im Rahmen der FVK koordinieren

die Fachschaftsvertretungen außerdem gemeinsam mit der Universität durchgeführte Veranstaltungen wie die Studien-Informationen-Tage oder die Night of the Profs. Darüber hinaus tauschen sie sich hier z.B. über den einheitlichen Umgang mit Konten und Kassenbüchern aus, um die gemeinsame Arbeit zu vereinfachen.

Des Weiteren können Hochschulgruppen auf der FVK ihre Projekte vorstellen und dadurch neue Mitglieder finden.

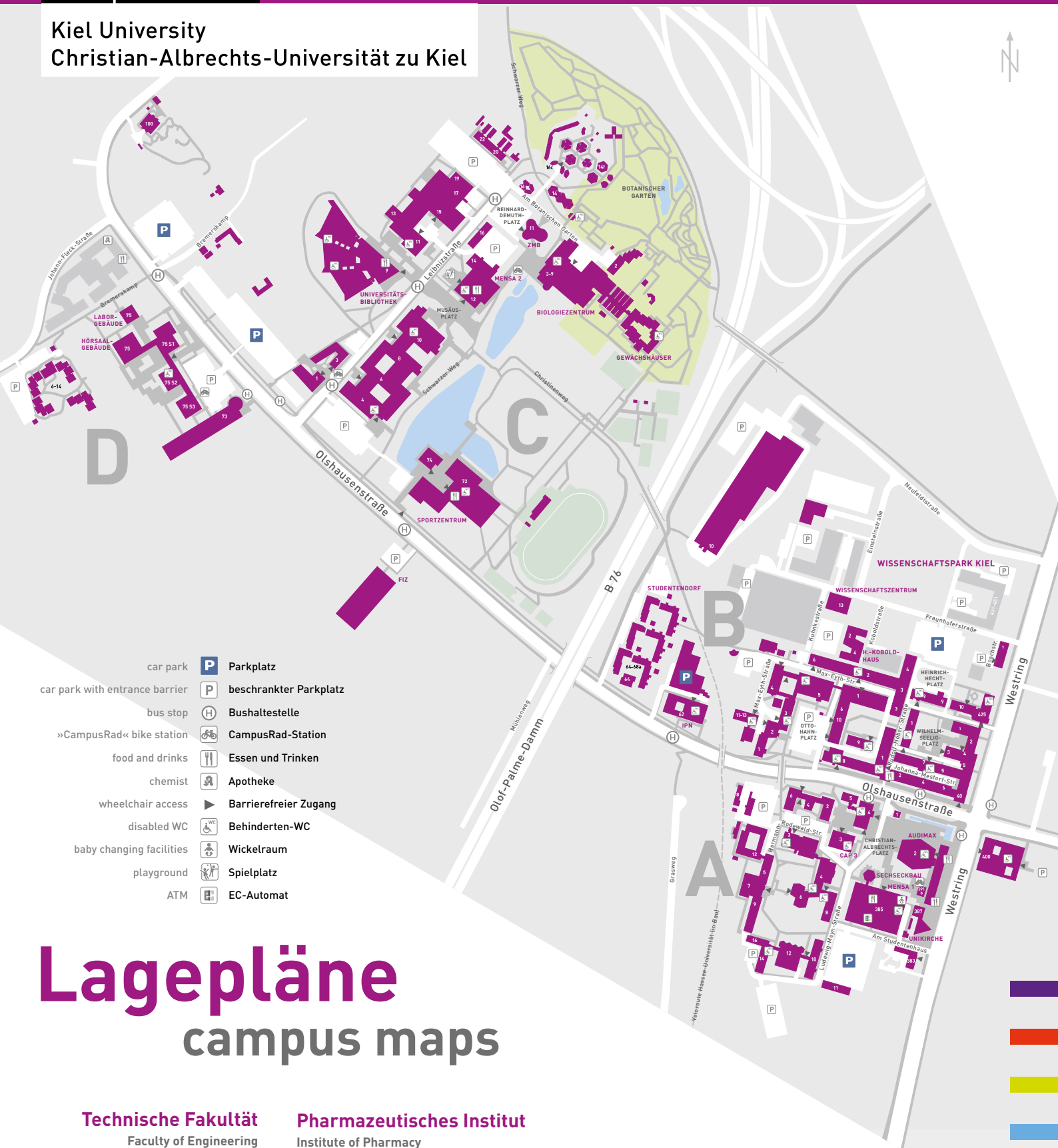
Wende dich bei Fragen an:
koordination@fvk.uni-kiel.de.

Fachschaftenverzeichnis 2019/20

Für einige Fächer werden zum Wintersemester Vorkurse angeboten.

Eine Auflistung dieser Angebote findet Ihr unter www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse

Fachschaft	Erstsemesteraktivitäten
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät Agrarwissenschaften/ Ökotrophologie	
Raum: Hermann-Rodewald-Str 4 Rückseite Emil-Lang-Hörsaal Brett: Hermann-Rodewald-Str 6, Dekanat Tel.: 0431/880/3651 E-Mail: fachschaft@fs-agrar.uni-kiel.de Website: www.fs-agrar.uni-kiel.de/ Facebook: www.facebook.com/fachschaftkiel Sprechstunde: siehe Aushang/Website	12.10. 10 Uhr Erstsemesterfrühstück in der Mensa 1 (1. Stock) im Anschluss Erstirallye
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät Biochemie	
Raum: Altbau Biochemie, Otto-Meyerhof-Haus, Rudolf-Höber-Str. 1, Raum 18a Brett: Eingang Altbau Biochemie E-Mail: fachschaft@fs-biochemie.uni-kiel.de Website: www.fs-biochemie.uni-kiel.de Sprechstunde: nach Absprache per E-Mail	Infos siehe Webseite und Facebook
Biologie	
Raum: Bio-Zentrum (Bioturm), Am Botanischen Garten 1-9, in der Pförtnerloge Brett: Foyer des Biozentrum Tel: 0431/880-4362 E-Mail : fs-biologie@lists.uni-kiel.de Website: www.fs-biologie.uni-kiel.de Facebook: https://www.facebook.com/fsbio.kiel Instagram: fsbiologie_kiel Sprechstunde: Fachschaftstreffen jeden Dienstag im Semester, um 18 Uhr im Fachschaftsraum Sprechstunde wechselnd – siehe Aushang an der Tür und Info auf der Homepage	Erstsemesterwoche vom 7.-11.10. 7.10. 11 Uhr Beginn der Einführungsveranstaltung im Biologiezentrum, Raum E62 mit Vorstellung der Fachschaft, Stundenpläne, Einteilung der Tutorengruppen am Abend Party im Ben Briggs 8.10. 18 Uhr Ersti-Kino, Biologiezentrum, Raum E62 9.10. 10 Uhr Stadtrallye, Treffpunkt Bioturm 10.10. ab 11 Uhr Institutsführungen 12.10. Ausflug nach Laboe ab Mittag Weitere Infos siehe Webseite und Facebook Wichtig: Bitte Vorkurs Chemie für Biologen beachten http://www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse
Chemie	
Raum: Otto-Hahn-Platz 3, Raum 201. 2. Stock E-Mail: fs@fs-chemie.uni-kiel.de Website: http://www.fs-chemie.uni-kiel.de Facebook: https://www.facebook.com/Fachschaft-Chemie-der-CAU-Kiel-1603949279909395/ Brett: am FS-Raum	Sprechstunde: siehe Aushang/Website 23.9., 8 Uhr Erstsemesterfrühstück, Otto-Hahn-Platz 5, Hörsaal 1 23.9. 13 Uhr Präsentation der Fachschaft zum Studium (gleicher Raum) im Anschluss Rallye bis 18 Uhr WICHTIG: Bitte Vorkurs Chemie beachten: www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse



Lagepläne

campus maps

Technische Fakultät Faculty of Engineering



Pharmazeutisches Institut Institute of Pharmacy



0 50 100 m

© Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
Stabsstelle Presse, Kommunikation und Marketing, 24098 Kiel
Stand November 2017

Sektor A

- Christian-Albrechts-Platz 1
- Hauptpforte
- Christian-Albrechts-Platz 2
- Audimax, Hörsäle A bis K
 - Frederik-Paulsen-Hörsaal
 - Hochschulteam der Bundesagentur für Arbeit
 - Senats Sitzungssaal
- Christian-Albrechts-Platz 3
- Hörsaalgebäude CAP3, Hörsäle 1 bis 3
- Christian-Albrechts-Platz 4
- Alumni Kiel e.V., Geschäftsstelle
 - Dekanat der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Dekanat der Medizinischen Fakultät
 - Dekanat der Philosophischen Fakultät
 - Exzellenzcluster »Entzündung an Grenzflächen«, Büro
 - Exzellenzcluster »Ozean der Zukunft«, Büro
 - Fundbüro der Universität
 - Institut für Informatik
 - Präsidium
 - Schwerbehindertenvertretung
 - Zentrale Verwaltung – Gleichstellung, Diversität & Familie
 - Zentrale Verwaltung – Personalräte (ohne Klinikum)
 - Zentrale Verwaltung – Poststelle
 - Zentrale Verwaltung – Studierendenservice
 - Zentrale Verwaltung und Präsidium
- Christian-Albrechts-Platz 5
- Zentrale Verwaltung – Studienberatung
- Hermann-Rodewald-Straße 1-3
- Rechenzentrum
- Hermann-Rodewald-Straße 2
- Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde
- Hermann-Rodewald-Straße 3
- Institut für Informatik
- Hermann-Rodewald-Straße 4
- Dekanat der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät
 - Emil-Lang-Hörsaal
- Hermann-Rodewald-Straße 5
- Institut für Medizinische Klimatologie
 - Physiologisches Institut
- Hermann-Rodewald-Straße 6
- Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde
 - Institut für Tierzucht und Tierhaltung
- Hermann-Rodewald-Straße 7
- Großer u. kleiner Hörsaal Physiologie
- Hermann-Rodewald-Straße 9
- Geographisches Institut
 - Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
 - Institut für Phytopathologie
 - Institut für Tierernährung und Stoffwechselphysiologie
 - Ökologischer Landbau und extensive Landnutzungssysteme
 - Variationsstatistik
- Hermann-Rodewald-Straße 12
- Viktor-Hensen-Haus
 - Zentrale Verwaltung – Tierschutzbeauftragter
- Ludewig-Meyn-Straße 4
- Hörsaal Mathematik
 - Mathematisches Seminar
 - Rechenzentrum (Büros)
- Ludewig-Meyn-Straße 6
- Hörsaal Physikalische Chemie
 - Steinitz-Hörsaal
- Ludewig-Meyn-Straße 10
- Institut für Geowissenschaften, Abteilung Geologie-Paläontologie und Museum
 - Institut für Geowissenschaften, Abteilung Mineralogie-Petrographie und Museum
- Ludewig-Meyn-Straße 11
- Kindertagespflegestelle »Campus Sprotten« und »Campus Krabben«
- Ludewig-Meyn-Straße 12
- Geographie-Hörsaal
 - Geologie-Hörsaal
 - Geologisch-Mineralogisches Museum
- Ludewig-Meyn-Straße 14
- Geographisches Institut
- Westring 383
- Betriebsärztlicher Dienst
 - Gender & Diversity Studies
 - Kindertagesstätte »Campus-Krippe«
 - Mathematisches Seminar
 - Psycho-Sozialer Dienst
- Westring 385
- AStA – Allgemeiner Studierenden-Ausschuss
 - BAföG-Amt (Studentenwerk)
 - Buchhandlung »Hugendubel«
 - Mensa 1
 - Studentenwerk, Verwaltung und Kasse
- Westring 387
- Universitätskirche
- Westring 387a
- Evangelische Studierendengemeinde (ESG)
- Westring 400
- Institut für Sicherheitspolitik
 - Institut für Sozialwissenschaften –

- Fach Politikwissenschaften
- Institut für Sozialwissenschaften – Fach Soziologie
- International Center
- Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft
- Universitätsbibliothek – Stützpunkt Westring
- Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht

Sektor B

- Boschstraße 1
- Zentrale Verwaltung – Gebäudemanagement
- Einsteinstraße 3
- Kindertagesstätte »Wissenschaftspark«
- Fraunhoferstraße 13
- Wissenschaftszentrum
- Heinrich-Hecht-Platz 9
- Institut für Quantitative Betriebs- und Volkswirtschaftliche Forschung (QBER)
- Heinrich-Hecht-Platz 10
- Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde
- Johanna-Mestorf-Straße 2
- Anatomisches Institut
 - Klingel-Hörsaal
- Johanna-Mestorf-Straße 2-6
- Institut für Ur- und Frühgeschichte
- Johanna-Mestorf-Straße 4
- Johanna-Mestorf-Hörsaal
- Johanna-Mestorf-Straße 5
- Institut für Ernährungswirtschaft und Verbrauchslehre
 - Institut für Klassische Altertumskunde, klassische Archäologie
 - Seminar für Europäische Ethnologie und Volkskunde
- Koboldstraße 2 – 4
- Zentrale Verwaltung – Qualitätsmanagement
- Koboldstraße 4
- Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen (Per-Le)
- Max-Eyth-Straße 1
- Institut für Physikalische Chemie
- Max-Eyth-Straße 2
- Institut für Anorganische Chemie
- Max-Eyth-Straße 6
- Institut für Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik
 - Max-Eyth-Hörsaal
- Max-Eyth-Straße 11-13
- Leibniz-Labor für Altersbestimmung und Isotopenforschung
- Neufeldstraße 10
- Hydroakustik-Labor und geomareriner Geräte-Pool
 - Zentrale Hausverwaltung
 - Zentrum für Geoinformation
- Olshausenstraße 40
- Alte Mensa, kleiner Hörsaal
 - Hebbel-Hörsaal
 - Norbert-Gansel-Hörsaal
- Olshausenstraße 62
- Hörsaal des IPN
 - Institut für Psychologie
 - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN)
- Olshausenstraße 64-68a
- Studentenwohnheim, Studentendorf
- Olshausenstraße 64b
- Kindergarten des Studentenwerkes
- Otto-Hahn-Platz 1
- Institut für Geowissenschaften, Abteilung Geophysik
 - Institut für Psychologie
- Otto-Hahn-Platz 2
- Otto-Hahn-Hörsaal
- Otto-Hahn-Platz 4
- Otto-Diels-Institut für Organische Chemie
- Otto-Hahn-Platz 5
- Chemie-Hörsäle 1 und 2
- Otto-Hahn-Platz 6
- Kleiner Hörsaal Anorganische Chemie
- Otto-Hahn-Platz 8
- Anatomisches Institut
 - Hörsaal Anatomie (R233)
 - Zentrum für Klinische Anatomie (ZKA)
- Otto-Hahn-Platz 9
- Biochemisches Institut
- Rudolf-Höber-Straße 1
- Biochemisches Institut
 - Hörsaal Biochemie (R202)
- Rudolf-Höber-Straße 2
- Institut für Ur- und Frühgeschichte
- Rudolf-Höber-Straße 3
- Bach-Saal
 - Musikwissenschaftliches Institut
- Westring 425
- Institut für Betriebswirtschaftslehre
 - Institut für Innovationsforschung
 - Zentrum für Entrepreneurship
- Wilhelm-Seelig-Platz 1
- Dekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Institut für Regionalforschung
 - Institut für Volkswirtschaftslehre
 - Musikwissenschaftliches Institut

- Wilhelm-Seelig-Platz 2
- Arbeitsbereich Internationale Politische Soziologie
 - Hörsaal Kunsthistorisches Institut (R214)
 - Kunsthistorisches Institut
- Wilhelm-Seelig-Platz 6-7
- Institut für Agrarökonomie
 - Institut für Statistik und Ökonometrie

Sektor C

- Am Botanischen Garten 1-9
- Biologiezentrum
 - Botanischer Garten
 - Institut für Allgemeine Mikrobiologie
 - Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
 - Zentrum für Biochemie und Molekularbiologie
 - Zoologisches Institut
- Am Botanischen Garten 7
- Hörsäle Biologie (E59, E60, E62, 0134)
- Am Botanischen Garten 11
- Institut für Klinische Molekularbiologie (IKMB)
 - Zentrum für Biochemie und Molekularbiologie
 - Zentrum für Molekulare Biowissenschaften (ZMB)
- Am Botanischen Garten 14 f
- Kieler Forschungswerkstatt
- Am Botanischen Garten 14
- Molecular Imaging North Competence Center (MOIN CC)
- Leibnizstraße 1
- Klaus-Murmann-Hörsaal
- Leibnizstraße 3
- Career Center
 - Graduate School »Human Development in Landscapes«
 - Graduiertenzentrum
 - Integrated School of Ocean Sciences (ISOS)
 - Wissenschaftliche Weiterbildung
 - Zentrum für Lehrerbildung
- Leibnizstraße 4
- Buchhandlung »Hugendubel«
 - Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
 - Dekanat der Theologischen Fakultät
 - Deutsch-Norwegisches Studienzentrum
 - Institut für Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Archäologie
 - Institut für Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht
 - Institut für Kirchengeschichte
 - Institut für Neutestamentliche Wissenschaft und Judaistik
 - Institut für Praktische Theologie
 - Institut für Systematische Theologie
 - Lektorat Deutsch als Fremdsprache
 - Philosophisches Seminar
 - Schleiermacher-Forschungsstelle
- Leibnizstraße 6
- Hermann Kantorowicz-Institut für juristische Grundlagenforschung
 - Institut für Kriminalwissenschaften
 - Institut für Wirtschafts- und Steuerrecht
 - Juristisches Seminar
 - Philosophisches Seminar
- Leibnizstraße 8
- Germanistisches Seminar
 - Historisches Seminar
 - Institut für Klassische Altertumskunde
 - Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien
 - Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaften (ISFAS)
 - Zentrum für Asiatische und Afrikanische Studien (ZAAS)
- Leibnizstraße 9
- Universitätsbibliothek – Hauptabteilung
- Leibnizstraße 10
- Chinazentrum
 - Englisches Seminar
 - Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaften (ISFAS)
 - Institut für Slavistik
 - Romanisches Seminar
 - Seminar für Orientalistik
 - Zentrum für Nordamerika-Studien
 - Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZFS)
- Leibnizstraße 11
- Strahlenschutzseminar
- Leibnizstraße 11-19
- Institut für Experimentelle und Angewandte Physik
 - Physikzentrum
- Leibnizstraße 12
- Mensa 2
- Leibnizstraße 13
- Hans-Geiger-Hörsaal (R52)
 - Max-Planck-Hörsaal (R8)
- Leibnizstraße 14
- Kinderbetreuung »Krabbelstube«
- Leibnizstraße 15
- Institut für Theoretische Physik und Astrophysik
- Leibnizstraße 16
- Zentrale Verwaltung – Gebäudemanagement
- Olshausenstraße 72
- Sportzentrum – Schwimm- und Sporthallen

- Olshausenstraße 74
- Hörsaal Sportwissenschaft
 - Institut für Sportwissenschaft
 - Sportzentrum – Verwaltung

Sektor D

- Olshausenstraße 73
- Max-Kade-Haus, Internationales Studentenwohnheim
- Olshausenstraße 75 S1
- Institut für Natur- und Ressourcenschutz
 - Institut für Ökosystemforschung
 - Institut für Pädagogik
 - MIND-Beratungsstelle für Hochbegabungsdiagnostik
 - Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien
 - Zentrum für Osteuropa-Studien
- Olshausenstraße 75 S2
- Institut für Öffentliches Wirtschaftsrecht
 - Institut für Osteuropäisches Recht
 - Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften
- Olshausenstraße 75 S3
- Institut für Psychologie
- Olshausenstraße 75 Hörsaalgebäude
- Hans-Heinrich-Driftmann-Hörsaal
 - Hörsäle 1, 2, 4
- Olshausenstraße 75 Laborgebäude
- Labore Institut für Ökosystemforschung / Institut für Natur- und Ressourcenschutz

Technische Fakultät

- Gebäude A
- Dekanat der Technischen Fakultät
 - Fachbibliothek Ingenieurwissenschaften
 - Haustechnik
 - Institut für Materialwissenschaft
 - Anorganische Funktionsmaterialien
 - Biokompatible Nanomaterialien
 - Funktionale Nanomaterialien
 - Materialverbunde
 - Nanoscale Magnetic Materials
 - Synthese und Realstruktur
 - Mensa
 - Rechnerbetriebsgruppe
 - Zentrale Werkstatt
- Gebäude B
- Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik
 - Leistungselektronik und Elektrische Antriebe
 - Seminarraum
- Gebäude C
- Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik
 - Integrierte Systeme und Photonik
 - Nanoelektronik
 - Nachrichten- und Übertragungstechnik
 - Numerische Feldberechnung
 - Seminarräume C-SR I und C-SR II
- Gebäude D
- Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik
 - Digitale Signalverarbeitung und Systemtheorie
 - Hochfrequenztechnik
 - Informations- und Codierungstechnik
 - Vernetzte Elektronische Systeme
 - Seminarraum »Aquarium«

- Gebäude E
- Nanolabor (Reinraum, TEM-Centrum)
- Gebäude F
- Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik
 - Automatisierungs- und Regelungstechnik
 - Digitale Signalverarbeitung und Systemtheorie
 - Technologie siliziumbasierter Mikro- und Nanosysteme
 - Institut für Materialwissenschaft
 - Elektrochemie metallischer Biomaterialien
 - Materialien und Prozesse der Nanosystemtechnik
 - Polymerbasierte Multikomponenten
 - Seminarräume F-SR I, F-SR II, F-SR III, F-SR IV

- Gebäude G
- Centrum für Materialanalytik (CMA)
 - Praktikumsräume
 - Servicezentrum Lehre
 - Seminarraum G-SR I

Geographie

Raum: Ludewig-Meyn-Str. 14, Raum 507
 Brett: Erdgeschoss, gegenüber dem Fahrstuhl
 Telefon: 0431/880-3434
 E-Mail: fachschaft@geographie.uni-kiel.de
 Website: <https://fsgeokiel.wordpress.com/>
 Facebook: <https://www.facebook.com/FachschaftGeographieKiel/>
 Sprechstunde: nach Vereinbarung

Erstsemesterfrühstück:
 14.10. 8:30 Uhr, Geographie Hörsaal, Ludewig-Meyn-Str. 14, Erdgeschoss

Geophysik

E-Mail: fserdsystem@email.uni-kiel.de
 Website: <https://www.facebook.com/fsgeophysikpde/>
 Sprechstunde: Kontakt auf Anfrage per E-Mail

Siehe Physik des Erdsystems

Geowissenschaften

Raum: Institut für Geowissenschaften, Ludewig-Meyn-Str. 10., 2. Stock
 Brett: Im Foyer des IfG, Ludwig-Meyn-Str. 10
 Tel: 0431/880-4678
 E-Mail: fachschaft@gpi.uni-kiel.de
 Website: www.fs-geologie.uni-kiel.de
 Sprechstunde: siehe Homepage und schwarzes Brett

Infos siehe Webseite und Facebook

WICHTIG: Bitte den Vorkurs Chemie und Mathematik für Geowissenschaften beachten:
www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse

Mathematik

Raum: Ludewig-Meyn-Str. 6, neben dem Steinitz-Hörsaal
 Brett: Glasflur des Mathematischen Seminars
 Tel.: 0431/880/1497
 E-Mail: fachschaft@fs-infmath.uni-kiel.de
 Website: www.fs-infmath.uni-kiel.de
 Facebook: <https://facebook.com/InfMath>
 Sprechstunde: siehe Aushang/Website

Orientierungseinheit 3.-5.10.
 3.10. 14 Uhr Start der OE, Christan-Albrechts-Platz 3, Hörsaal 2
 Weiter Infos und Programm der OE auf der Webseite
 WICHTIG: Bitte den Vorkurs Mathematik beachten.
 Infos unter www.math.uni-kiel.de/de/vorkurs
 Wichtiger Hinweis für Studierende mit der Fächerkombination Mathematik und Physik
 Es wird empfohlen, zunächst diesen Vorkurs zu besuchen, und im Anschluss den zweiten Teil des Vorkurses „Schulmathematik für Studierende der Physik und Ingenieurwissenschaften“ (siehe <http://www.physik.uni-kiel.de/mvk/>) zu besuchen, da dort weiterführende Themen der Schulmathematik behandelt werden, die zu Beginn des Physik-Studiums von Bedeutung sind, aber in dem Vorkurs Mathematik ausgelassen werden.

Pharmazie

Raum: Gutenbergstr. 76, Raum 14b, neben dem Kopierer
 Brett: neben dem FS-Raum
 Tel: 0431/880-1149
 E-Mail: tekielafs@gmx.de
 Website: www.uni-kiel.de/fs-pharmazie/
 Facebook: <https://www.facebook.com/FSPharmaKiel/>
 Sprechstunde: siehe Aushang/Website

11.10. 9 Uhr Ersti-Frühstück
 14.10. 17 Uhr Ersti-Rallye
 17.10. 19 Uhr Kneipentour

Treffpunkt ist immer das Foyer des Pharmazeutischen Instituts,
 Gutenbergstraße 76, 24118 Kiel

Physik

Raum: Leibnizstr. 13, Raum 81
 Brett: Foyer großer Hörsaal im Physikzentrum
 E-Mail: fachschaft@physik.uni-kiel.de
 Website: www.fs-physik.uni-kiel.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/fsphysikkiel>
 Sprechstunde: Bitte per E-Mail erfragen

Erstiwoche der Fachschaft vom 14.-18-10.
 Infos siehe Webseite und Facebook

WICHTIG:
 Bitte Mathematischen Vorkurs (für Physiker und Ingenieure beachten.
www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse

Physik d. Erdsystems, Ozeanographie/ Meteorologie

Raum: nicht vorhanden
 Brett: vor dem Hörsaal, Geomar, Westufer
 E-Mail: fserdsystem@email.uni-kiel.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/fsgeophysikpde/>
 Sprechstunde: per E-Mail vereinbaren

25.09. 16 Uhr Stadtrundgang, Treffen vor dem Audimax - anschließend Besuch der Kieler Brauerei ab 19 Uhr
 14.10. 13 Uhr Erstsemesterbegrüßung im Hörsaal am Geomar Westufer;
 16.10. 18 Uhr Vorbesprechung der Erstifahrt, Otto-Hahn-Platz 1, Raum 111 mit anschließendem Essen in der Traum GmbH (20 Uhr)
 18.10.-20.10. Erstifahrt nach Maasholm
 WICHTIG: Bitte Mathematischen Vorkurs (für Physiker und Ingenieure beachten: <http://www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse>

School of Sustainability

E-Mail: info@fs-sos.uni-kiel.de
 Website: <http://www.fs-sos.uni-kiel.de/de>
 Vertretung der Fächer Environmental Management, Applied Ecology, Eco-Hydrology sowie Sustainability, Society and the Environment

Infos auf der Website

Medizinische Fakultät

Medizin

Raum: Wilhelm-Seelig-Platz 1, Raum 10
 Brett: Anatomisches Institut, Hörsaal Chirurgie, Hörsaal 1. Medizin
 Tel.: 0431/597-4293
 Fax: 0431/597-4293
 E-Mail: info@fs-medizin.uni-kiel.de
 Website: www.fs-medizin.uni-kiel.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/FachschaftMedizinKiel>
 Sprechstunde: Fachschaftstreffen im Semester jeden Dienstag, 19.45 Uhr im Fachschaftsraum

Infos siehe Webseite und Facebook

Zahnmedizin

Raum: Arnold-Heller-Str. 16; (Haus 26),
Zahnklinik, unten im Keller
Brett: gegenüber vom FS-Raum
E-Mail: fszm_kiel@googlegroups.com
Website: www.fachschaft-zahnmedizin-kiel.de/
Facebook: www.facebook.com/zahnis
Sprechstunde: siehe Aushang/Website

Infos siehe Webseite und Facebook

Philosophische Fakultät

Anglistik/Romanistik

Raum: Leibnizstr. 10, Raum 3 (Hintereingang, eine Treppe hoch)
Brett: Leibnizstr. 10, Erdgeschoss, neben Tür zum Zfs
Tel: 0431/880-3344
E-Mail: fs-anglrom@gmx.de
Website: <http://fs-anglrom-kiel.jimdo.com/>
Facebook: www.facebook.com/fsanglrom

Infos siehe Webseite und Facebook

WICHTIG:

Vorkurs Romanistik beachten:

www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse

Deutsch/Medienwissenschaft

Raum: Leibnizstraße 8, Raum 333, (3. Stock, Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien)
Brett: vor Raum 301 (Leibnizstraße 8, 3. Stock)
Tel. 0431/880-3065
Fax: 0431/880-5573
Website: www.fs-deutsch-medien.uni-kiel.de
Facebook: <https://www.facebook.com/Fachschaft-DeutschMedien-638346739578647/>
Sprechstunde: siehe Aushang/Website/Facebook

Infos siehe Webseite und Facebook

WICHTIG:

Vorkurs Deutsch beachten

<http://www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse>

Europäische Ethnologie/ Volkskunde

Raum: Institut, Johanna-Mestorf-Str. 5, 2. Stock, R207a
Brett: Im Seminar der Europäischen Ethnologie
E-Mail: fachschaft@volkskunde.uni-kiel.de
Website: <http://www.fs-eevk.uni-kiel.de>
Facebook: <http://www.facebook.com/fsEEVK>
Instagram: www.instagram.com/fseevk
Anmeldung zum E-Mail-Verteiler: Nachricht an sympa@lists.uni-kiel.de mit dem Betreff *subscribe fs-eevk*
Sprechstunde: Siehe Aushang/Website

Infos siehe Webseite und Facebook

Frisistik

Raum: Leibnizstr. 8, 3. Stock, Raum 314
Brett: vor Raum 314/315
Tel.: 880-2327 (Sekretariat Frisistik)
E-Mail: s.lornsen@gmail.com
Facebook: Frisistik an der CAU Kiel
Sprechstunde nach Vereinbarung

Infos siehe Webseite und Facebook

Geschichte

Raum: Leibnizstr. 8, Nr. 203
 Brett: 2. Stock, neben und vor dem FS-Raum
 Tel.: 0431/880-1152
 E-Mail: info@fs-geschichte.uni-kiel.de
 Facebook: www.facebook.com/Fachschaft-Geschichte-Uni-Kiel-917508444993389
 Website: www.fs-geschichte.uni-kiel.de/de
 Sprechstunde: siehe Aushang am FS-Raum/Facebook/(Website)
 Infos und Veranstaltungen siehe Website und Facebook

Infos siehe Webseite und Facebook

WICHTIG:
 Vorkurs Geschichte beachten
<http://www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse>

Islamwissenschaft

Brett: Leibnizstr. 10, 3. Stock
 Tel. 0431/880-2420 (Sekretariat des Instituts)
 E-Mail: fachschaft@islam.uni-kiel.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/FachschaftIslamwissenschaftKiel/>
 Sprechstunde: flexibel nach Vereinbarung

Infos siehe Webseite und Facebook

WICHTIG: Vorkurs Arabisch beachten.
 Infos unter www.islam.uni-kiel.de/de

Klassische Archäologie

Raum: Keller des Instituts, Johanna Mestorfstr. 5
 Brett: im Bibliotheksvorraum
 E-Mail: fs.klassarch.kiel@gmail.com
 Webseite: www.fs-klassarch.uni-kiel.de
 Facebook: www.facebook.com/klassarchkiel
 Sprechstunde: nur mit Terminabsprache (Mail oder persönlich)

19.10. 10 Uhr Erstsemesterfrühstück, ab 14 Uhr Erstsemesterrallye
 Ort siehe Webseite und Facebook

WICHTIG: Vorkurs (16. Und 17.10.)
 Beachten: www.klassarch.uni-kiel.de/de

Klassische Philologie

Raum: Leibnizstr. 8, Raum 516 (5. Stock)
 Schwarzes Brett: An der Tür des FS-Raumes
 E-Mail: fs.klassphil.kiel@gmail.com
 Website: <http://www.fs-klassphil.uni-kiel.de/de>
 Sprechstunde: siehe Aushang & Website

Erstsemestertag mit Frühstück
 17.10., 12:00 Uhr Leibnitzstraße 8, Raum 227;
 im Anschluss Campus-Rallye;
 am Abend Treffen in einer Kieler Bar.

Kunst LA Gymnasien

Raum: nicht vorhanden
 Brett: Kunsthistorisches Institut WSP 2 + Muthesius Kunsthochschule
 Legienstrasse 35
 E-Mail: fs-kunst@email.uni-kiel.de

Infos siehe Webseite und Facebook

Kunstgeschichte

Zur Zeit nicht besetzt

Migration und Diversität

Raum: Leibnizstr. 10, Raum 323
 E-Mail: fs-midi@email.uni-kiel.de
 Website: www.fs-midi.uni-kiel.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/groups/475325905844016>

Infos siehe Webseite und Facebook

Musikwissenschaft

Raum: Wilhelm-Seelig-Platz 1, 2. Stock, Raum 218
 Brett: Wilhelm-Seelig-Platz 1, 2. Stock, neben FS-Raum
 Tel. 0431/880-1379
 E-Mail: fachschaft@musik.uni-kiel.de
 Website: www.uni-kiel.de/fakultas/philosophie/musikwiss/
 Sprechstunde: siehe Aushang/Website

Infos siehe Webseite und Facebook

Pädagogik

Raum: Olshausenstr. 75, Geb. II, Raum 041 (Keller)
 Brett: Gebäude II, Erdgeschoss
 Teil. 0431/880-1182
 E-Mail: info@fs-paedagogik.uni-kiel.de
 Website: www.fs-paedagogik.uni-kiel.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/Fachschaft-Pädagogik-Uni-Kiel-164035283666786>

Geplant ist ein Ersti-Frühstück, eine Campus Rallye, eine Stadtführung und eine Kneipentour anbieten. Vom 1.-3. November wird es auch wieder eine Ersti-Fahrt geben. Infos dazu siehe Website oder Facebook

Philosophie

Raum: Leibnizstr. 6, 4. Stock, Nr. 416
 Brett: Leibnizstr. 6, 4. Stock (Eingangsbereich)
 E-Mail: fs-sokrates@email.uni-kiel.de
www.facebook.com/Fachschaft-Philosophie-Uni-Kiel-659030774202968
 Sprechstunde: siehe Aushang/Website

Studienberatungen:
 9.10. 15 - 17 Uhr (LS6, R. 401)
 10.10. 15 - 17 Uhr (LS6, R. 401)
 14.10. 16-18 Uhr (LS6 R. 401)
 16.10. 12-14 Uhr, (OS 75 HS 1)
 17.10. 17.30 -19.30 Uhr (LS 6, R. 401)
 Ersti Frühstück: 15.10. 10-14 Uhr (LS 6, R. 401)
 -Kneipentour: 17.10. 20 Uhr

WICHTIG: Bitte Vorkurs Philosophie beachten:
www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse

Psychologie

Raum: 3.Stock/IPN, Raum 328
 Brett: 3.Stock/IPN (neben dem FS-Raum)
 E-Mail: fachschaft@psychologie.uni-kiel.de
 Website: <http://www.psychologie.uni-kiel.de/fachschaft/de>
 Facebook: <https://www.facebook.com/fspsykiel>
 Sprechstunde/Fachschaftssitzung: bitte per E-Mail erfragen

Erstsemesterwoche vom 14.-20.10. mit Beratungen, Erstsemesterfrühstück, Campus-Tour, Erstsemesterrallye, Clubabend, gemeinsames Wochendende.
 Infos dazu auf der Webseite

Skandinavistik

Raum: Leibnizstr. 8, Raum 08 (Keller) Brett: Leibnizstr. 8, 2. Stock Tel. 0431/880-3626 E-Mail: fachschaftnordistikkiel@gmail.com Website: http://fsnordistikkiel.wordpress.com Facebook: https://www.facebook.com/fachschaftnordistikkiel Instagram: fachschaftnordistikkiel Sprechstunde: siehe Aushang/Website	24.09. Erstsemesterberatung 14-16 Uhr, Fachschaftsraum 01.10. Erstsemesterberatung 14-16 Uhr, Fachschaftsraum 08.10. Erstsemesterberatung 14-16 Uhr, Fachschaftsraum 11.10. How to be a Skandi 14-16 Uhr, LS8 R201 14.10. Campusrallye 16 Uhr (Treffen: vor der UB) und anschließende Kneipentour 19 Uhr (Start: in der Sternstunde) 15.10. How to be a Skandi, LS8 R201 17.10. Erstsemesterberatung, Fachschaftsraum 18.10. Erstsemesterfrühstück 11 Uhr und anschließende Institutsbe-grüßung 13 Uhr, LS8 R201
--	---

Slavistik

Raum: 3.Stock/IPN, Raum 328 Brett: 3.Stock/IPN (neben dem FS-Raum) E-Mail: fachschaft@psychologie.uni-kiel.de Website: www.psychologie.uni-kiel.de/fachschaft/de Facebook: www.facebook.com/fspsykiel Sprechstunde/Fachschaftssitzung: bitte per E-Mail erfragen	Infos und Veranstaltungen siehe Facebook
--	--

Soziologie/Politikwissenschaft

Brett: Westring 400, 2. Etage, vor Raum 04.42/04.43 E-Mail: fachschaft@politik.uni-kiel.de Website: www.fs-sopo.uni-kiel.de Facebook: www.facebook.com/FachschaftSoPo Instagram: @fachschaftsopo Sprechstunde: siehe Website	Infos siehe Webseite und Facebook
---	-----------------------------------

Sport

Raum: 226, Olshausenstr. 74 Brett: Sportforum an der FS-Säule E-Mail: info@fs-sport.uni-kiel.de Website: www.fs-sport.uni-kiel.de Facebook: facebook.com/fachschaftsportkiel Sprechstunde: jeden Montag im Semester, 18:00 - 19:00 Uhr	Orientierungstage der Fachschaft Sport Vorstellung des Instituts, der Dozent*innen und der Fachschaft, Tipps zum Studium und zur Kursanmeldung 8. und 9.10. jeweils 10 Uhr Klaus Murmann-Hörsaal, Leibnizstr. 1
---	---

Sprachwissenschaft

Raum: Leibnizstr. 10, 4. Stock, Nr. 416 Brett: links neben Nr. 416 Tel. 0431/880-2437 E-Mail: info@fs-sprachwissenschaft.uni-kiel.de Website: www.fs-sprachwissenschaft.uni-kiel.de Facebook: https://www.facebook.com/fachschaftsprachwissenschaft/ Sprechstunde: siehe Aushang/Website	Infos und Veranstaltungen siehe Website und Facebook
--	--

Ur- und Frühgeschichte

Raum: Institut für Ur- und Frühgeschichte,
Joh.-Mestorf-Str. 2, Raum 19
Brett: rechts neben dem Institutseingang
E-Mail: fachschaft@ufg.uni-kiel.de
Website: www.ufg.uni-kiel.de/de/fachschaft
Sprechstunde: siehe Aushang

16.10. 10-14 Uhr Informationstag für Erstsemester mit Beteiligung der Fachschaft mit Beratung zur Studienorganisation, Frühstück, Instituts- und Campusführung
Anmeldung über die Fachschafts-E-Mail
Studierende mit dem Nebenfach Klassische Archäologie sollten zusätzlich das Angebot der Erstsemesterveranstaltung für Klassische Archäologie besuchen - siehe dort.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Jura

Raum: Leibnizstr.4-6, (zwischen LS4/LS6, R071/072)
Brett: vor FS-Raum und im EG des Juristischen Seminars
Tel. 0431/880-2144
Fax: 0431/880-5144
E-Mail: fachschaft@fs-jura.uni-kiel.de
Website: www.fs-jura.uni-kiel.de
Facebook: www.facebook.com/fachschaft.juradercau
Sprechstunde: Mo., Mi., Do. 12.30-13.30 Uhr (in der Vorlesungszeit)

Orientierungswoche vom 7. bis 11.10.

Infoveranstaltungen, Campusführung, Stadtrallye, Grillfest, Kneipen-Tour und Ersti-Party

Programm siehe Webseite und Facebook

Technische Fakultät

Informatik

Raum: Ludewig-Meyn-Str. 6, neben dem Steinitz-Hörsaal
Brett: Glasflur des Mathematischen Seminars
Tel.: 0431/880/1497
E-Mail: fachschaft@fs-infmath.uni-kiel.de
Website: www.fs-infmath.uni-kiel.de
Facebook: <https://facebook.com/InfMath>
Sprechstunde: siehe Aushang/Website

Orientierungseinheit 3.-5.10.

3.10. 14 Uhr Start der OE, Christan-Albrechts-Platz 3, Hörsaal 2
Weitere Infos und Programm der OE auf der Webseite

WICHTIG: Bitte den Vorkurs Mathematik beachten.
Infos unter www.math.uni-kiel.de/de/vorkurs

Ingenieurwissenschaften

Raum: Gebäude F, Raum 136, Tech. Fak, Kaiserstr. 2
Tel. 0431/880-6027
Website: <http://www.fs-ing.uni-kiel.de>
Kontakt: fachschaft@tf.uni-kiel.de oder über das Kontaktformular auf der Website
Sprechstunde: siehe Aushang/Website

Fachschaftsveranstaltungen im Rahmen der Projektwoche vom 7.10-11.10.

Unser Teil der Fachschaft soll am Montag, den 7.10. 14 Uhr Vortrag der Fachschaft. Anschließend Campusrundgang auf dem Westufer – am Abend Treffen in Jack's Kitchen. Ort siehe Webseite
17.10. 16 Uhr Stadtrallye, Treffpunkt Campus-Suite am Dreiecksplatz

WICHTIG:

Bitte den Mathematischen Vorkurs (für Physiker, Ingenieure und Informatiker) beachten.

www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse

Bitte Vorkurs Physik für Ingenieure beachten.

www.studium.uni-kiel.de/de/studienbeginn/vorkurse

Theologische Fakultät

Theologie (evangelisch)

Raum: Leibnizstr. 4, Raum 308

Tel. 0431/880-2793

E-Mail: info@fs-theologie.uni-kiel.deWebsite: <https://www.theol.uni-kiel.de/de/studium-lehre/fachschaft>Facebook: <https://www.facebook.com/fatheokiel>

Sprechstunde: Nach Absprache per E-Mail

14.10. Erstsemester Empfang in der ESG, im Anschluss an die Erstsemesterbegrüßungsfeier, Westring 385/387a

15.10. 9.30 Uhr Erstsemester Frühstück, Leibnizstr. 4, Raum 327

16.10. 10.15 Uhr Who-is-who, Leibnizstr. 1, Raum 204

17.10. Stammtisch, Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wirtschaft/Politik LA Gymnasien

Raum: Leibnizstr. 4, Raum 308

Tel. 0431/880-2793

E-Mail: info@fs-theologie.uni-kiel.deWebsite: <https://www.theol.uni-kiel.de/de/studium-lehre/fachschaft>Facebook: <https://www.facebook.com/fatheokiel>Instagram: [fachschaft_wipo](#)

Sprechstunde: Nach Absprache per E-Mail

Erstsemesterwoche vom 7.-11.10.

Infos siehe Webseite und Facebook

WICHTIG: Bitte Vorkurs WiPo beachte:

<https://www.perle.uni-kiel.de/de/studienorientierung/studieneingangsphase/vorkurse>

WiSo

Raum: Leibnizstr. 4, Raum 308

Tel. 0431/880-2793

E-Mail: info@fs-theologie.uni-kiel.deWebsite: <https://www.theol.uni-kiel.de/de/studium-lehre/fachschaft>Facebook: <https://www.facebook.com/fatheokiel>

Sprechstunde: Nach Absprache per E-Mail

14.10. 14 Uhr: Begrüßung der Bachelorstudiengänge BWL und Profil Wirtschaftspädagogik- LS1 Klaus-Murmann-Hörsaal

15 Uhr: Begrüßung der Studiengänge Sozioökonomik, VWL und Masterstudiengänge der WiSo Fakultät- LS1 Klaus-Murmann-Hörsaal

16.30 Uhr: Offizielle Begrüßung Bachelor BWL und Wirtschaftspädagogik Nach der Begrüßung folgt eine Campusführung

ab 18 Uhr: Kneipentour durch ausgewählte Kneipen Kiels

15.10. 12 Uhr: gemeinsames Mittagessen in der Mensa

13 Uhr: Offizielle Studieninformationen alle Studiengänge

Ab 23 Uhr: Erstiparty in der Traum GmbH

16.10. 15 Uhr Alles außer Studieren (Informationen zu Aktivitäten außerhalb des Studiums)- LS1 Klaus-Murmann-Hörsaal

16 Uhr: Fragerunde mit Studierenden höherer Semester, zu allen Themen rund um das Studium

Ab 17 Uhr: Grillen auf der Wiese vor der Fachschaft (Otto-Hahn- Pl.)

17.10. 12:00 Uhr: Stadtrallye durch Kiel

Eine Vielfalt an Möglichkeiten

Hochschulgruppen und studentische Vereinigungen an der CAU

An der CAU gibt es zahlreiche Vereinigungen, in denen sich Studierende neben dem Studium betätigen. Diese Gruppen prägen damit das Leben an der Universität mit. Ihr könnt in ihnen jenseits des Lehrbetriebs Euren Interessen nachgehen und andere Studierende und ihre Ansichten kennen lernen.

Unten stehend werden einige dieser Hochschulgruppen aufgeführt. (Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht!) Die Zielsetzungen dieser Gruppen müssen dabei überhaupt nicht denen des AstA entsprechen. Gerade die Universität ist aber ein Raum, in dem die kritische Auseinandersetzung unterschiedlicher Positionen möglich sein muss. Wenn Ihr Eure Vorstellungen hier nicht wiederfindet: werdet selbst initiativ und sucht Euch Mitstreiter*innen!

Viel Spaß bei alledem!

Volker Röhrich
(studienberatung@asta.uni-kiel.de)

Politische Hochschulgruppen

Diese Vereinigungen sind im Studierendenparlament (StuPa - insgesamt 21 Sitze) vertreten und bestimmen somit auch die Zusammensetzung des AstA.

Campus Grüne Kiel. Die HSG versteht sich als ökologisch und unabhängig. Sie möchte eine demokratische und humanistische Universität etablieren, die sich aktiv für ihre Studierenden und die Umwelt interessiert und einsetzt. Die Gruppe ist mit 9 Sitzen im Studierendenparlament (StuPa) vertreten. Kontakt über facebook: campusgruene und vorstand@gruene.uni-kiel.de.

Die PARTEI Hochschulgruppen. Die HSG hat das Ziel, durch das Überwinden von Inhalten die Macht an der CAU zu übernehmen. Diese völlig unabhängige und PARTEI-nahe Gruppierung möchte die Kieler Uni mit innovativen Ideen, wie etwa der

Befreiung von der Anwesenheitspflicht auch bei Prüfungen, bereichern und damit einen Grundstein für eine bessere Welt hier an der CAU legen. Die PARTEI ist mit zwei Sitzen im StuPa vertreten. Kontakt über www.facebook.com/DiePARTEIUniKiel/

Hochschulgruppe Südschleswig. Die HSG sieht sich parteipolitisch unabhängig und will sich schwerpunktmäßig um den Austausch mit Skandinavien, internationale Kontakte im Allgemeinen, sowie Fragen der im Lande lebenden Minderheiten beschäftigen. Die Gruppe ist im StuPa mit einem Sitz vertreten.

Kontakt über facebook: HGSuedschleswig.

Juso Hochschulgruppe. Die Jungsozialist*innen begreifen sich als sozialistisch-feministisch-internationalistische Hochschulgruppe an der CAU. Sie orientiert sich an den Grundwerten der Sozialdemokratie, ist aber von der SPD unabhängig. Die Jusos sind mit 2 Sitzen im Studierendenparlament vertreten.

Kontakt über www.jusos.uni-kiel.de und facebook: Juso Hochschulgruppe Uni Kiel

Liberale Hochschulgruppe an der Uni Kiel (LHG Kiel). Die Liberale Hochschulgruppe (LHG) Kiel vertritt ein liberales Menschenbild und möchte sich vor allem an den alltäglichen Nöten der Studierenden orientieren und dort Abhilfe schaffen. Die LHG ist im StuPa mit einem Sitz vertreten. Kontakt über facebook: Liberale-Hochschulgruppe-Kiel.

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) - die Campus Union. Der RCDS versteht sich als eine konservative Hochschulgruppe, mit christlichen Werten und pragmatischem Denken. Ihre Forderungen möchte die Gruppe mit demokratischen Mitteln in hochschulpolitische Entscheidungsprozesse einbringen. Der RCDS ist mit 3 Sitzen im Stu-

Pa vertreten. Kontakt über: www.rcds-kiel.de und facebook: rcds kiel

die linke. SDS. Die Vereinigung versteht sich als sozialistisch-demokratische Hochschulgruppe an der CAU, die zur Partei DIE LINKE ein kritisch-solidarisches Verhältnis pflegt. Als Studierende mit verschiedensten Hintergründen und Schwerpunkten vereint sie die Idee eines demokratischen, freiheitlichen, ökologischen, pluralen und globalen Sozialismus. Die Hochschulgruppe ist mit einem Sitz im StuPa vertreten.

Kontakt über <https://sds-kiel.org/> und facebook: dielinke.SDS Kiel

Die Fachschaften. Die Liste ist ein Zusammenschluss von aktiven Fachschaftsmitgliedern. Sie ist parteiunabhängig und möchte die Position der Fachschaften in der studentischen Öffentlichkeit stärken. Die Gruppe ist mit 2 Sitzen im StuPa vertreten. Kontakt über AstA CAU Kiel.

Hochschulgruppen für den Internationaler Austausch

Eine Reihe von Initiativen Studierender bemühen sich darum, Studien- und Praktikaaufenthalte im Ausland zu unterstützen und den Kulturaustausch zu fördern:

elša, European Law Students' Association. Vereinigung von europäischen Jurastudierenden, die u. a. Praktika im Ausland vermittelt.

facebook: elsa-kiel e.v.

Webseite: www.elsa-kiel.de

IAESTE - International Association for the Exchange of Students for Technical Experience ist eine internationale, unpolitische, unabhängige Organisation zur Vermittlung von Praktikumsplätzen im Ausland. IAESTE richtet sich an Studierende der



Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Agrar- und Forstwissenschaften.

Facebook: IAESTE LC KIEL

Website: www.iaeste.uni-kiel.de/

ISC – International Student Commitment e.V. Der Verein möchte die Begegnungen von Kieler Studierenden mit Studierenden aus aller Welt fördern. Schwerpunkt dabei ist die Teilnahme an Planspielen, in denen die Vereinten Nationen simuliert werden.

Kontakt über: www.isc-hsg.uni-kiel.de/

Junge Europäische Föderalisten (JEF) Hochschulgruppe Uni Kiel. Der überparteiliche Jugendverband setzt sich für Europa ein. Die JEF fördert die Völkerverständigung durch internationalen Jugendaustausch und wirbt in der Öffentlichkeit für die Idee des Vereinten Europas. Infos unter: www.facebook.com/JEFSchleswig-Holstein.

Internationale Studierendenvereinigungen

An der CAU waren im letzten Wintersemester über 2000 internationale Studierende immatrikuliert. Die internationalen Studierendenvereine unterstützen ihre Mitglieder im Uni-Alltag und informieren an der CAU über die Kultur ihrer Heimatländer. Kontakt zu den Vereinen gibt es u.a. über das AStA-Büro in der Mensa 1.

Medien von Studis für Studis

Campus-Radio. in Projekt der Hörfunk-AG im Studentenwerk SH und des Offenen Kanals Kiel, unterstützt von der CAU. Gesendet wird auf der UKW-Frequenz 101,2 Kiel FM. Alle Studierenden mit journalistischen Ambitionen, die „on air“ gehen wollen, sind zum Mitmachen aufgerufen.

Infos über facebook: Campusradio Kiel und www.campusradioki.de

Der Albrecht. Zeitung von Studierenden für Studierende an der CAU. Erscheint in der Vorlesungszeit monatlich. Engagierte Mitarbeiter*innen sind jederzeit willkommen.

Kontakt über facebook: Der Albrecht und www.der-albrecht.net

Verbindungen

Auch an der CAU gibt es zahlreiche Vereinigungen, die zumeist als Burschenschaften bekannt sind, aber auch ein breites Spektrum unterschiedlicher Ausrichtungen abdecken. Sie können konfessionell ausgerichtet sein oder auch exklusiv Studentinnen offen stehen. Einige dieser Verbindungen sind in von der CAU in der Liste der Studentischen Vereinigungen aufgeführt: www.uni-kiel.de/gf-praesidium/de/studentische-vereinigungen/liste-der-studentischen-vereinigungen

Konfessionelle/religiöse Vereinigungen

Evangelische Studierenden-gemeinde (ESG). Die ESG hat ihre Räume neben der Uni-Kirche am Westring. Die Gemeinde wird wesentlich von den studentischen Gemeindegliedern verwaltet, hat aber auch eine hauptamtliche Pastorin. Von der Evangelischen Kirche werden zudem drei Studierendenwohnheime in Kiel getragen. Informationen und Kontakt über facebook: ESG.Kiel

Katholische Studierenden-gemeinde (KSG). Die KSG findet ihr im Haus Michael, Reventluallee 18-24, dem katholischen Studierendenwohnheim in Kiel. Unter www.ksg-kiel.de finden sich viele Informationen zu Gottesdiensten, Seelsorge und den Gemeindeaktivitäten.

Studentenmission in Deutschland e.V. (SMD). Die SMD ist ein Netzwerk christlicher Hochschulgruppen quer durch ganz Deutschland. Die Mitglieder der SMD verbindet der Glaube an Jesus, den sie mit in den Alltag und die Uni nehmen wollen. Mehr Infos gibt es bei facebook: smdkiel

Islamische Hochschul-gemeinde Kiel (IHG). Die IHG versteht sich als Interessenvertretung der muslimischen Studierenden, leistet Aufklärungsarbeit über den Islam und möchte einen Dialog

mit der Hochschule und anderen Studierenden-gruppen pflegen. Informationen zu den Aktivitäten der IHG und Kontaktmöglichkeiten sind bei facebook (ihg kiel) zu finden.

Weitere engagierte Gruppen mit verschiedensten Thematiken:

amnesty-Hochschulgruppe.

Die Menschenrechtsorganisation amnesty-international ist an der CAU mit einer Hochschulgruppe vertreten. Die Gruppe führt in der Vorlesungszeit zahlreiche Infoveranstaltungen durch.

Kontakt über Facebook: Amnesty International HSG Kiel

Hochschulgruppe für Sicherheitspolitik im BSH.

Der Bundesverband Sicherheitspolitik will nach eigenem Selbstverständnis als Mittler für Sicherheitspolitik Studierenden die Möglichkeit bieten, sich auf wissenschaftlichem Niveau mit Sicherheitspolitik zu befassen und mit den verschiedensten sicherheitspolitischen Akteur*innen in Dialog zu treten. Kontakt über facebook: bsh kiel

Hochschulgruppe für Tierrechte.

Die HSG wendet sich u.a. gegen die tierquälerische Massentierhaltung. Die Gruppe möchte Aufklärungsarbeit leisten und konkrete Verbesserungen erwirken, z.B. durch den vermehrten Einsatz von vegetarischem/ veganem Essen in der Mensa.

Kontakt über facebook: HSG für Tierrechte Kiel

Kulturgrenzenlos.

Nach dem Motto „Integration durch Freundschaft“ will die Gruppe Kieler Studierende und Geflüchtete zu Tandems begegnen lassen und so Freundschaften stiften. Die Teilnehmer*innen können so andere Kulturen kennen lernen und soziale Kontakte knüpfen. Infos und Kontakt unter kulturgrenzenlos.de

Lueckenlos – inklusive & psychosoziale HSG.

Inklusion betrifft alle und ist somit auch ein Querschnittsthema an der CAU, dem sich die HSG stellt. Als barrierefreie Zone ist Lueckenlos

Ansprechpartnerin für Studis mit und ohne Beeinträchtigung. Der Fokus liegt auf Beratung, Unterstützung, Austausch, Durchführung inklusiver Veranstaltungen, Sensibilisierung für das Thema etc.. Alle die sich für Inklusion interessieren und Lust haben die HSG mitzugestalten, Ideen zu entfalten, Perspektiven zu erweitern und Spaß zu haben, sind herzlich willkommen vorbeizuschauen.
 Kontakt: www.hsg-lueckenlos.uni-kiel.de
 Mail: info@hsg-lueckenlos.uni-kiel.de
 Facebook: Lueckenlos - HSG an der CAU

MTP. Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. - Initiative für alle Studierenden, die sich für Marketing interessieren.

Kontakt: MTP c/o Lehrstuhl für Innovation, Neue Medien und Marketing, Westring 425, 24098 Kiel und facebook: MTP Kiel

queer-HSG. Die queer students group bietet lesbischen, schwulen, bisexuellen und Trans*- Studierenden die Möglichkeit sich kennenzulernen, sich auszutauschen und das Hochschulleben mitzugestalten und setzt sich für deren Belange ein. Student*innen und Beschäftigte aller Kieler Hochschulen sind dabei und willkommen!
 Kontakt: www.queer-hsg.uni-kiel.de

ROCK YOUR LIFE! Die Gruppe bringt in einem Mentoring-Programm Studierende und bildungsbenachteiligte Schüler*innen zusammen um diese bei ihrer Potentialentfaltung zu begleiten. Infos und Kontakt unter kiel.rockyourlife.de/

WEITBLICK KIEL E.V. Die HSG setzt sich für Bildung und nachhaltige Entwicklung ein.

Dazu organisiert sie lokale Aktionen und Veranstaltungen und unterstützt internationale Partnerprojekte sowohl finanziell als auch ideell.

Kontakt über Facebook: Weitblick Kiel

Eine Liste von Kieler Hochschulgruppen findet sich unter:

www.uni-kiel.de/gf-praesidium/de/studentische-vereinigungen/liste-der-studentischen-vereinigungen

zu gründen.

Wenn ihr von der Universität offiziell anerkannt werden möchtet, wählt einen Vorstand und gebt euch eine Satzung. Die nötigen Unterlagen reicht ihr dann beim Präsidium ein (Lars Schäfer: Ischaefer@uv.uni-kiel.de). Anerkannte Hochschulgruppen haben bestimmte Vorteile: Sie können beim Rechenzentrum unter www.rz.uni-kiel.de/hsg Webspace und E-Mail-Adressen beantragen und von der Universitätsverwaltung Räume für regelmäßige Treffen erhalten. Außerdem können Hochschulgruppen für besondere Veranstaltungen finanzielle Unterstützung vom StuPa erhalten. Dies gilt allerdings nicht für die regelmäßige Arbeit. Für Näheres schickt eine Mail an praesident_in@stupa.uni-kiel.de

Für allgemeine Informationen könnt ihr euch gerne an den AStA wenden.

Nichts für euch dabei?

Dann gründet doch eure eigene Hochschulgruppe!

Sucht Euch ein gemeinsames Ziel und findet Mitstreiter*innen. Ob ihr politische, gesellschaftliche oder kulturelle Interessen habt: Es gibt viele Anlässe, ein Hochschulgruppe

Weitere Beratungsangebote findest du auf www.beratung.uni-kiel.de/de



Further consulting offers can be found on www.beratung.uni-kiel.de/de



WÄHLE
0431 Schnel-
880 les Han-
2222 deln
 im Not-
 fall

die zentrale Notfall-
 nummer der CAU
 an der Hauptforte

CALL
0431 in
880 case
2222 of
 emer-
 gen-
 cy

the central emergency
 number of the CAU
 at the main gate

Zentrale Studienberatung der CAU Kiel

Die Zentrale Studienberatung berät Schülerinnen und Schüler, Studieninteressierte und Studierende zu allen Aspekten des Studiums.



In persönlichen Gesprächen werden Anliegen aufgegriffen, die Entscheidungsfindung gefördert und beispielsweise zu folgenden Themenbereichen informiert:

- Studien- und Berufsorientierung
- Studienfächer und Studienstrukturen
- Studienorganisation
- Studienbeginn
- Probleme im Studium
- Studienfachwechsel
- Neuorientierung

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung kann vor Ort in der Zentralen Studienberatung oder auch per Telefon durchgeführt werden.

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin bei uns telefonisch.

Telefonisch unter 0431 - 880 7440 (Mo. bis Do.: 9.30 bis 12.00 Uhr und Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr) oder per E-Mail.

Zentrale Studienberatung,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 5
(Anbau Uni-Hochhaus)
24118 Kiel
Sprechzeiten: siehe Website
E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de
Website: www.zsb.uni-kiel.de

Informationsschriften

Die Infothek der Zentralen Studienberatung umfasst ein umfangreiches Angebot von schriftlichen und elektronischen Medien zu

allen Themen rund um das Studium und die Berufswahl.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 8.30 bis 12.00 Uhr sowie Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr

Barrierefrei studieren!

Studienberatung für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit zu folgenden Themenbereichen:

- Studienorientierung
- Nachteilsausgleiche bei der Zulassung zum Studium
- Nachteilsausgleiche im Studium und in Prüfungen
- Probleme im Studium
- Studienorganisation

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit

Dagny Streicher

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 5, (Anbau Uni-Hochhaus/Zentrale Studienberatung)

R. 09, 24118 Kiel

Tel. 0431 - 880 5885

Sprechzeiten: siehe Website

E-Mail: barrierefrei-studieren@uv.uni-kiel.de

Website: www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

Studierendenservice der CAU Kiel

Der Studierendenservice ist unter anderem zuständig für die Bewerbung und Zulassung zum Studium sowie für die Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung und Exmatrikulation.

Postanschrift:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Studierendenservice

24098 Kiel

Besucheranschrift:

Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel
(Erdgeschoss Verwaltungshochhaus)

E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de

Telefon: 0431/880-4840

Fax: 0431/880-7326

Schalteröffnungszeiten:

Mo, Do 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

Mo - Do 9.00 - 15.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten vom 01.07.-31.10.:

Mo-Do 9-10 Uhr und 13-14 Uhr

Homepage:

www.studium.uni-kiel.de/de/studierendenservice

PerLe – Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen



PerLe bietet Studierenden der CAU vielfältige lern- und lehrbegleitende Unterstützungsangebote, die vom ersten Semester an studien- wie praktikumsbezogene Kompetenzen fördern und CAU-Studierende auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss begleiten.

Die unterschiedlichen Angebote für Studierende haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Vorkurse und Tutorien für Studienanfänger*innen

PerLe veranstaltet in Kooperation mit Instituten/Seminaren der CAU jeweils zu Beginn des Wintersemesters spezielle Vorkurse und semesterbegleitende Angebote für Erstsemesterstudierende der Fächer Chemie, Wirtschaftschemie, Biochemie, Molekularbiologie, Elektro- und Informationstechnik, Geowissenschaften, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Romanistik und Philosophie. Um den Wechsel von der Schule in das Studium zu erleichtern, werden universitäre Lern- und Arbeitsmethoden vorgestellt, fachrelevantes Schulwissen aufbereitet und es gibt Raum für Fragen. Erfahrene Studierende mit Lehraufgaben, die zuvor im hochschuldidaktischen Qualifizierungsprogramm BEAT – BE A TUTOR von PerLe geschult wurden, begleiten die PerLe-Tutorien für Bachelor-Studierende und vermitteln darüber hinaus auch studien(fach)relevante Kompetenzen.

BELA – Bildungswissenschaftliches Eingangsmodul Lehramt

Das Eingangsmodul wurde eigens für Studienanfänger_innen des Profils Lehramt an der CAU entwickelt. Sie bekommen hier bereits in den ersten Semestern einen Einblick in schulrelevante und praxisbezogene Fragestellungen. Das fachübergreifende, extracurriculare Zertifikatsprogramm „Leh-

rer*in werden: fokussiert und reflektiert“ bietet Lehramtsstudierenden aller Semester Gelegenheit, sich vertiefend auf zahlreiche Facetten des Lehrberufs vorzubereiten.

(Berufs-)Praxisorientierung

Für Lehramtsstudierende bietet PerLe in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und dem Institut für Pädagogik fakultative fachübergreifende Workshops zur Berufspraxis für angehende Lehrer*innen an.

Für 1-Fach-Studierende und Studierende des Profils Fachergänzung richtet PerLe Veranstaltungen aus, in denen die Teilnehmenden u. a. zukünftige Arbeitsfelder kennenlernen, sich mit gesellschaftlich relevanten Themen, beispielsweise Diversität und Nachhaltigkeit, auseinandersetzen und berufliche Anforderungen sowie eigene Kompetenzen reflektieren.

Das Online-Portal www.praktika.uni-kiel.de vereinigt Anmelde- und Austauschtools und stellt Material für Veranstaltungen der beruflichen Orientierung zur Verfügung.

Nachhaltig wirksam – Gesellschaft gestalten

Im Bereich Zukunftsorientierung können Studierende an Service Learning-Formaten teilnehmen, um Studieninhalte mit gemeinnützigem Engagement zu verknüpfen und Projekte mit Praxispartnern aus der Region gemeinsam zu bearbeiten.

Mit Social Entrepreneurship lassen sich darüber hinaus eigene Projektideen für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln.

Nähere Informationen hierzu unter: www.perle.uni-kiel.de/de/studierende/berufsorientierung

Tag der Lehre

Der Tag der Lehre an der CAU findet immer im November/Dezember statt und bietet Lehrenden, Studierenden und weiteren Interessierten durch Workshops und kurze Vorträge gezielt Weiterbildungs- wie Austauschmöglichkeiten rund um das Thema Lehre.

BEAT – BE A TUTOR

Das uniweite Qualifizierungsprogramm für Tutor*innen wendet sich an alle CAU-Studierenden mit Lehraufgaben und ermöglicht ihnen eine umfassende hochschuldidaktische Weiterbildung.

Aktuelle Informationen und Termine zu den jeweiligen Angeboten finden Sie unter: www.perle.uni-kiel.de. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne.

PerLe – Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen
Giovanna Putorti – i. V. Projektleitung
Koboldstraße 4, 24118 Kiel

Kontakt

E-Mail: perle@uv.uni-kiel.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen – PerLe wird von 2017 bis 2020 (unter dem Förderkennzeichen 01PL17068) aus Mitteln des Qualitätspakts Lehre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Es verfolgt das Ziel, die Qualität der Lehre und die Betreuung von Studierenden an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zu verbessern. Dazu werden Maßnahmen in den Bereichen Studienorientierung und Studieneingangsphase, Berufsorientierung und Praxisbezug sowie Lehr-Lern-Qualifizierung und Qualitätsentwicklung der Lehre konzipiert und umgesetzt.

zfl Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Sie wollen Lehrerin oder Lehrer für die Sekundarstufen I und II werden und haben Fragen zum Lehramtsstudium an der CAU? Dann ist das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) Ihre zentrale Anlaufstelle. Das ZfL nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben der Organisation, Koordination und Kommunikation in der Lehrerbildung wahr. Ziel ist es, das Zusammenwirken der verschiedenen Bereiche des „Profils Lehramt“ (Fachdidaktiken, Psychologie, Philosophie, Soziologie, Pädagogik und Schulpraktische Studien) zu fördern. Über die erste, universitäre Phase der Lehrerbildung hinaus versteht sich das ZfL als Ansprechpartner für alle mit Lehrerbildung und Schule befassten Personen und Institutionen in Schleswig-Holstein.

Studienberatung rund ums Lehramt

Wie ist das „Profil Lehramt“ aufgebaut? Was ist zu beachten, wenn man im Rahmen des Lehramtsstudiums das Studienfach wechseln will? Wie lässt sich ein Auslandssemester in das Studium integrieren? Welche Möglichkeiten bestehen, ein Erweiterungs- oder Ergänzungsfach zu studieren? Umfassende Informationen zu solchen und anderen Fragen erhalten Sie in der Studienberatung des ZfL. Ihre schriftlichen Anfragen richten Sie bitte an studienberatung@zfl.uni-kiel.de.

Begrüßung der Erstsemesterstudierenden und Informationen zum Studiengang

Zwei-Fächer-Bachelor mit Profil Lehramt
Donnerstag, 10.10.2019, 10:00-11:00 Uhr
Informationen zum Studiengang Master of Education
Donnerstag, 17.10.2018, 17:00-18:00 Uhr
Raum nach Vereinbarung

Schulpraktische Studien – Die Erkundung des Berufsfeldes „Schule“

Im Studienbereich „Profil Lehramt“ sind im Bachelor-Studium zwei Schulpraktika (Pädagogisches und Fachdidaktisches Praktikum) vorgesehen; im Master-Studium wird ein Praktikum im Praxissemester absolviert. Das ZfL informiert in zentralen Veranstaltungen über die Organisation der Praktika und ist für die Vergabe der Praktikumsplätze in Schleswig-Holstein zuständig. Außerdem berät es Studierende, die ein Praktikum im Ausland planen, und prüft die Möglichkeiten, andernorts bereits durchgeführte Praktika anzuerkennen.

Extracurriculare Studienangebote – Workshops & Zertifikatskurse

Die Lehramtsstudierenden der CAU haben durch die Teilnahme an extracurricularen Angeboten die Gelegenheit, bereits in der ersten Ausbildungsphase eigene Akzente im Sinne einer Professionalisierung zu setzen. Lehramtsstudierende aller Fächer und Fachsemester können gemeinsam in kostenlosen Workshops und Zertifikatskursen berufsbezogene Kompetenzen erwerben und gleichzeitig voneinander lernen. Die Zertifikatskurse werden in Zusammenarbeit mit Schulen in Schleswig-Holstein und weiteren außeruniversitären Partnern durchgeführt und bieten den Studierenden Gelegenheiten, zu hospitieren und eigene Unterrichtsideen und Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Die Teilnahme an den Workshops und Zertifikatskursen ist freiwillig und wird durch eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat bestätigt.

Forschung in der Lehrerbildung – Forschungsmethoden-Coaching

Das Angebot des Forschungsmethoden-Coachings richtet sich an Master-Studierende und Promovierende der Lehramtsfächer. Im Einzelgespräch können Fragen zur Planung und Durchführung von Forschungsvorhaben sowie zur Datenauswertung besprochen werden, beispielsweise: Was muss ich bei der Planung und Durchführung einer empirischen Untersuchung beachten?, Welche Forschungsmethode eignet sich am besten für die Untersuchung meiner Fragestellung?, Wie erstelle ich einen Fragebogen?, Wie plane ich ein Experiment?, Wie plane ich ein

qualitatives Interview?, Wie werte ich meine Daten aus?, Wie interpretiere ich meine Ergebnisse?

Begabtenförderung von Lehramtsstudierenden

Das „Studienkolleg“, ein Programm im „Studienförderwerk Klaus Murmann“ der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw), wurde speziell zur Förderung begabter Lehramtsstudierender entwickelt. Gesucht werden leistungsbereite Lehramtsstudierende die sich mit Persönlichkeit und Führungspotenzial zu engagierten Schulgestalter*innen von morgen entwickeln wollen. Neben der finanziellen Förderung gibt es ein speziell auf sie zugeschnittenes Förderprogramm den Stipendiat*innen das dafür notwendige Rüstzeug mit auf den Weg. Weitere Informationen über die Zielsetzungen, das Förderprogramm und das Bewerbungsverfahren erhalten Sie bei dem Vertrauensdozenten der Stipendiatengruppe Schleswig-Holstein, Prof. Dr. med. Karl-Friedrich Klotz, karl-friedrich.klotz@uksh.de.

Ihre Ansprechpartnerinnen im ZfL sind:

Schulpraktika: Christine Gerhardt, Akad. Dir.
Studienberatung: Dr. Margot Janzen
Studienstruktur: Dr. Astrid von der Lühse
Extracurriculare Studienangebote: Melanie Korn
Forschungsmethoden-Coaching: Dr. Friederike Helm
Die Sprechzeiten finden Sie auf der Homepage.

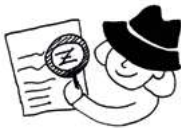
Kontakt: Zentrum für Lehrerbildung (ZfL),
Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, 2. Stock
Homepage: www.zfl.uni-kiel.de
Geschäftszimmer: Tel. 0431/880-1028,
Fax 0431/880-2959

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Wie studiere ich die Fachergänzung? Wie kann ich meine Wahlpflichtmodule abdecken? Wie organisiere ich mein Praxismodul? Was finde ich im Lektorat Deutsch als Fremdsprache?



Der Bereich *Schlüsselkompetenzen* im ZfS ist die **zentrale Anlaufstelle für fachübergreifende Lehre** an der CAU und koordiniert mit über 250 Modulen die größte Lernplattform für Studierende aller Fakultäten. Im Praktikumsbüro erhalten Sie als Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge Beratung zum Praxismodul „Berufspraktikum in der Fachergänzung“. Der Bereich Deutsch als Fremdsprache ist **die zentrale Anlaufstelle für Studierende und Studieninteressierte, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.**



Wie studiere ich die Fachergänzung?

Die Fachergänzung dient Ihrer Profilbildung im Bachelor-Studium. Wichtige Elemente der Profilbildung sind Schlüsselkompetenzen sowie Sprachkenntnisse und Ihr Fachstudium unterstützende, zusätzliche Fachmodule. Im Laufe Ihres Bachelorstudiums absolvieren Sie 30 Leistungspunkte (LP) durch erfolgreiche Teilnahme an Modulen Ihrer Wahl und indem Sie ein Praxismodul mit Berufspraktikum durchführen. Die aktuell belegbaren Veranstaltungen und alle Informationen über die Anmeldung finden Sie unter www.zfs.uni-kiel.de.



Wie kann ich meine Wahlpflichtmodule abdecken?

Ihr Curriculum enthält einen Wahlpflichtbe-

reich mit einer der folgenden Bezeichnungen: Fachergänzung, Allgemeine Studien, Im Rahmen der CAU, Open Studies, Module aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten, Freie Wahlmodule, Wahlmodule aus dem Angebot der CAU etc.? Sie können in diesem Fall Ihre Wahlpflichtmodule über den Bereich Schlüsselkompetenzen des ZfS abdecken, in dem Sie sich aus dem aktuellen Angebot die für Sie passenden Lehrveranstaltungen auswählen und sich - ggf. nach Rücksprache mit Ihrem jeweiligen Prüfungsamt oder der Studiengangkoordination - zunächst für die Lehrveranstaltung und später für die zugehörige Modulprüfung anmelden. Weitere Informationen finden Sie unter www.zfs.uni-kiel.de.

Wie organisiere ich mein Praxismodul?

Das Allgemeine Praxismodul ist im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelorstudiums (Profil Fachergänzung) an der CAU ein Pflichtmodul. Es eröffnet Ihnen einen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder und konfrontiert mit den Anforderungen und Besonderheiten der Praxis. Lehrveranstaltungen zur beruflichen Orientierung bieten eine erste Möglichkeit, Berufsfelder im Seminar genauer kennenzulernen. Das Praktikumsbüro in der **Leibnizstraße 10** berät und unterstützt Sie bei allen Belangen des Allgemeinen Praxismoduls.



Was finde ich im Bereich Deutsch als Fremdsprache?

Der Fachbereich **Studienbegleitung** bietet auf allen Sprachniveaus von A1 bis C2 studienbegleitende Deutschkurse an, die internationale Studierende in ihrem Studium unterstützen. Während Ihres Fachstudiums können Studierende aller Studiengänge so-

wie Kurzzeitstudierende (z.B. ERASMUS-Studierende) oder Studierende englischsprachiger Studiengänge, ihre Deutschkenntnisse in **Kursen** oder in spezifischen **Modulen** erwerben und vertiefen. Für alle Angebote können Leistungspunkte (ETCS) erworben werden. Freie Plätze werden auch an Doktorand/innen, Gastwissenschaftler/innen und Mitarbeiter/innen vergeben.

In der **Studienvorbereitung** richten sich die Intensivkurse an Studienbewerber/innen, die bereits über gute Deutschkenntnisse (Bewerbungsvoraussetzung ist Niveau B1), aber noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse für ein deutschsprachiges Fachstudium an unserer Hochschule verfügen. Vor Beginn des Kurses steht ein verpflichtender Einstufungstest. Das Ergebnis in diesem Test ist ausschlaggebend dafür, ob und in welchen der Vorbereitungskurse mit Abschluss DSH Sie eingestuft werden. Die Vorbereitungskurse finden nur im Semester statt. Informationen für die Bewerbung für die studienvorbereitenden Deutschkurse finden Sie bei www.uni-assist.de oder www.international.uni-kiel.de.

Zusätzlich finden **Deutschkurse für Sondergruppen** statt, z.B. im Rahmen des Deutsch-Norwegischen Studienzentrums (DNSZ) und des Internationalen Sommerkurses der Christian-Albrechts-Universität.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lektorat-daf.uni-kiel.de.

Leibnizstraße 4, EG
(Bereich Deutsch als Fremdsprache)

Leibnizstraße 10, EG
(Bereich Schlüsselkompetenzen)

Universitätsbibliothek (UB)



Die UB besteht aus der Zentralbibliothek in der Leibnizstr. 9 und der Zweigbibliothek Medizin im Breiten Weg 10. Dazu kommen mehr als 40 Fachbibliotheken an Instituten und Fakultäten. Als wissenschaftliche Allgemeinbibliothek hat die Zentralbibliothek Buchbestände aus fast allen Fachgebieten, wenn auch mit besonderen Schwerpunkten.

Als eine zentrale Serviceeinrichtung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel stellen wir die bedarfsgerechte Literatur- und Informationsversorgung aller Universitätsangehörigen für Forschung, Lehre und Studium sicher und bieten Unterstützung bei der Entwicklung individueller Informationskompetenz.

Für viele Studierende ist die Bibliothek der bevorzugte Lern- und Kommunikationsort auf dem Campus. Dem Bedarf eines integrierten Lern- und Arbeitsorts tragen wir mit an sieben Tagen in der Woche geöffneten Bibliotheksräumen mit Internetarbeitsplätzen,

WLAN, Scan- und Kopiermöglichkeiten Rechnung.

Als Dienstleistung für die Wissenschaft stellen wir mit dem DFG-geförderten Fachinformationsdienst Nordeuropa Informations- und Publikationsservices für die Nordeuropaforschung zur Verfügung und sichern langfristig die überregionale Literaturversorgung in diesem Bereich.

Kulturelles Erbe bewahren, erschließen und vermitteln. Diesem Grundsatz folgend unterstützen wir als Kompetenzzentrum für Digitale Geisteswissenschaften Forschung und Lehre durch die Erschließung, Digitalisierung und Bereitstellung vielfältiger Ressourcen.

Als Entwicklungspartnerin für eine nachhaltige Forschungs- und Informationsinfrastruktur auf dem Campus Kiel beraten wir rund um die Themen Publizieren und Open Access und bieten mit unseren Services Unterstützung beim Veröffentlichen von Forschungsergebnissen.

All Ihre Fragen beantworten wir gern

persönlich:

an der Information im Foyer der Zentralbibliothek

Spezielle Fragen zur Literatursuche beantwortet Ihnen das Team der Bibliothekarischen Auskunft hier Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 – 16.30 Uhr.

telefonisch: unter 0431-880-4701

per Online-Formular:

Ganz unabhängig von den Öffnungszeiten können Sie die Auskunft jederzeit über das Online-Formular nutzen, das überall auf den Internetseiten und im Katalog unter „Fragen Sie uns!“ zu finden ist.

per E-Mail: info@ub.uni-kiel.de

Die Hauptabteilung der Zentralbibliothek in der Leibnizstr. 9 ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr - 22.00 Uhr
 Samstag von 9.00 Uhr - 20.00 Uhr
 Sonntag von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

kiebiz (Bausteine der Universitätsbibliothek Kiel zur Informationskompetenz)

kiebiz (Bausteine der Universitätsbibliothek Kiel zur Informationskompetenz) heißt unser Schulungsprogramm. Wir bieten Ihnen damit ein umfangreiches Angebot an fächerübergreifenden Schulungen, z.B. zur Literatursuche und zu Literaturverwaltungsprogrammen, sowie an fachspezifischen Bibliotheks- und Datenbankeinführungen.

Nähere Informationen, Termine und Ansprechpartner*innen zu den Schulungen

erhalten Sie jederzeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitätsbibliothek während der Öffnungszeiten der Bibliothek montags bis freitags von 9 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags von 10 bis 18 Uhr, per E-Mail an info@ub.uni-kiel.de oder im Internet unter www.ub.uni-kiel.de/service/schulungen/index.html.



Neugierig geworden?

Noch mehr Informationen erhalten Sie bei einer unserer Bibliotheksführungen. In 75 Minuten lernen Sie die Räume der UB und alle Modalitäten zur Benutzung kennen. Außerdem erhalten Sie grundlegende Informationen zum Umgang mit dem Online-Katalog und Ihrem Benutzerkonto.

Regelmäßige Termine:

Oktober bis Dezember:
 dienstags um 14.00 Uhr
 mittwochs um 16.00 Uhr
 donnerstags um 10.00 Uhr

Januar bis Februar:
 dienstags um 14.00 Uhr
 donnerstags um 10.00 Uhr

Eine Anmeldung zu diesen Führungen ist nicht erforderlich.

In den Monaten April bis Juli bieten wir auf Anfrage gerne Führungen für Gruppen ab 3 Teilnehmer*innen an.

Ausführlichere Informationen zur Universitätsbibliothek finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.ub.uni-kiel.de.



Fotos: Thomas Eisenkrätzer /CAU Kiel

Rechenzentrum - connecting students!

Angebote des Rechenzentrums kurz vorgestellt

Rechenzentrum?

Das Rechenzentrum (RZ) ist zentraler IT-Dienstleister innerhalb der Uni Kiel.

Auf der Infomesse für Studies am ersten Tag des Wintersemesters sind wir für Ihre ersten Fragen im Foyer des Audimax vertreten.

Am 17.10.2019 um 16:15 Uhr im Hörsaal LMS6-R.10 („Steinitz Hörsaal“), Ludwig-Meyn-Str.6, stellen wir IT-Angebote der CAU für Erstsemester vor: „IT-Services für Studis: Ein Überblick“. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Studierende im Campusnetz der CAU, stu-mail

Jeder/m Studierenden steht (<https://www.uni-kiel.de/go/studinet>) eine stu-Kennung mit einer stu-mail-Adresse der CAU zur Verfügung. Für die Passwortvergabe über das Service-Portal des CAU-Identitätsmanagement (CIM) (<https://cim.rz.uni-kiel.de/>) benötigen Sie Ihre RZ-Pin, die Sie in Ihren Studierendenunterlagen finden. Die stu-Kennung erlaubt insbesondere auch das Verbinden eigener Geräte mit dem Campusnetz der CAU und ist verbindlich für die Kommunikation mit dem Studierendenservice, sowie mit weiteren Uni-Einrichtungen (z.B. für Kursanmeldungen oder für Supportanfragen an das RZ).

Webmail

Der Zugriff auf die stu-Mailbox an der CAU kann mit einem E-Mail-Client oder über Webmail unter <https://www.rz.uni-kiel.de/go/webmail> erfolgen. Mehr rund um Mail & Webmail unter www.rz.uni-kiel.de/go/mail/.



Verbindung mit dem Uninetz von außerhalb des Campus

Sie können Ihren eigenen PC zu Hause oder auch auf Reisen in das Netz der Uni „einklinken“, um damit auf Online-Angebote zuzu-

greifen, die von der Universität nur für ihre Hochschulangehörigen bereitgestellt/lizenziert werden.

Dabei kommt eine Technologie namens VPN (VPN= Virtual Private Network) zum Einsatz. Erfahren Sie mehr unter: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/vpn>.



Verbindung mit dem Uninetz auf dem Campus/ WLAN

An vielen Stellen auf dem Campus steht „eduroam“ als Zugang zum Uni-Netz zur Verfügung. Zusätzlich wird das Netz „setup eduroam“ bereitgestellt, über das Sie Ihre WLAN-Verbindung zu eduroam aufsetzen können. Der Login erfolgt mit Ihrer stu-Kennung. Hotspots und weitere Informationen zur WLAN-Anbindung finden Sie unter: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/wlan>

Windows-Netz der Universität: Active Directory

Mit Ihrer stu-Kennung sind Sie auch im Active Directory (kurz: AD), also dem campusweiten Windows-Netz der Universität Kiel präsent und können sich auf allen im AD befindlichen Computern mit Ihrer campusweit gültigen stu-Kennung anmelden, sofern das von den betr. Einrichtungen zugelassen wird. Jeder/m Studierenden steht ein zentrales Speicherplatzkontingent zur Verfügung. So ist der Zugriff auf Ihre im Netzwerk auf zentralen Servern abgelegten Daten von teilnehmenden PC-Laboren, von dafür vorgesehenen Arbeitsplätzen und (unterwegs/zu Hause) von einem privaten Notebook/ PC aus problemlos möglich.

Windows Terminalserver

Das Rechenzentrum stellt Windows-Terminalserver-Arbeitsplätze für Studierende bereit. Die Arbeitsplatzgeräte sind sog. „Thin Clients“ und ermöglichen es an vielen Stellen der Uni-

versität, sich mit der stu-Kennung unter immer der gleichen Arbeitsoberfläche anzumelden. Dabei stehen Ihnen Ihre eigenen Dateien, die im zentralen Speicherplatz abgelegt sind, zur Nutzung bereit. USB-Sticks können benutzt werden. Auf den Terminalservern finden Sie z.B. gängige Bürosoftware (u.a. Microsoft Office), verschiedene Internetbrowser und E-Mail-Clients. Auch die Papiausgabe auf uniöffentlich aufgestellten Druckern ist möglich (s.u.).

Mehr über die Windows Terminalserver erfahren Sie unter: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/studitrmsrv>

Drucken

An unterschiedlichen Standorten finden sich Drucker, auf denen sowohl mit Notebooks per WLAN/ VPN-Einwahl (s.o.) als auch von den Terminalservern aus gedruckt werden kann. Die Bezahlung erfolgt mit der CAU Card: Infos: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/stuprint>.

Virens Scanner

Das RZ stellt den leistungsfähigen Virens Scanner Sophos-AntiVirus für alle Uni-Angehörigen kostenlos zur Verfügung. Diesen Virens Scanner gibt es nicht nur für Windows-Computer, sondern auch für andere Plattformen (Linux, MacOS).

Unter <https://www.rz.uni-kiel.de/go/antivirus> finden Sie eine ausführliche Anleitung zur Nutzung und Installation von Sophos-AntiVirus.

Literaturverwaltung

Für die Literaturverwaltung Citavi wurde ein Campusvertrag abgeschlossen. Hierdurch kann diese Software kostenfrei –auch im Team- benutzt werden. Enthalten ist auch ein Wissensmanagementmodul. Die Universitätsbibliothek (UB) führt Citavi-Einführungskurse durch. Mehr dazu unter: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/citavi/>.



Microsoft-Software für Studierende

Mit z.B. LibreOffice und Apache OpenOffice gibt es leistungsfähige, dabei kostenfreie Alternativen zu Microsoft Office. Aus verschiedenen Gründen erfreut sich das Microsoft Office-Paket trotzdem weiterhin großer Beliebtheit. Studierende der CAU können gegen eine jährliche geringe Gebühr die jeweils neueste Version von Microsoft Office auf mehreren eigenen Geräten (PCs, Macs, iPads und Android Tablets) nutzen. Außerdem steht für sie kostenfrei auch Windows 10 Education zur unbefristeten Nutzung bereit.

Weitere Informationen zum Bezug finden sich unter:

<https://www.rz.uni-kiel.de/go/studoffice>

Vorlesungsverzeichnis/ Webanwendungen für Studierende

Das Online-Vorlesungsverzeichnis der CAU finden Sie im Internet unter <http://univis.rz.uni-kiel.de>. Über dieses System können Sie insbesondere Stundenpläne zusammenstellen und ausdrucken. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von weiteren Studierenden-Webanwendungen, über deren Benutzung die betreibenden CAU-Einrichtungen informieren. Eine Zusammenstellung finden Sie unter: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/stuweb>

eLearning: OLAT

Von der CAU wird eine zentrale Lernplattform angeboten. Sie beruht auf dem Open Source Produkt OpenOLAT - Online Learning And Training. OLAT bietet für jede Lehrveranstaltung einen geschützten virtuellen Raum, in dem Dokumente abgelegt und ausgetauscht und strukturierte Inhalte erzeugt werden können. Zusätzlich können sehr einfach verschiedenste Werkzeuge und Web2.0-Elemente zur Kommunikation und Kooperation der Beteiligten

bereitgestellt werden (wie Foren, Wikis, Blogs oder Podcasts). Zu erreichen ist OLAT unter: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/olat>.

IT-Handbücher (All You Can Read Programm des Herdt-Verlags)

Auch die Studierenden der CAU können die E-Book-Flatrate namens „All You Can Read“ nutzen, die die CAU mit dem Herdt-Verlag abgeschlossen hat. Hier stehen E-Books zu vielen IT-Themen wie Office-Anwendungen, Netzwerktechnik, IT-Sicherheit und Grafik-/DTP-Programme zur Verfügung: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/itebook>

Kurse

Das RZ bietet Kurse zu Software-Produkten und Programmiersprachen (C, C++) an. Auch grundsätzlichere Themen wie Datensicherung stehen auf dem Programm. Während des Semesters treffen sich zudem Interessierte einmal im Monat zu einem Linux-Workshop.

Die Kurse und Workshops sind für Studierende kostenlos. Das aktuelle Programm und die Anmeldung finden Sie unter <https://www.rz.uni-kiel.de/go/kurse/>.

connecting students

Als zentraler IT-Dienstleister der Universität Kiel möchten wir Sie einladen, von unseren Angeboten reichlich Gebrauch zu machen. Beachten Sie dabei aber bitte die Spielregeln: <https://www.rz.uni-kiel.de/go/satzung/>.

Zudem betreut das RZ technisch weitere Dienste für Studierende, wie das Campusmanagementsystem (<https://www.rz.uni-kiel.de/go/hisinoneinfo>) und die CAU-Card (<https://www.rz.uni-kiel.de/go/caucard/>).

Wir wünschen Ihnen bei Ihrem Start in den

neuen Lebensabschnitt „Studium“ alles Gute und viel Erfolg, sowie eine möglichst reibungslose Benutzung der IT in und an der Universität.

Wenn Sie Fragen, Probleme oder auch Anregungen haben, dann wenden Sie sich von Ihrer stu-Kennung aus an den RZ-Helpdesk - beispielsweise mit einer E-Mail an hotline@rz.uni-kiel.de.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechenzentrums



Kostenlos sind:

- Internetzugang mit Mailadresse und Webmail
- Active Directory für Windows-Arbeitsplätze und Speicherplatz inkl. Datensicherung
- Virens Scanner Sophos
- Literaturverwaltung/Wissensmanagement Citavi Team
- Kurse und Workshops
- WLAN/LAN -Nutzung auf dem Campus
- VPN-Einwahl ins Campusnetz
- Virenprüfung der Mails
- Spamcheck der Mails
- EDV-Fachliteratur als Ebook für Hochschulangehörige
- Windows 10 Education
- Linux-Software

Kostengünstig sind:

- Softwarelizenzen im Rahmen von Campusverträgen, zum Bezug durch Studierende
- Microsoft Office

International Center (IC)

Studium und Praktikum im Ausland

Studienaufenthalte oder Praktika im Ausland sind heute zu einer wichtigen Zusatzqualifikation auf dem Arbeitsmarkt geworden. Damit der Auslandsaufenthalt zustande kommen kann, bedarf es jedoch der sorgfältigen und vor allem rechtzeitigen Planung. Mit der Vorbereitung sollte durchschnittlich bis zu einem Jahr vorher angefangen werden, da häufig viele Dinge vorab zu klären sind, wie z. B.:

Kosten und die damit verbundene Frage nach geeigneten Förderungsmöglichkeiten
Bewerbungsmodalitäten an der Heimat- und Gasthochschule
geeigneter Zeitpunkt zur Aufnahme des Auslandsstudiums oder -praktikums
Anerkennung der Studienleistungen
Sprachkenntnisse

Bei der Vorbereitung und Planung Ihres Auslandsaufenthaltes berät und unterstützt Sie das International Center der CAU.

Die Chancen auf eine finanzielle Förderung des Auslandsaufenthalts sind sehr gut, da

verschiedene Stipendienprogramme, wie **z.B. ERASMUS, PROMOS, CAU-Austauschstipendien, DAAD-Stipendien, Fulbright und mehr zur Auswahl stehen.**

Informationsveranstaltungen

Für Erstanfragen werden im International Center in der Regel alle 4 Wochen [HYPERLINK „http://www.uni-kiel.de/international/stud_prak_ausland/infoveranstaltungen.shtml“](http://www.uni-kiel.de/international/stud_prak_ausland/infoveranstaltungen.shtml) Informationsveranstaltungen zu Studium und Praktikum im Ausland angeboten. Darüber hinaus werden Sonderveranstaltungen (teilweise in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen) zu bestimmten Ländern, zu bestimmten Stipendienprogrammen, aber auch Bewerberseminare angeboten.

Die aktuellen Termine sind im Internet nachzulesen: www.international.uni-kiel.de/de/studium-im-ausland/dateien-studium-im-ausland-start/veranstaltungen-und-bewerbungstermine.pdf

Einzelberatung

Zusätzlich zu den Informationsveranstaltungen werden Einzelberatungen nach dem Besuch der Informationsveranstaltungen angeboten, um noch offene Fragen zu klären.

Besucheranschrift:

International Center
Westring 400
(Erdgeschoss, Eingang Westring)
24118 Kiel

Öffnungszeiten Infozimmer:

Montag bis Donnerstag 9-12 und 13-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Einzelberatung in der Vorlesungszeit:

Montag und Dienstag 13-15 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit:

Dienstag 13-15 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

Ansprechpartnerinnen im International Center

Studium im Ausland

Antje Volland & Dr. Elisabeth Grunwald
Tel. (0431) 880-3717 & 880-3022
email: go-out@uv.uni-kiel.de
www.international.uni-kiel.de/de/studium-im-ausland

Praktikum im Ausland

Susan Brode
Tel. (0431) 880-1843
E-Mail: sbrode@uv.uni-kiel.de
www.international.uni-kiel.de/de/praktikum-im-ausland



Graduiertenzentrum

Ihr wollt an der CAU promovieren und würdet gerne mehr über die Promotion wissen? Das Graduiertenzentrum unterstützt Doktorandinnen und Doktoranden während der gesamten Promotion, unabhängig von Fach und Fakultät. Es bietet Euch Informationen rund um die Promotion, Beratung zu verschiedenen nationalen und internationalen Fördermöglichkeiten, kostenlose überfachliche Qualifizierungsangebote, Unterstützung zur Vernetzung und zum Austausch mit anderen Doktorandinnen und Doktoranden sowie hilfreiche Hinweise bei spezifischen Fragen. Doktorandinnen und Doktoranden, die im Graduiertenzentrum registriert sind, haben ferner die Möglichkeit, kostenlos an einem reichhaltigen Kurs- und Veranstaltungsangebot teilzunehmen.

Ausführliche Informationen über die Aktivitäten des Graduiertenzentrums und viele hilfreiche Informationen könnt Ihr auf den Internetseiten des Zentrums unter www.gz.uni-kiel.de finden. Alle Seiten gibt es auch auf Englisch. Wir möchten insbesondere auf unseren „Praxisleitfaden Promotion“ hinweisen. Dieser versammelt viele Informationen zu organisatorischen und administrativen Fragen, die eine Promotion aufwerfen kann: www.graduiertenzentrum.uni-kiel.de/de/info/best-practice

Die wichtigsten Angebote des Graduiertenzentrums im Überblick:

- Beratung und Informationen für Doktorand*innen und Studierende
- Überfachliche Qualifizierung
- Beratung bei der wissenschaftlichen Karriereplanung
- Unterstützung bei der Vernetzung mit anderen Doktorandinnen und Doktoranden
- Finanzielle Förderung von Forschungsaufenthalten, Tagungsreisen und Maßnahmen zur persönlichen Profilbildung
- Zuschüsse zu selbstorganisierten kleinen Workshops
- Schreibtische auf Zeit

Spezifische Angebote für Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Ausland:

Regelmäßig stattfindende Sprachkurse „Conversational German“, Tutorien zur Wissenschaftskultur in Deutschland, „Docs-Get-Together“-Kneipenabende und andere gemeinsame Veranstaltungen.

Wendet Euch mit Fragen gerne an die Geschäftsstelle des Graduiertenzentrums (www.gz.uni-kiel.de/de/kontakt). Die Mitarbeiterinnen des Service-Büros in der Geschäftsstelle sind für Euch da:

Dr. Sabine Milde, Geschäftsführung
Beratung, Qualifizierungsangebote, finanzielle Förderung

Leibnizstraße 3
 E-Mail: smilde@gz.uni-kiel.de
 Tel. +49 431 880 3218

Dr. Claudia Orazem, Referentin
Beratung für Geistes- und Gesellschaftswissenschaftler*innen, Veranstaltungen

Leibnizstraße 3
 E-Mail: corazem@gz.uni-kiel.de
 Tel. +49 431 880 1712

Ulrike Utsch, Assistenz der Geschäftsführung
Online-Registrierung, Kursorganisation

Leibnizstraße 3
 E-Mail: office@gz.uni-kiel.de
 Tel. +49 431 880 6564

Auch die Doktorand_innen-Vertretung im Graduiertenzentrum beantwortet gerne Eure Fragen (<http://www.dokt-vertretung.uni-kiel.de/de>). Außerdem ist sie für Euch da, wenn Ihr eine Stimme in den Gremien des Graduiertenzentrums und der Universität braucht.

Bei inhaltlichen und rechtlichen Fragen wendet Euch bitte an die zuständigen Personen in den Dekanaten der Fakultäten (www.gz.uni-kiel.de/ansprechpersonen) oder in den Promotionsprogrammen der CAU zu Kiel, die Ihr über die Website des Graduiertenzentrums finden könnt. Der Studierendenservice der CAU beantwortet alle Eure Fragen zur Immatrikulation.



Bild: Leibnizstr. 3 Innenhof / Jürgen Haacks / Uni Kiel

Career Center

Sie planen Ihre Karriere?

Beginnen Sie frühzeitig oder spätestens in der zweiten Studienhälfte mit Ihrer individuellen Karriereplanung. Legen Sie diese Phase zeitlich vor Ihre Abschlussarbeiten und Prüfungen, um genügend Energie und Konzentration aufzubringen für

- Selbstreflektion
- Orientierung auf dem Arbeitsmarkt
- Entwicklung eines Berufszieles
- Praktika
- Bewerbungen

Mit unserem Programm fördern wir Ihre Karriereplanung und Ihre berufliche Orientierung:

persönliche, individuelle Beratung & Coaching

- Bewerbungsmappen-Check
- Planung von Bewerbungsstrategien
- Orientierungshilfe beim Berufseinstieg
- Coaching zu dem Thema, das Sie momentan beschäftigt

praxisorientierte Karriereseminare

- Bewerbungstraining
- Berufliche Planung
- Jobrecherche und weitere relevante Themen

Unser Angebot für Sie

Das Career Center unterstützt Sie mit Angeboten zum Thema Beruf, Arbeitsmarkt, Bewerbung und Praktikum.

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Fink
Leitung Career Center
Leibnizstraße 3, Erdgeschoss, Raum 33
24118 Kiel
0431/880-1251
careercenter@uv.uni-kiel.de
www.careercenter.uni-kiel.de

Veranstaltungsreihe CareerContacts

- Verknüpfung von Themen des Career Centers mit der praxisnahen Unterstützung von Unternehmen der Firmenkontaktmesse „contacts“
- Personalverantwortliche führen gemeinsam mit Studierenden Workshops, Assessmentcenter-Trainings oder Projekte durch, um Erfahrungen aus der beruflichen Praxis zu teilen, Fragen zu beantworten und auf das Berufsleben vorzubereiten

Firmenkontaktmesse »contacts« am 14.05.2020

- Forum zur beruflichen Orientierung und Eröffnung neuer Perspektiven
- Unternehmen unterschiedlichster Branchen stellen sich vor
- Personalverantwortliche beantworten Fragen im direkten Gespräch und informieren über Einstiegsmöglichkeiten
- Vorträge und Workshops rund um die Themen Berufseinstieg und Selbstmarketing
- Kurzberatung, Bewerbungsmappencheck, Jobwalls mit vakanten Stellenangeboten

Ihre Ansprechpartnerin:

Wiebke Gebhardt
Messekoordination contacts und Unternehmenskooperationen
Leibnizstraße 3, Erdgeschoss, Raum 18
24118 Kiel
0431/880-1264
info@contacts.uni-kiel.de
firmenkontaktmesse@uv.uni-kiel.de
www.contacts.uni-kiel.de



Das Team Akademische Berufe



Das Team Akademische Berufe stellt sich vor:

Wir sind Ihre Ansprechpartner für:

- Studien- und Berufsberatung insbesondere auch beim Studienabbruch
- Karriereberatung für die Zeit nach erfolgreichem Studienabschluss
- Beruflicher (Neu-) Orientierung
- Arbeits- und Ausbildungsstellenvermittlung
- Finanzielle Förderung von Bewerbungen und Weiterbildungen

Wir bieten:

- Einzelgespräche
- Vorträge und Workshops zu Themen wie: Stellensuchstrategien, Potentialanalyse, Erfolgreich bewerben, Vorstellungsgespräch erfolgreich gestalten und vieles mehr
- Teilnahme an Betriebsbesuchen

„Uni-Büro“. Die Veranstaltungen sind auch im Veranstaltungskalender unter www.arbeitsagentur.de unter Veranstaltungsort Kiel zu finden.

Besuchen Sie uns in unserem „UNI-Büro“! Audimax der Christian-Albrechts-Universität Raum 118, gegenüber Hörsaal A
Sprechstunde: Di. – Do.: 8.30 – 12.30 Uhr

Sie erreichen uns in der Agentur für Arbeit Kiel: Adolf-Westphal-Str.2, 24143 Kiel,
Tel.: 0800455500 (gebührenfrei),
E-Mail: Kiel.121-Akademiker@arbeitsagentur.de

Wir freuen uns auf Sie!

Einen erfolgreichen Start an der CAU wünscht Ihnen Ihr Beraterteam:
Rainer Cloes, Cornelia Prillwitz, Thilo Traber

Nebenjobs gesucht?

Nutzen Sie die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de und suchen Sie unter „Stellen für Helfer“ oder „Geringfügige Beschäftigung/Minijobs“!

Arbeitgeber*innen veröffentlichen dort ihre Stellenangebote kostenfrei.



Schauen Sie in unser Programm! Sie erhalten es in der Agentur für Arbeit Kiel / BIZ oder im



Bundesagentur für Arbeit

Zentrum für Entrepreneurship (ZfE)



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Zentrum für Entrepreneurship






Zentrum für Entrepreneurship

start-up friday

Immer freitags geht's um Deine Idee!

ZfE Frühstück



Bilder: ZfE, Jürgen Haacks (CAU Pressestelle), Farah Claußen (CAU Pressestelle), SIGGI – Learn Smart

Ihr habt schon einmal darüber nachgedacht, ein Startup zu gründen oder freiberuflich tätig zu werden? Ihr wisst allerdings nicht so richtig, wie und habt jede Menge Fragen.

Im Zentrum für Entrepreneurship findet Ihr Antworten, Unterstützung und Gleichgesinnte!

Wenn Ihr

- mehr über das Thema Selbständigkeit erfahren wollt,
- schon eine konkrete Geschäftsidee habt,
- Unterstützung bei der Umsetzung Eurer Idee benötigt,
- die richtigen Räume sucht,
- Informationen über finanzielle Unterstützung erwartet,
- den Erfahrungsaustausch mit anderen Gründenden wünscht,

dann seid Ihr bei uns in jedem Fall richtig! Das Zentrum für Entrepreneurship ist die zentrale Anlaufstelle für alle Mitglieder der CAU zum Thema Unternehmensgründung

und berufliche Selbständigkeit. Dazu organisieren wir vielfältige Veranstaltungen und interessante Informations- und Qualifizierungsangebote, bspw. im Rahmen unserer Workshopreihe „start-up friday“. Zum Netzwerken laden wir einmal im Monat erfolgreiche Gründer/innen und Unternehmer/innen zum „Entrepreneurs on Campus“ (EoC) ein und lassen sie über ihr Unternehmen erzählen. Und da das Frühstück geradezu ein Trend in der Startup-Szene ist, bieten wir auch einmal im Monat ein kostenloses Frühstück an. Sowohl die Veranstaltungen als auch die festen und freien Arbeitsplätze findet Ihr im ZfE Inkubator (Westring 423). Kommt vorbei und überzeugt Euch selbst! Lernt uns und unsere Startups persönlich kennen! Vielleicht habt Ihr schon die nächste große Gründungsidee.

Kontakt:

Dr. Anke Rasmus

Tel. +49 431 880 4698

Email: arasmus@uv.uni-kiel.de

Gabriele Buda

Tel. +49 431 880 3056

Email: gbuda@uv.uni-kiel.de

Katharina Knapp

Tel. +49 431 880 1076

Email: knapp@zfe.uni-kiel.de

Zentrum für Entrepreneurship

Westring 425

24118 Kiel

Website & Social Media:

 www.zfe.uni-kiel.de

 www.facebook.com/zfekiel

 www.instagram.com/zfe_kiel/

 www.twitter.com/zfe_kiel/

Lernt doch einfach, was ihr wollt 🥰

Kostenlos // offen für alle // Neugier reicht aus!



Wir sind unabhängig und bieten Dir Praxiskurse in Kooperation mit Hochschulen, Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen.

Unsere Kurse gehen von Oktober bis Februar und werden bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat belohnt.

Studierende der CAU, Muthesius und der FH Kiel können ECTS Punkte erhalten. Alle anderen sind genauso herzlich willkommen!

Unter <https://edu.opencampus.sh> kannst Du Dich für Deine Kurse + Workshops anmelden

- Video Game Development
- Projektmanagement
- Data Science & Workshop
- Social Media
- Vertrieb
- Startup-Wissen & Startup-Gründen
- Gesellschaftliches Engagement
- Webprojekt & App-Programmierung
- Projektmanagement
- Prototyping im www.Fablab.sh

Erwerb von ECTS Punkten möglich

Unser Praxis- und Vernetzungsangebot kann in so gut wie jedem Studiengang integriert und mit Leistungspunkten vergütet werden.

Offenes Frühstück: jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr mit Gratis Kaffee und Brunch zum Kennenlernen in der starterkitchen (Kuhnkestraße 6, fünf Gehminuten vom Audimax der CAU entfernt).

BESUCHE UNS + SCHREIB DICH EIN

Lehrveranstaltungen, Events, Workshops + Networking: <https://edu.opencampus.sh>

STUDENTENWERK SCHLESWIG - HOLSTEIN



Das Studentenwerk Schleswig-Holstein hält für die Studierenden des Landes eine Vielzahl von Serviceleistungen rund um das Studium bereit und trägt so zur Gestaltung des Studienalltags neben dem Lehrbetrieb der Hochschulen bei – in den Mensen und Cafeterien, Wohnheimen, durch Studienfinanzierung, mit den sozialen Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie durch Unterstützung kultureller und kreativer Aktivitäten. Beim Studentenwerk SH bestimmen Studierende gleichberechtigt mit, da die Selbstverwaltungsgremien – Vorstand und Verwaltungsrat – zu gleichen Teilen mit Studierenden und Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern besetzt sind. Wichtig: Bei der Einschreibung oder Rückmeldung müsst ihr den Studentenwerksbeitrag in Höhe von 63 Euro für das Semester bezahlen.



Bild: Thomas Plöger/Studentenwerk SH

ICK-Punkt

Im Sechseckbau neben der Mensa I befindet sich der ICK-Punkt (Info – Café – Kultur). Hier erhalten Studierende allgemeine Grundauskünfte zu den einzelnen Bereichen des Studentenwerks SH, alle wichtigen Formulare, Anträge, Broschüren und Flyer sowie Karten für die Kulturevents. Hier gibt es zudem die Möglichkeit zur Bar- und EC-Kartenzahlung des Semesterbeitrags, der Wohnheimkaution und -miete oder der Umzugsgebühr. Einen Stadtplan von Kiel, den ISIC (International



Bild: Timo Wilke/Studentenwerk SH

Student Identity Card), den deutsch-französischen Sozialausweis sowie Briefmarken könnt ihr hier ebenfalls erhalten. Auch das Fundbüro ist hier untergebracht.

Öffnungszeiten:

Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–13 Uhr
(auch in der vorlesungsfreien Zeit)

Hochschulgastronomie

In fünf Mensen, vier Cafeterien und vier Café Lounges in Kiel bietet das Studentenwerk SH den Studierenden täglich preiswertes und gesundes Essen. Von Snacks wie Baguettes, Joghurts und Salaten über Kaffeespezialitäten aus Fairtrade-Bohnen und frisch gebackene Waffeln bis hin zu einer großen Vielfalt leckerer warmer Gerichte – das Studentenwerk SH orientiert sich bei seinem Angebot an den neuesten kulinarischen Trends und den Wünschen der Studierenden. Werte wie Qualität und Nachhaltigkeit, verbunden mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, werden hier großgeschrieben.

Die Mensa I ist für Studienanfänger*innen kaum zu verfehlen: Sie liegt direkt am Westring zwischen Audimax und Unikirche.

In diesem Gebäude sind zusätzlich zur Mensa eine Cafeteria und eine Café Lounge untergebracht. Direkt neben dem Mensagebäude befindet sich der Sechseckbau, der den ICK-Punkt (Info – Café – Kultur) mit einem weiteren kleinen Café und großer Sonnenterrasse beherbergt. Am anderen Ende des Campus findet ihr, zwischen Juristischem Seminar und den Physik-Instituten an der Leibnizstraße gelegen, die Mensa II. Auch hier gibt's zusätzlich eine Cafeteria mit warmen und kal-

ten Pausensnacks sowie eine Café Lounge. Direkt in der Unibibliothek ist die „cUBar“ beheimatet, die ebenfalls für euer leibliches Wohl sorgt.

Und wenn's ans Bezahlen geht ...

In den Mensen, Cafeterien und Café Lounges könnt ihr mit eurem Studierendenausweis – der CAU Card – ganz einfach bargeldlos und zum vergünstigten Studierendenpreis bezahlen. Übrigens dient die CAU Card auch als Zahlungsmittel für den Druckservice in der Unibibliothek und in diversen Instituten und Seminaren. Unser Tipp: Achtet darauf, dass eure CAU Card immer mit einem ausreichenden Betrag aufgeladen ist. Die Aufladeterminale findet ihr im Eingangsbereich der Mensen. Weitere Infos zu den Hochschulgastronomie-Standorten, den Öffnungszeiten und den Speiseplänen gibt es unter www.studentenwerk.sh >> Essen.

Studentisches Wohnen

Das Studentenwerk SH macht bezahlbares und hochschulnahes Wohnen für Studierende möglich. In neun Kieler Wohnheimen werden fast 2.000 Plätze angeboten: von Einzelapartments über Zimmer in Wohngemeinschaften bis hin zu barrierefreien Apartments und Wohnungen für Studierende mit Kind. Den Bewohnerinnen und Bewohnern steht eine durchschnittliche Wohnfläche von



Bild: Studentenwerk SH

16 m² für eine durchschnittliche Warmmiete von 225 Euro, inklusive Internetanschluss, zur Verfügung. Alle Häuser sind auf einem modernen und zeitgemäßen Stand. Wohnheimplätze werden gezielt auch an ausländische Studierende vermietet. Bis zu sechs Semester können Studierende in einem Zimmer des Studentenwerks SH wohnen. Informationen und die Online-Bewerbung für die Aufnahme in ein Wohnheim gibt es im Internet: [>> Wohnen](http://www.studentenwerk.sh).

Ausbildungsförderung

Das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Schleswig-Holstein in der Faulstraße 17 in Kiel berät Studierende rund um das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Zusätzlich ist es für die Auslandsförderung in den Ländern Dänemark, Island und Norwegen zuständig. Tipp: Für Erstsemester gibt es vom 1. August bis zum 8. November 2019 montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr die „BAföG Ersti Hilfe“, die Studierende bei Fragen rund um den ersten BAföG-Antrag unterstützt. Die offene Sprechstunde findet immer dienstags von 13 bis 16.30 Uhr und donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr statt. Ansprechpartner/innen und Infos unter [>> BAföG](http://www.studentenwerk.sh).

Psychosoziale Beratung / Familie / Internationales

Die Sozialberatung und psychologische Beratung des Studentenwerks SH bieten Hilfe bei vielfältigen Fragen und Anliegen rund ums Studium: von Tipps zur Studienfinanzierung bis zum Lerncoaching. Zusätzlich hält die Abteilung einen umfangreichen Service für Studierende mit Kind bereit und betreibt in Kiel fünf Kindertagesstätten mit insgesamt 284 Betreuungsplätzen. Das Aufgabenfeld beinhaltet zudem die Unterstützung internationaler Studierender – sei es durch Beratung, einen Anreisesevice oder das Study Buddy Programm.

Alle folgenden Beratungsangebote findet ihr im Beratungszentrum Studentenwerk SH im Gebäude der Mensa II. Infos und aktuelle Sprechzeiten: [>> „Beratung“ und „Familie“](http://www.studentenwerk.sh).

Sozialberatung

Das Studium ist ein neuer Lebensabschnitt mit vielfältigen Herausforderungen – persönlich, sozial und finanziell. Mit seinen Be-

ratungsstellen steht das Studentenwerk SH angehenden Akademikerinnen und Akademikern kostenlos, vertraulich und hochschulunabhängig zur Seite, zum Beispiel beim Thema Studienfinanzierung. Zudem können folgende Leistungen in der Sozialberatung beantragt werden: KfW-Studienkredit, Geburtsbeihilfe, zinsloses Darlehen in Härtefällen und bei Studienabschluss sowie Freissen.

Kontakt:

Anna-Lena Walczak, Schwerpunkt Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung, Tel.: 0431/8816-113, E-Mail: walczak@studentenwerk.sh

Daniela Evers, Schwerpunkt Studieren mit Kind und Internationales, Tel.: 0431/8816-230, E-Mail: evers@studentenwerk.sh

Johanna Usinger, Schwerpunkt Internationales, Tel.: 0431/8816-154, E-Mail: usinger@studentenwerk.sh

Termine nach Absprache oder offene Sprechzeiten: Mo 11–15 Uhr, Mi + Do 10–14 Uhr

Psychologische Beratung

Zur Lösung von persönlichen Konflikten und Problemen bietet das Studentenwerk SH rat-suchenden Studierenden psychologische Hilfe und Unterstützung. Die drei häufigsten Beratungsanliegen sind depressive Verstimmungen, Identitäts- und Selbstwertprobleme sowie Lern- und Arbeitsstörungen. Zusätzlich zum Beratungsangebot veranstaltet das Studentenwerk SH regelmäßig Workshops zur Prüfungsvorbereitung.

Kontakt:

Katja Schmuck, Marie-Therese Bockhorst, Laurin Schaeffgen
Tel.: 0431/8816-325 | E-Mail: psychologen@studentenwerk.sh

Termine nach telefonischer Absprache (bitte Nachricht auf AB hinterlassen) oder per E-Mail (bitte angeben, dass du in Kiel studierst); direkt telefonisch erreichbar: Mo + Mi 14–15 Uhr



Bild: Timo Wilke/Studentenwerk SH

Unterstützung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Neben der Beratung bietet das Studentenwerk SH im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes eine Mobilitätshilfe für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung an. Hierzu zählen die Unterstützung für die Wege zu Lehrveranstaltungen sowie die Hilfe beim Drucken, Scannen, Kopieren, bei der Literaturrecherche und vieles mehr.

Kontakt Beratung: siehe Sozialberatung
Kontakt Mobilitätshilfe: Tel.: 0431/8816-113,
walczak@studentenwerk.sh

Service für Studierende mit Kind

Das Studentenwerk SH unterstützt Studierende mit Kind mit zahlreichen Leistungen wie einer Geburtsbeihilfe, dem kostenlosen Studi-Kinderteller, Wickelplätzen, Ess- und Spielecken in den Mensen, Infoveranstaltungen, Familienwohnungen in Wohnheimen sowie Beratungsangeboten. In den Kindertagesstätten steht ein ganztägiges Betreuungsangebot für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt in Krippen-, Elementar- oder altersgemischten Gruppen zur Verfügung.

Kontakt Beratung: siehe Sozialberatung
Kontakt Kinderbetreuung: Ilsedore Keitel,
Tel.: 0431/8816-189,
E-Mail: keitel@studentenwerk.sh

Hilfe für internationale Studierende

Die Sozialberatung Internationales unterstützt Studierende in allen Fragen rund um ihren Alltag in Deutschland und liefert wichtige Informationen zu Themen wie Finanzierung des Studiums, Krankenversicherung, Jobben oder Freizeitgestaltung. Regelmäßige interkulturelle Trainings und Workshops ergänzen das Angebot. Außerdem können internationale Studierende, die in ein Wohnheimzimmer des Studentenwerks SH ziehen wollen, einen kostenlosen Anreise-Service in Anspruch nehmen. In den Wohnheimen selbst stehen den Neuankömmlingen zudem internationale Wohnheimtutoren und -tutorinnen mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus gibt es das Study Buddy Programm, ein Mentoring-Programm des Studentenwerks SH für internationale und deutsche Studierende zur Förderung des interkulturellen Lebens an den Hochschulen. Die Study Buddys treffen sich zu zweit in ihrer Freizeit und unternehmen das, was ihnen Spaß macht. Zusätzlich gibt es ein Rahmen-



Bild: Timo Wilke/Studentenwerk SH

programm, an dem alle Study Buddys teilnehmen können.

Kontakt:
Johanna Müller, Tel.: 0431/8816-154
E-Mail: mueller@studentenwerk.sh
Termine nach Absprache oder offene Sprechzeiten: Mo-Do 11.00-14.00 Uhr



Bild: Timo Wilke/Studentenwerk SH



Die englischsprachige Broschüre „Studying in Schleswig-Holstein“ mit wertvollen Infos für internationale Studierende ist im Beratungszentrum der Mensa II erhältlich oder auf der Website downloadbar. studentenwerk.sh >> Beratung >> Internationales >> Links und Downloads

Kult, absolut Kult!

Kultur machen und erleben auf dem Campus Kiel

Theater, Literatur, Kunst, DIY, Fotografie, Film, Hörspiel, Radio, Musik ... Jedes Semester bietet das Kulturbüro des Studentenwerks SH den Kieler Studierenden fast 40 Kurse und Workshops in den unterschiedlichsten Bereichen. Im Vordergrund stehen Spaß am künstlerischen Gestalten, Begegnungen mit Gleichgesinnten und das Entdecken, Erproben und Weiterbilden eigener Talente. Einen Überblick über die Kurse und Workshops gibt es auf [>> Kultur](http://www.studentenwerk.sh). Hier findet ihr auch die Online-Anmeldung. Tipp: Kurz vor Vorlesungsbeginn liegt ein gedrucktes Kursprogrammheft unter anderem im Kulturbüro (Gebäude der Mensa I, Zimmer 2) oder in den Mensen aus. Für die meisten Kurse und Workshops wird eine studierendenfreundliche Kostenbeteiligung erhoben.

Übrigens stehen für die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Bereiche entsprechende Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung. Im ICK-Punkt/Sechseckbau neben der Mensa I befindet sich ein Proben- und Aufführungsort für studentische Theatergruppen sowie ein semiprofessionelles Tonstudio. Zudem bietet das Kulturbüro in der Mensa I einen Schnittplatz für den Filmbereich sowie ein Fotostudio und ein Fotolabor an. Das Campusradio des Studentenwerks verfügt über ein eigenes Sendestudio. Gerne ist das Kulturbüro auch bei der Planung und Durchführung eurer eigenen Kulturprojekte behilflich.

Ob Lesungen, Ausstellungen, Filmabende oder Theateraufführungen – das Studentenwerk SH veranstaltet überdies jedes Semester tolle Kulturevents. Infos gibt es im Kulturbüro, im ICK-Punkt, auf Facebook oder auf [>> Kultur >> Veranstaltungen](http://www.studentenwerk.sh).



Bild: Thomas Plöger/Studentenwerk SH

Kontakt:
Kulturbüro des Studentenwerks SH,
Mensa I, 1. OG, Zimmer 2
Tel.: 0431/8816-137
E-Mail: kultur@studentenwerk.sh

Öffnungszeiten
im laufenden Semester:

Mo–Do 10–15 Uhr
Fr 10–14.30 Uhr



Bild: Timo Wilke/Studentenwerk SH

Landeshauptstadt Kiel



Bild: Der Botanische Garten aus der Luft/Dennis Brennecke

Moinmoin an alle Leichtmatrosen, Landratten und Seebären in spe! Wenn du die See liebst, Regen magst und mit circa zehn Tagen Sommer im Jahr zurechtkommst und gerne bei Gegenwind Fahrrad fährst, dann bist du in Kiel genau an der richtigen Stelle gelandet. Um zu überleben braucht man im Normalfall auch nur ein paar Wörter: „Moin“, „mhm“, „jo“ und „passt schon“. Beherrscht man diese fünf Worte, steht man definitiv auf der sicheren Seite. Achja, die Sparkassen Arena heißt nicht so, sondern Ostseehalle, das ist eine Tatsache. In diesem Artikel und folgenden findest du ein bisschen Inspiration, wo du in Kiel den einen oder anderen schönen Ort findest und schöne, sonnige Tage verbringen kannst. Doch zuerst ein kurzer Umriss von Kiel:

Das heutige Kiel, früher einst Holstenstadt tom Kyle, beherbergt heute knapp 250.000 Menschen. Ca. 35.000 Studierende besuchen die drei Kieler Hochschulen (und du bist eine*r davon!). Gegründet wurde die Stadt zwischen 1233 und 1242. Damals war Kiel noch auf einer Halbinsel gelegen und deutlich kleiner. Im Verlauf verschiedener Kriege hatte Kiel als Marinestützpunkt und großer Werftstandort sich einen Namen machen können. Auch vom Matrosenaufstand dürfte jede*r in der schulischen Karriere gehört haben. Die Altstadt Kiels hat es leider nach den Kriegen da-

hingerafft und der Wiederaufbau wurde nur an wenigen Stellen komplett durchgeführt. Aber keine Angst, Kiel ist auf den fünften Blick schön. Hier ein paar Tipps, wo man etwas in Kiel erleben und sehen kann.

In Kiel:

Alter Botanischer Garten

Direkt an der Kiellinie gelegen, ist es nicht nur ein gemütlicher, verwinkelter Park zum Ausspannen, er bietet, oben angekommen, auch einen zauberhaften Blick über die Kieler Förde.

Neuer Botanischer Garten

Der Garten liegt direkt bei der Uni. So kannst du in deiner Mittagspause mal eben einen Ausflug ins Himalayagebirge machen oder in die Subtropen abtauchen. Die riesigen Schaugewächshäuser mit teilweise bizarren Pflanzen aus fernen Klimazonen laden auch im Winter zum Aufwärmen ein.

Der Werftpark

Wenn der Schrevenpark im Sommer überläuft, gibt es auf dem Ostufer eine wunderbare Alternative: den Werftpark. Wie der Name schon sagt, befindet sich dieses ruhige Fleck-

chen Grün in der Werft in Gaarden. Auch dort ist gemütliches Beisammensein und Grillen sehr gut möglich und für alle zu empfehlen, die überfüllte Parks nicht leiden mögen. Im Werftpark befindet sich übrigens auch ein kleines Theater.

Um Kiel:

Seenlandschaft

Auch wenn Kiel durch die Lage prädestiniert für Strandbesuche ist, lohnt es sich einmal mit dem Rad im Süden von Kiel raus zu fahren und sich in einem der vielen Badeseen zu erfrischen.

Die Arche Warder

Bei der Arche Warder handelt es sich nicht nur um irgendeinen gewöhnlichen Tierpark, sondern um das größte Nutztierassenzentrum Europas.

Marine-Ehrenmal Laboe

Laboe ist bequem mit der Fähre zu erreichen. Den Turm der Gedenkstätte erst einmal erklimmen, bietet sich dir ein super Ausblick auf die Förde und Kiel.

Wir wünschen euch ein frohes Erkunden!
Lisa Holster

Nachhaltigkeit in Kiel



Hansa 48

(Hansastraße 48)

Der verträumte Hinterhof der Hansa48 hat einiges zu bieten. Nicht weit von der Uni entfernt gibt es ein Kino, Ausstellungen, Theater, Musik, eine Kneipe und eine Fahrradselbsthilfswerkstatt. Mit etwas Geschick kannst du hier dein Fahrrad selber reparieren und sparst dir so die Kosten für den Fahrradladen. Gegen eine geringe Gebühr kannst du dir Werkzeug ausleihen, Ersatzteile sind ausreichend vor Ort und bei Fragen steht dir das fachkundige Personal zur Seite.

www.hansa48.de

Alte Mu

(Lorentzendamm 6-8)

Auf dem ehemaligen Campus der Muthesius Kunsthochschule ist mittlerweile eine ganz eigene bunte Welt entstanden. Mitten in der Stadt haben hier Werkstätten, Vereine, Start-ups, soziale und nachhaltige Initiativen, Kunstprojekte und Ateliers ein Zuhause gefunden.

Unter anderem gibt es das Glückslokal (ein Second Hand Laden), ein Fahrradkino, bei dem man selber den Strom mit Hilfe eines Fahrrads generieren kann, sowie Initiativen wie zum Beispiel Kieler Honig.

Viele Start-up Unternehmen haben sich in der alten Mu gegründet. Dazu gehören unter anderen die *lille* Brauerei und *Umtüten*.

www.altemu.de

Einkaufen

Unverpackt

(Adelheidstraße 28)

Hier ist der Name Programm. Stört ihr euch auch daran, dass im Supermarkt oft jede Gurke einzeln in Plastik eingewickelt ist? Dann seid ihr hier genau an der richtigen Adresse. Bei *Unverpackt* werden die Produkte lose und in Spendern angeboten. Auf Einwegverpackungen wird verzichtet und so der anfallende Müll reduziert. Stattdessen füllt Ihr die Waren in eure selbst mitgebrachten Behälter ab. Aber nicht nur Lebensmittel kann man hier kaufen. Ganz im Stil eines modernen Tante-Emma-Ladens kann man hier von nachhaltigen Kosmetikprodukten über ab-

füllbare Waschmittel bis zu Haushaltsgegenständen so ziemlich alles erwerben.

www.unverpackt-kiel.de

Wochenmarkt

Wer es ganz frisch haben möchte kann sein Gemüse direkt am Stand kaufen. Von Montag bis Samstag haben Wochenmärkte in Kiel geöffnet.

Besonders saisonales Gemüse ist hier teilweise günstiger als im Supermarkt. Ein Großteil der Waren kommt aus der Region.

Auch hier gilt: Eigene Verpackung mitnehmen!

Noch ein kleiner Tipp für Sparfüchse: Kurz vor Ende des Marktes verkaufen die Händler ihre Ware meist etwas günstiger.

Hier einmal zusammengefasst, wann und wo die Wochenmärkte in Kiel sind:

Blücherplatz Montag & Donnerstag 8-13 Uhr
Exerzierplatz Mittwoch & Samstag 8-13 Uhr
Vinetaplatz (Gaarden) Dienstag & Samstag 8-13 Uhr

Ende Bergenring (Mettenhof) Freitag 8-13 Uhr

Andreas-Hofer-Platz (Elmschenhagen) Dienstag & Samstag 8-13 Uhr

Holtenauer Straße/Elendsredder (Wik) Dienstag & Freitag 8-18 Uhr

Leuchtturmplatz (Friedrichsort) Mittwoch & Samstag 8-13 Uhr

Helmut-Hänsler-Platz (Dietrichsdorf) Samstag 8-13 Uhr

Am Eckenerplatz (Holtenau) Freitag 14-17 Uhr

Der Kilo-Laden

(Sophienblatt 11; Knoop Weg 29)

Auch Kleidung kann man nachhaltig einkaufen. Und dafür muss man nicht mal tief in den Geldbeutel greifen. Die Antwort lautet Second Hand. Über Kiel verteilt gibt es einige Second Hand Läden. Unter anderem auch die *Kilo-Läden*. Hier wird nicht nach Stückzahl, sondern nach Gewicht gezahlt. Alle zwei Wochen gibt es neue Ware.

Dann wird mit einem Kilo-Preis von 29,99 Euro (welcher täglich sinkt) gestartet.

Ein bisschen Zeit muss man schon mitbringen zum Stöbern. Aber es lohnt sich. Hin und wieder kann man wahre Schätze finden.

Informationen zu den *Kilo-Läden* findet man vor allem auf der Facebook Seite.

Echt.Gut. Das Second Hand Kaufhaus

(Haseer Straße 49)

Hier gibt es eine große Auswahl an Second Hand Waren zum kleinen Preis. Das Sortiment reicht von Möbeln über Technik, Haushaltsgegenstände zu Kleidung und vielem mehr. Das Kaufhaus steht jedem offen. Studierende, die Bafög beziehen, bekommen beim Vorlegen des Nachweises 20% Rabatt.

www.echtgut-kiel.de

Weltladen

(Knoop Weg 24)

Ganz nach dem Motto: Es gibt nur eine Welt engagiert sich der Weltladen Kiel seit 1975 für den fairen Handel in der schleswig-holsteinischen Hauptstadt. Durch den Ladenbetrieb und die Organisation von zahlreichen Informationsveranstaltungen setzt er sich für den fairen Handel ein.

Das Sortiment reicht von Lebensmitteln, wie fair gehandeltem Obst über Kunstgegenstände bis hin zu Brillenetuis. Der Laden wird von dem Verein „Dritte Welt Laden Kiel e.V.“ getragen.

weltladen.de/kiel/

Der Heimathafen

(Schülerbaum 2)

Der Bioladen verkauft nicht nur Lebensmittel, die nach Biostandards angebaut wurden. Auch hier ist das Sortiment breiter gefasst, als man zunächst vermuten würde. Neben einem Guten Angebot an Bioweinen kann man hier auch Schallplatten, Bambuszahnbürsten und Postkarten erwerben. Der Laden besitzt zudem eine eigene Upcycling Werkstatt, in der Dinge verwertet und aufgewertet werden, die aus dem Nutzungskreislauf gefallen sind.

derheimathafen.net

Erdkorn

(Hopfenstr. 63)

Bei Erdkorn handelt es sich um einen Bio-Supermarkt. Hier wird vor allem auf regionale Bio Nahrungsmittel gesetzt. Das Sortiment lässt sich mit den eines herkömmlichen Supermarktes vergleichen. Es gibt Gemüse, einen Käsetresen und direkt im Eingang des Bio-Supermarkts lädt das Bio-Bistro zur Ent-



spannung bei Kaffee-Spezialitäten und Kuchen aus der Region ein.

www.erdkorn.de

Biosk Tante Suse

(Adalbertstraße 19)

Hinter Tante Suse verbirgt sich ein kleiner Biosk – eine Mischung aus Tante-Emma-Laden und Bio-Kiosk. Frisches Gemüse, Obst und Brot von lokalen Händler*innen. Eier, Milch, Säfte. Sogar ein paar Kosmetikartikel reihen sich dazwischen. Nicht zu vergessen die leckeren Croissants, selbstgebackener Kuchen. Der winzige Laden ist definitiv einen Besuch wert.

Essen und Trinken

Café Blattgold

(Holtenauer Straße 176)

Das 2016 eröffnete Café, bezeichnet sich als Kiels erstes 100% veganes Café und Bistro. Das kleine Café setzt ganz auf vegane Kost im amerikanischen Stil. Besonders die veganen Burger haben einen sehr guten Ruf.

Aber auch das täglich wechselnde Angebot ausschließlich hausgemachter Torten und Kuchen kann sich sehen lassen.

www.cafeblattgold.de

Mmhio

(Knooper Weg 75)

Nicht umsonst landete das *mmhio* 2017 auf dem 3. Platz beim Nachhaltigkeitspreis des Landes Schleswig-Holstein. Das sympathische Café und Bistro setzt vor allem auf leichte, qualitativ hochwertige Speisen. Hierbei werden Lieferanten aus der Region bevorzugt. Für Lieferungen gibt es ein mit Ökostrom betriebenes e-Mobil, bei Verpackungen wird ausschließlich recyclebares Material verwendet.

www.mmhio.de

Resonanz

(Mittelstraße 23)

Auch das *Resonanz* kann zu den nachhaltigen Cafés in Kiel gezählt werden. Das Café mit seinem eigenwilligen Ambiente, das an eine Mischung aus Narnia und einer Zauberküche aus der Winkelgasse erinnert, ist schon

lange kein Geheimtipp mehr. Im *Resonanz* ist aber nicht nur die Einrichtung selbstgemacht. Auch das Essen ist größtenteils selbstgebacken. Auf Verpackungen wird so gut es geht verzichtet und Zulieferer sind bevorzugt aus der Region.

Und noch ein Tipp:

Too good to Go

Die kostenlose App gegen Lebensmittelverschwendung.

Über *Too Good To Go* bekommst du eine sogenannte „Wundertüte“. Viele gastronomische Betriebe haben regelmäßig überschüssiges Essen, denn Überproduktionen lassen sich oft nicht vermeiden, sei es in der Auslage einer Bäckerei, beim Mittagsbuffet oder im Supermarkt. Dieses wunderbare, aber eben unverkaufte Essen kann in deiner Wundertüte landen.

Kultur in Kiel



Das Kulturleben Kiels ist eine bunte Mischung aus dem Angebot großer Institutionen und kleinen, aber feinen Plätzchen, die in der ganzen Stadt verteilt sind und an denen immer etwas los ist.

Auch fußläufig von der Uni gibt es die Möglichkeit, über den Tellerrand hinauszuschauen.

Für Freund*innen der gewählten Worte gibt's in der Pumpe einmal im Monat einen Poetry-Slam, bei dem sowohl Alteingesessene als auch Neueinsteiger*innen der Slam-Szene ihre Sprachkunst präsentieren. Doch das ist nur ein kleiner Teil des Programms des ehemaligen Pumpwerkes. So gibt es Kinovorstellungen, Partys, Konzerte, Stand-Ups und Gruppenveranstaltungen verschiedenster Kultursparten.

Und wenn es auf dem Ostufer wieder einmal etwas lauter wird, so findet in der Räucherei bestimmt ein Konzert statt. Das sind nur einige der Orte, die man sich einmal anschauen und anhören sollte – dann kommt die Lust, weitere Mitstreiter*innen in der Kieler Kulturszene für sich zu entdecken. Kiel bietet darüber hinaus ein umfangreiches Sportangebot, das Kieler Hörnbad, das Seebad Düsterbrook

oder den Hochschulsport.

Kino

Auch für Popcornfans und Cineast*innen hält Kiel die ein oder andere Adresse parat.

Heimelig und nah an der Uni hat man es am Dreiecksplatz im Studio Filmtheater. Dort gibt es in familiärer Atmosphäre neben aktuellen großen Filmen auch vielerlei Spartenangebote – beides kann auch in der jeden Mittwoch stattfindenden Sneak-Preview auftauchen, der Überraschungsvorpremiere, bei der immer auch eine lustige Verlosung unter den Gästen stattfindet. Mittlerweile gibt es das Format für Hartgesottene auch in regelmäßigen Abständen als Thrill-Sneak, die ein sich stetig entwickelndes Programm aus Lesungen, Ballett- und Musikübertragungen sowie Ausstellungen im ältesten Kino Kiels abrundet. In charmantem Ambiente bietet auch das Metro-Kino immer wieder Veranstaltungen wie Auftritte von Kabarettist*innen an, die ab vom traditionellen Kinoerlebnis unterhalten. Und natürlich kommt auch an der Uni selbst die Filmkunst nicht zu kurz. Jedes Semester stellen Studierende des Unikinos Filmriss in

ihrem Spielplan eine bunte Mischung aus Klassikern, Dokumentarfilmen und neueren Streifen zusammen, die mit Pizzabestellung und Getränkeangebot wöchentlich im Audimax genossen werden können – schöne Atmosphäre, kleine Preise.

Theater

Das Theater Kiel ist ein Spartentheater und vereint Schauspiel, Oper, Ballett, Philharmonie und Kinder- und Jugendtheater. Das jährliche Highlight ist das Sommertheater, bevor das Theater über den Sommer seine Pforten schließt. Bei jedem Wind und Wetter spielte das Ensemble in der Vergangenheit open air z.B. „Romeo und Julia“. In ganz Kiel ist das Spektakel zu verfolgen gewesen, da die Premiere stets an verschiedenen Orten live übertragen wurde. Zudem existieren in Kiel zahlreiche Privattheater. Das älteste von ihnen, Die Komödianten, spielt in der ehemaligen Schlosserei und füllt die Sommerpause mit ihrem Freilichttheater im Innenhof des Kieler Rathauses, z.B. mit Antoine de Saint-Exupérys Klassiker „Der kleine Prinz“. Weiter spielt das Polnische Theater in der Düppelstraße,



die Niederdeutsche Bühne am Wilhelmplatz und das Lore & Lay-Theater sowie das Werkstatt-Theater an verschiedenen Plätzen.

Musik

Die wohl größte Bandbreite an musikalischen Angeboten findet sich in Kiel auf der Kieler Woche, wo auf dutzenden kleinen und großen Bühnen national wie international bekannte Künstler*innen vom Mainstream bis zur Metal-Szene so gut wie alles abdecken, was man sich musikalisch vorstellen kann. Wem das für den Musiksommer noch nicht reicht, kann beim Bootshafensommer weiter lauschen – einen Monat lang gibt es dann am Fördebecken in der Innenstadt jedes Wochenende Konzerte. Doch auch den Rest des Jahres gibt es zahlreiche Anlaufstellen für Liebhaber*innen aller Genres. Kleinere Jazz-, Blues- und Folkkonzerte gibt es regelmäßig im Statt-Café, doch der beste Tipp ist auch im Kieler Musikleben, Augen und Ohren offen zu halten.

Museen

Einen ersten Überblick über die Kieler Museumslandschaft bietet die jährliche Muse-

umsnacht. Die kann dem vielfältigen Angebot der verschiedenen natürlich nicht gerecht werden und deshalb lohnt es sich, auch nach diesem Abschluss des Kieler Kultursommers einmal in das ein oder andere Haus hineinzuschauen. Das geht oft schon mit einer Tageskarte für 1 Euro, mit der man gleich einen Blick in mehrere Ausstellungen und Einrichtungen werfen darf. Die Kunsthalle zu Kiel ist für CAU-Studierende sogar kostenlos und das Naturkundemuseum ist immer einen Besuch wert.

Literatur

Die erste Adresse für Literatur ist in Kiel das Literaturhaus Kiel. Regelmäßig organisiert die Zweigstelle des Vereins „Das Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.“ Lesungen von verschiedenen deutschen und internationalen Autor*innen. In gemütlichem Flair lädt auch die Leselounge Kiel zum Mithören und –fühlen bei unterschiedlichen Schriftsteller*innen ein. Wen selbst der Drang zum Schreiben packt, hat in Kiel auch die Chance, dies mit anderen zu teilen – auf der Lesebühne Federkiel oder im Literaturmagazin „Der

Schnipsel“, das von Studierenden herausgegeben wird.

Dieses kurze Kapitel kann der vielfältigen Kieler Kultur kaum gerecht werden. Es soll Euch einen kleinen Einblick verschaffen und zu weiterer Inspiration verhelfen. Um stets auf dem Laufenden zu bleiben, bieten die Internetpräsenzen und die Facebook-Seiten der einzelnen Einrichtungen und Veranstaltungen regelmäßig Informationsmaterial und halten auf dem Laufenden. Auch den Pinnwänden in der Uni und dem Buschfunk in der Mensa sind immer Tipps zu entnehmen, also dürfte es vom Angebot aus betrachtet niemandem langweilig in Kiel werden. Natürlich dürft ihr euch auch auf das Kulturprogramm des AStA-Kulturreferats freuen.

Lukas Bütke und Lisa Holster

Hochschulsport

Online-Anmeldung
ab 06.10.2019
um 20 Uhr



Bild: Haacks, ©Uni Kiel

Nach einem anstrengenden Tag in der Uni suchst du nach einer Möglichkeit, einen bewegten Ausgleich zu finden oder dich neuen körperlichen und geistigen Herausforderungen zu stellen?

Der Hochschulsport der Christian-Albrechts-Universität ist dafür der passende Ort. Hier wird dir durch ein umfangreiches Angebot an Kursen und dem freien Spiel- und Übungsbetrieb sportliche Abwechslung im höchsten Maße geboten. Der große Vorteil: Die räumliche Nähe der Sportstätten, welche ein Kennenlernen neuer, spannender Sportarten und Menschen ermöglicht.

Viel Sitzen und wenig Bewegung stellen

den typischen Studierendenalltag dar. Bis auf das Wechseln der Seminar- oder Vorlesungsräume bieten wir unserem Körper kaum die Möglichkeit, sich richtig zu bewegen. Im Hochschulsport kommt jeder auf seine Kosten. Ob im Ballsport den Bällen hinterher zu jagen, sich im Kampfsport auf faire und respektvolle Art auf die Matte legen zu lassen oder beim Breakdance oder Disco Fox seine Skills zu verbessern - Wir bieten ein umfangreiches Programm in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports.

Eine Besonderheit stellt unsere enge Kooperation mit dem FiZ (Fitnesszentrum) in der Olshausenstr. 71 dar. Hier könnt ihr zu studierendenfreundlichen Preisen in einem

der größten Fitnessstudios des Landes trainieren. Eine moderne Ausstattung und entspannte Atmosphäre sind kennzeichnend für das FiZ.

Mehr Infos: www.fiz-kiel.de.

Die Kieler Förde und die nahegelegene Ostsee bieten perfekte Bedingungen dafür, Wassersport mit all seinen Facetten ausüben zu können. Von Segelkursen über Kite- und Windsurfkursen, dem Kanu- und Rudersport bis hin zu Tauchkursen weist der Hochschulsport eine breite Palette an maritimer Freizeitgestaltung vor.

Nicht umsonst wird Kiel als "Sailing City" betitelt. Mit dem Segelzentrum im Olympiaha-

fen Kiel Schilksee beheimatet die CAU Kiel das größte dieser Art unter den deutschen Hochschulen. Auf fast 30 Jollen können Anfängerinnen und Anfänger bis sportlich Ambitionierte sich ausbilden lassen oder mit einer der hochschuleigenen Yachten vom Einstieg bis hin zum Offshore-Regattakurs Erfahrungen sammeln.

Ein Highlight stellen die regelmäßig angeleiteten Törns dar. Hier werden Urlaub und Sport auf den Weiten der Ostsee vereint. Wer die nötigen Qualifikationen mitbringt oder diese in einem der Kurse erlangt, kann das Material sogar am Wochenende oder für einen selbstorganisierten Törn ausleihen.

Und keine Sorge – unsere Angebote richten sich sowohl an AnfängerInnen als auch an Fortgeschrittene. Jeder findet hier das gewünschte Maß an Herausforderung und die Möglichkeit der individuellen sportlichen Weiterentwicklung.

Sollte dein Interesse geweckt worden sein, dann kannst du dich auf www.hochschulsport.uni-kiel.de über das umfangreiche Kursangebot informieren. Solltest du Fragen haben, dann stehen wir dir persönlich im Hochschulsportbüro, telefonisch oder per E-Mail beratend zur Seite.

In der Woche vom 14.10.-18.10.2019 hast du im Rahmen der Schnupperwoche die Möglichkeit, einen großen Teil des Angebots kostenfrei kennenzulernen und dich zu informieren.

Über 500 Kurse in den Bereichen:

Ballsport & -spiele, Budo- & Kampfsport, Fitness- und Gesundheitssport, Yoga, Präventionssport, Tanz, Schwimmkurse, Segeln, Tauchen, Wassersport und Weitere Sportarten

Termine WS 2019/20

(Änderungen möglich)

16.09.2019 HSP-Programm online

06.10.2019 Online Anmeldung ab 20:00 Uhr

07.10.2019 Persönliche Anmeldung ab 11:00 Uhr

19./20.10.19 Beginn Wochenendsport

21.10.19 Allg. Beginn HSP-Winterprogramm. Bitte Ausnahmen beachten.

23.12.19-05.01.20 Sportforum geschlossen.

Kontaktdaten

Sportzentrum der CAU Kiel
Hochschulsportbüro
Olshausenstraße 74

Tel. 0431 880-3755
Fax 0431 880-4006

info@usz.uni-kiel.de
www.hochschulsport.uni-kiel.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
11.00 - 13.00 Uhr
15.30 - 19.00 Uhr
(Abweichungen möglich. Aktuelle Informationen auf der Webseite.)

Kontaktdaten
Sportzentrum der CAU Kiel
Hochschulsportbüro
Olshausenstraße 74

Tel. 0431 880-3755
Fax 0431 880-4006

info@usz.uni-kiel.de
www.hochschulsport.uni-kiel.de

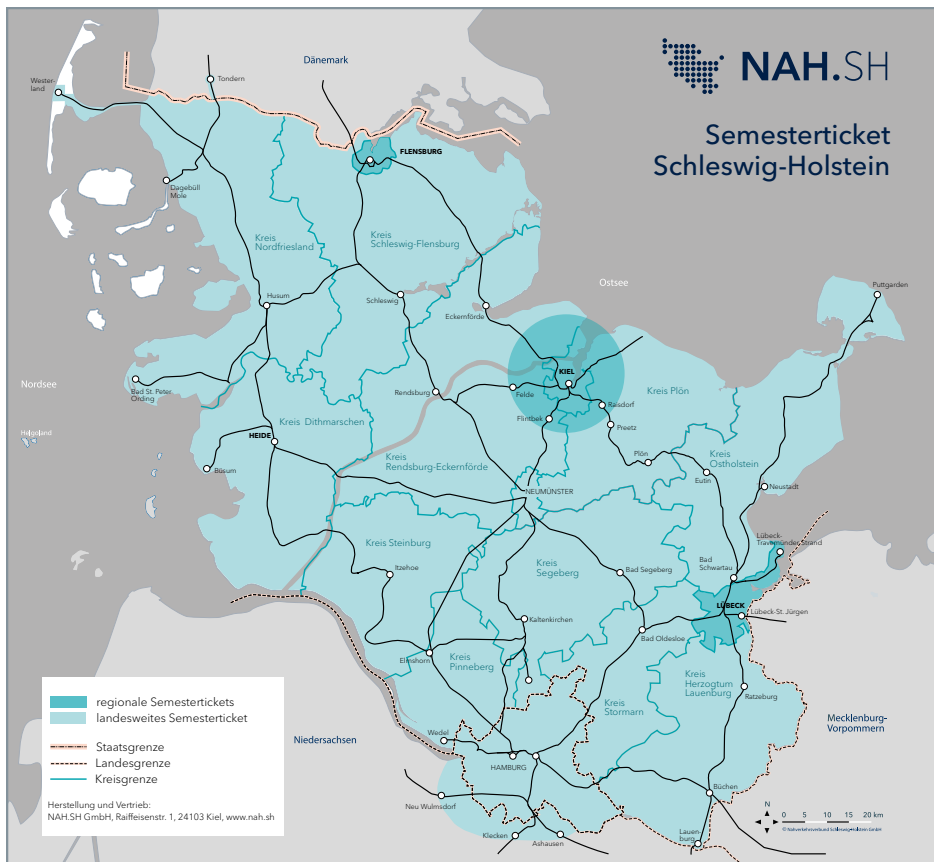
www.hochschulsport.uni-kiel.de

Anmeldung und weitere Information auf www.hochschulsport.uni-kiel.de oder im Hochschulsportbüro



Fotos: USZ/K.Grope

Das Semesterticket



Hinter dem „Beitrag für Mobilität“ im Semesterbeitrag liegen drei Verträge zwischen den Unternehmen und uns als Studierendenschaft: 58 Euro für die KVG/SFK, 124 Euro für den Rest Schleswig-Holsteins und 1,50 Euro für den Kielius. Alle drei zusammen bilden DAS Semesterticket. Es gibt nicht die Möglichkeit nur den Geltungsbereich Kiel zu wählen.

Ihr könnt euch in bestimmten Ausnahmefällen das Semesterticket erstatten lassen, z.B. bei Schwerbehinderung, Beurlaubung oder wenn ihr wegen eines Auslandssemesters nicht in Kiel seid. Erstattungsanträge werden bei uns im AstA gestellt. Dann bekommt ihr den Beitrag zurück und euer Ticket wird deaktiviert.

Hinweis: Die Erstattung gilt immer für das gesamte Semester, eine nachträgliche oder Teilerstattung ist nicht möglich. Ein Antrag muss bis spätestens zum Ende des ersten Monats des Semesters gestellt werden.

Wenn ihr an der CAU eingeschrieben seid, könnt ihr mit dem Semesterticket alle Busse und Nahverkehrszüge in Schleswig-Holstein und Hamburg (HVV Ringe A und B) rund um die Uhr nutzen.

Ausgenommen ist der Busverkehr auf Sylt und den anderen Nordseeinseln (mit der Bahn kommt man aber bis Westerland) und der DB Fernverkehr.

Die SFK Fahren könnt ihr im Sommerfahrplan werktags nutzen (ausgenommen während der Kieler Woche) und im Winterfahrplan an allen Tagen. Auf der Schwentine-Fähre (F2) ist, soweit es die Kapazitäten zulassen, die Fahrradmitnahme kostenlos enthalten.

Das landesweite Semesterticket gibt es als Handy-Ticket oder als Papierticket. Zu Beginn des Semesters könnt ihr das Ticket online über die Internetseite der NAH.SH bestellen. Den Link bekommt ihr vor Semesterbeginn zugeschickt. Auf dieser Seite gebt ihr eure

Daten ein und es wird überprüft, ob ihr den Semesterbeitrag überwiesen habt und zur Nutzung des Tickets berechtigt seid. Weil das Ticket nicht übertragbar ist, werdet ihr auch gebeten, ein Foto hochzuladen. Dann könnt ihr auswählen, ob ihr ein Handyticket oder ein Papierticket wollt. Das Handyticket wird als QR-Code in die NAH.SH-App integriert und ihr erhaltet nach Bestellung einen Freischaltcode für die App. Das Papierticket wird euch per Post zugeschickt.

Mit dem Überweisen des Semesterbeitrages (Fristen beachten!) bezahlt ihr auch direkt schon das Semesterticket, welches alle Studierenden gemeinsam durch ein Solidarsystem finanzieren. Der Beitrag für das landesweite Semesterticket wird die kommenden vier Semester um jeweils 6 Euro steigen. Danach wird aufgrund des bisherigen Nutzungsverhaltens der Preis nachverhandelt, neu festgelegt und über die Zukunft des landesweiten Semestertickets entschieden.

Für alle Studierenden mit einem geringen Einkommen gibt es eine Härtefallregelung und sie können einen Härtefallantrag stellen. Wird dieser bewilligt, übernimmt die Studierendenschaft solidarisch die Kosten für das Ticket, sodass ihr weiterhin damit fahren könnt. Dafür sind 1,25 Euro des Semesterbeitrags vorgesehen. Die Härtefallregelung findet ihr auf unserer Internetseite in § 6 der Beitragssatzung.

Solltet ihr Fragen zum Ticket haben, findet ihr weitere Infos auf der Homepage des AstAs. Außerdem gibt es dort die Formulare für die Rückerstattung des Semesterticketbeitrags. Wenn ihr dort keine Antworten findet, schreibt uns gerne eine Mail an semesterticket@asta.uni-kiel.de.

Wenn ihr einen Härtefallantrag stellen wollt oder Fragen dazu habt, erreicht ihr die Härtefallkommission unter haerterfallkommission@stupa.uni-kiel.de.

Mobil in Kiel



Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wird sich in den nächsten zehn Jahren baulich enorm verändern. Die anstehenden Sanierungs- und Neubauvorhaben betreffen etwa ein Drittel der gesamten Campusfläche. Für die städtebauliche Entwicklung des Campus werden mehrere hundert Pkw-Stellplätze als Baufläche umgenutzt. Grund für die CAU sich mit der Frage auseinander zu setzen, mit welchen Verkehrsmitteln die 26.000 Studierenden und 3.500 Beschäftigten in Zukunft zur CAU kommen. Im Jahr 2015 wurde nach längerer Konzeptionsphase ein betriebliches Mobilitätsmanagement eingeführt, das im Projekt klik – klima konzept 2030 verankert ist. Ziel ist es, die Mobilität auf und zum Campus effektiv, umweltgerecht und bedarfsorientiert zu organisieren.

Ein zentrales Ziel ist die Reduzierung der Pkw-Nutzung zum Campus, indem der Radverkehr gefördert und der öffentliche Nahverkehr attraktiver werden. Für die Stärkung

des Radverkehrs hat die CAU Fördermittel beim Bundesumweltministerium eingeworben, um den Campus an das städtische Veloroutennetz anzuschließen, das Angebot an Abstellanlagen für Fahrräder aufzustocken, Dusch- und Trockenräume für Radfahrer*innen zu schaffen und den Service rund ums Fahrrad zu verbessern. Gleichzeitig wurden auf der Olshausenstraße Mitnahmestationen eingerichtet, um Pendelnde zwischen den Campusbereichen das Trampen mit dem Durchgangsverkehr zu ermöglichen und um Treffpunkte für Fahrgemeinschaften anzubieten. Auf der kielweiten Plattform Pendlerportal können auch CAU-Angehörige Fahrgemeinschaften bilden, um die Pkw-Alleinfahrten zu reduzieren.

Eines der wichtigsten Themen für die zukünftige Mobilität an der CAU wird die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs sein. Auch mit Blick auf steigende Studierendenzahlen wird der Druck auf den öffentlichen Verkehr

zunehmen. AStA und CAU stehen im engen Kontakt mit der Landeshauptstadt Kiel und den Verkehrsbetrieben, um sicherzustellen, dass ausreichend Busse eingesetzt werden, damit die Studierenden pünktlich zu ihren Veranstaltungen gelangen. Doch nicht nur der Nahverkehr muss sich anpassen, auch die Menschen an der CAU können ihr Fahrverhalten überdenken. Damit die Stoßzeiten im Busverkehr zur CAU abgebaut werden, möchten die CAU und die Landeshauptstadt Kiel dafür werben, bereits frühere Busverbindungen in Anspruch zu nehmen, um dem großen Ansturm sprichwörtlich zuvorzukommen.

Alle Infos zu den kommenden Baumaßnahmen finden Sie im Intranet der CAU unter www.uni-kiel.de/intranet/index.php?rub=Bauprojekte.

Über Projekte, Angebote und Inhalte im betrieblichen Mobilitätsmanagement können Sie sich informieren unter www.klik.uni-kiel.de/de/mobilitaet.

Wichtige Uni-Begriffe und -Adressen von A-Z

Aller Anfang ist bekanntlich schwer – und für den Start an der Uni gilt dies selbstverständlich auch. Erhebliche Orientierungsprobleme werden dadurch verursacht, dass sich das Universitätsleben nicht nur nach eigenen (für Euch neuen) Regeln organisiert, sondern auch eine eigene Sprache entwickelt hat. Unbekannte Begriffe stürzen auf Euch Erstsemester ein und selbstverständlich grassiert hier auch der Ab-kü-fi, der Abkürzungsfimmel.

Folgende Auflistung soll da Licht in das Dunkel bringen und zumindest die wichtigsten Begriffe erläutern.

Volker Röhrich

studienberatung@asta.uni-kiel.de

A

Akademisches Viertel. Die berühmte Viertelstunde, die Akademiker*innen grundsätzlich zu spät kommen. Im Ernst: Gemeint ist die Umrechnung von Zeitstunden in Schulstunden. Eine zweistündige Lehrveranstaltung fängt – wenn nicht anders angegeben – eine Viertelstunde später an und hört eine Viertelstunde früher auf, um den Wechsel der Hörsäle zu ermöglichen (siehe auch => c.t. und => s.t.).

Akkreditierung. Verfahren, nach denen die =>Bachelor- und Masterstudiengänge bzgl. Studienaufbau und Sach- und Personalausstattung überprüft werden. Die Akkreditierung wird von privatwirtschaftlich organisierten Agenturen vorgenommen.

Alma mater. Mit der „nährenden Mutter“ wurde vormalis die Universität bezeichnet.

Alumni. „alumni“ (lat.) hat die wörtliche Bedeutung „Zöglinge“. Dieser Begriff ist international für studentische Ehemaligen-Vereinigungen gängig. Alumni-Vereinigungen sind im angelsächsischen Raum schon lange eine feste Größe, während sie sich in Deutschland erst im Verlauf der letzten Jahre auf breiter Front etabliert haben.

Heute sind gut organisierte und mit Leben gefüllte Alumni-Vereinigungen und -netzwerke ein „Muss“ für jede renommierte Hochschule. Alumni-Portal der CAU: www.alumni.uni-kiel.de

AStA, Allgemeiner Studierendenausschuss. Die „Regierung“ innerhalb der studentischen Selbstverwaltung. Der AStA wird jedes Jahr im Juli vom => StuPa gewählt und führt die Geschäfte der Studierendenschaft. Er hält ein umfangreiches Serviceangebot für die Studierenden bereit, nimmt deren fachliche, kulturelle, soziale, sportliche und insbesondere hochschulpolitische Interessen wahr. Infos zu den Referaten, den Beratungen und den Büros stehen in diesem Heft.

Audimax. Das große Hörsaalgebäude vor dem Uni-Hochhaus.

Auslandsstudium und –praktika. Kontakte für ein Studium oder ein Praktikum im Ausland vermittelt das => International Center. Dort gibt es auch Informationen über Förderungsmöglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt.

B

Bachelor. Hochschulabschluss, der bereits nach sechs bis acht Semestern Regelstudienzeit (von Fach zu Fach unterschiedlich) einen berufsqualifizierenden Abschluss bieten soll. Der Abschluss wird in Kiel als Ein-Fach-Bachelor oder als Zwei-Fach-Bachelor angeboten. Für den (sechsemestrigen) Bachelor-Abschluss müssen 180 => Leistungspunkte erworben werden. Der Bachelor legt die Grundlage für anschließende => Masterstudiengänge.

BAföG. Bundesausbildungsförderungsgesetz. Siehe Beitrag Seite 22ff.

Beratungen. Für die verschiedensten Studien- und Lebenslagen werden an der CAU Beratungen von unterschiedlichen Einrichtungen

angeboten. Einen Überblick und die Kontaktmöglichkeiten gibt es unter: <http://www.beratung.uni-kiel.de/>

Bibliotheken. Unibibliothek (Hauptabteilung): Mo-Fr von 9.00-22.00 Uhr, Sa 9.00-20.00 Uhr, Sonntag 10.00-18.00 Uhr - (Leibnizstr. 9). Führungen zu Beginn eines jeden Semesters.
ZBW-Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften: Mo-Fr von 9.00-19.00 Uhr (Düsternbrooker Weg 120). Infos unter www.zbw.eu.

Spezielle Fachbibliotheken findet Ihr an den Instituten. Dort werden ebenfalls Führungen organisiert, die zumeist in den Einführungsveranstaltungen bekannt gegeben werden.

C

Campus. Lateinische Bezeichnung für das Hochschulgelände.

Campusmanagementsystem. Plattform, die die Bewerbung, Einschreibung und für die meisten Fächer auch die Prüfungsverwaltung an der CAU organisiert. <https://www.uni-kiel.de/hisinone>

CAU. Abkürzung für Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

CAUCard. Einheitliche Chipkarte, die verschiedene Funktionen vereint. Sie ist Studierendenausweis, Bezahlkarte für die Mensen,

Benutzerkarte für die Zentralbibliothek sowie Hochschulsportkarte.

contacts. Firmenkontaktmesse, die jedes Sommersemester an der CAU stattfindet. Zahlreiche Firmenpräsentationen und zudem Seminare und Workshops zu berufskundlichen Themen bilden das Programm.

cp. Credit Points. => Leistungspunkte (LP)

c.t. cum tempore. Lateinische Bezeichnung für eine Uhrzeit „viertel nach“ ... (=> s.t., => Akademisches Viertel).

D

Dekan*in. Leiter*in einer => Fakultät. Der => Konvent einer Fakultät wählt den oder die Dekan*in aus dem Kreise der Professor*innen.

Diploma Supplement. Mit einem differenzierten Zeugnis vergleichbar, soll es den Nachweisen der Hochschulabschlüsse beigelegt werden. Es ist eine Erklärung zur internationalen Einordnung des Abschlusses und in englischer Sprache abgefasst. Das Diploma Supplement gibt es an der CAU noch nicht für alle Fächer.

Dissertation. Wissenschaftliche Arbeit, die Voraussetzung für die Promotion (Doktorgrad) ist. Die Dissertation hat nicht lediglich bisherige Arbeiten zusammenzufassen, sondern die Forschung durch neue

Ergebnisse zu fördern.

Diskriminierung. Der/die Beauftragte für Diversität bietet eine Antidiskriminierungsberatung für alle Mitglieder und Angehörigen der CAU zugunsten von mehr Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit an. Es wird ein geschützter Raum geboten, um über Diskriminierungserfahrungen zu sprechen. Die Beratung ist vertraulich und kann auf Wunsch anonym erfolgen. Im Zentrum der Beratung stehen die Perspektiven der ratsuchenden Personen.

Mail: antidiskriminierungsberatung@email.uni-kiel.de,

Webseite: www.diversitaet.uni-kiel.de/antidiskriminierungsberatung

E

ECTS. Das European Credit Transfer and Accumulation System bewertet die einzelnen Studien- und Prüfungsleistungen nach einem Punktesystem (=> Leistungspunkte). Damit sollen (Teil-) Leistungen im Studium vergleichbar und damit der Wechsel zwischen europäischen Hochschulen erleichtert werden.

Erasmus. Meint hier das Programm der Europäischen Union, das Aufenthalte von Studierenden und Dozierenden im Ausland fördert. Informationen darüber erteilt das => International Center.

Exkursion. Ein- bis mehrtägige Lehrfahrt, die in einigen Fächern durch die Prüfungsordnung vorgeschrieben ist.

Exmatrikulation. Ausschreibung aus der Matrikel (Liste) der Studierenden. Die Exmatrikulation erfolgt auf Antrag beim => Studiendenservice. Die Universität kann Studierende auch zwangsweise exmatrikulieren, wenn bspw. die => Rückmeldung nicht erfolgte.

F

Fachergänzung. => Profilierungsbereich

Fachschaft. Eine Fachschaft ist die Menge aller Studierenden eines Faches. Im Rahmen der Wahlen zum StuPa wählen diese Studierenden auch die Fachschaftsvertretung (siehe Seite 48ff).

Fakultät. Die Uni Kiel gliedert sich derzeit in acht Fakultäten. Die Fakultäten fassen Einrichtungen und Institute einer bestimmten Fachrichtung zusammen und verwalten sie (=> Konvent).

Familien-Servicebüro. Angebot der CAU für studierende El-

tern (und Beschäftigte mit Kindern). Informationen zu finanziellen Unterstützungen, Kinderbetreuung und vieles mehr. Infos unter: www.familienservice.uni-kiel.de

Freiversuch. Auch „Freischuss“ genannt, bietet er in der juristischen Fakultät eine zusätzliche Möglichkeit im Prüfungsverfahren: Sofern Studierende in einer in der => Prüfungsordnung genannten Frist (z.B. => Regelstudienzeit) die Abschlussprüfung absolvieren, wird diese als nicht unternommen gewertet, wenn sie durchfallen oder mit der Note nicht zufrieden sind. Somit ist eine zusätzliche Chance gegeben.

G

Gleichstellungsbeauftragte. Die Gleichstellungsbeauftragten fördern die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft und wollen Benachteiligungen, vor allem von Frauen, an der Hochschule abbauen. Infos und Kontakt unter: <http://www.gleichstellung-diversitaet-familie.uni-kiel.de>.

Graecum. (=> Latinum)

H

Habilitation. Prüfungsverfahren, in dem der Nachweis der selbständigen Forschung und Lehre an Universitäten erworben wird. Die Habilitation ist Voraussetzung für die Berufung zur => Professor*in.

ten und Kurse fallen weitere Gebühren an. Kontakt und Information über das Hochschulsportbüro (neben dem Sportforum), Ausführliche Infos auf der Webseite www.sportzentrum.uni-kiel.de.

Hochschulsport. Kiel bietet ein sehr breites Angebot zur sportlichen Betätigung. Das Programm erscheint Anfang Oktober. Zur Teilnahme berechtigt der Hochschulsportpass. Für bestimmte Sportar-

HSG, Hochschulgruppe. Eine Vielzahl von studentischen Vereinigungen, die z.B. hochschulpolitische, soziale oder kulturelle Zielsetzungen haben.

I

ICKPunkt. Neben dem Gastronomieangebot informiert das Studentenwerk im Sechseckbau bei der Mensa 1 über seine Angebote u.a. in den Bereichen Beratung, Kultur und Wohnen. Hier kann der Semesterbeitrag oder auch die Miete für das Wohnheim entrichtet werden. Ebenso ist der ICKPunkt Spielstätte von studentischen Theatergruppen und Projekten, die vom Kulturbüro des Studentenwerks betreut werden.

Inklusion. Siehe Seite 36f

Immatrikulation. Einschreibung in die Liste (Matrikel) der Studierenden. Die Immatrikulation erfolgt beim => Studierendenservice.

Institut. Organisationseinheit an der Uni. Ort der Forschung und/oder Lehre an der Universität. An der CAU sind Institute ähnlicher Fachrichtungen zu => Fakultäten zusammengeschlossen.

Internationaler Studentenausweis (ISIC-Card). Der Ausweis bringt Ermäßigungen in (fast) allen Ländern dieser Erde. Er wird im =>ICKPunkt des Studentenwerks neben der Mensa 1 ausgegeben. Bitte 15 Euro, Studierendenausweis, Lichtbild und Personalausweis/Pass mitbringen. Infos unter <https://www.isic.de/>

J

Jobangebote. Findet Ihr vor dem AStA-Büro in der Mensa 1, auf der AStA-Homepage, unter <http://www.jobportal-kiel.de/> und unter www.kn-jobs.de

K

Kanzler*in. Leitet die Verwaltung der Universität und ist Mitglied des => Präsidiums.

Kurswechsel – machen! Beratungsangebot der Handwerkskammern Flensburg und Lübeck für Ausbildungsalternativen im Handwerk. Sprechstunden an der CAU: Dienstag, 10.00 – 14.00 (Ort: Beratungszentrum Mensa 2), Mittwoch 8.30 – 12.00 (Ort: Beratungszentrum der Zentralen Studienberatung, siehe Seite 64).

Konvent. Selbstverwaltungsgremium einer => Fakultät. Professor*innen, wissenschaftliche und technisch-administrative Mitarbeiter*innen und Studierende sind im Konvent vertreten.

L

Latinum. Für einige Fächer und Studiengänge werden das Latinum und manchmal sogar das => Graecum als zusätzliche Qualifikation benötigt. Das Institut für Klassische Altertumskunde bietet kostenlos Latein- und Griechischkurse (Termine im Univis) und nimmt die Prüfungen ab.

Leistungspunkte, - LP. Studien- und Prüfungsleistungen werden durch Credit Points bewertet. Damit soll der (zeitliche) Aufwand ausgedrückt werden, den Studierende zur Absolvierung einer Lehrveranstaltung haben. Ein Leistungspunkt soll dabei das Äquivalent von 25 bis 30 Arbeitsstunden sein. Siehe auch => ECTS

M

Master. Hochschulabschluss, der nach einem => Bachelorabschluss die vertiefte Auseinandersetzung mit einer Wissenschaft nachweist. Für den (i.d.R. viersemestrigen) Masterabschluss sind 120 => Leistungspunkte zu erwerben.

Mensa. Lateinische Bezeichnung für „Universitätskantine“ (eigentlich: Tisch, auch Altarplatte). Die CAU hat drei Mensen: die Mensa 1

am Westring, die Mensa 2 am Ende der Leibnizstraße und die Mensa Gaarden an der Technischen Fakultät in der Kaiserstr. 2.

Modul. Zusammenfassung mehrerer Lehrveranstaltungen über ein bis zwei Semester. Das Modul wird i.d.R. mit einer Prüfung abgeschlossen und mit => Leistungspunkten bewertet.

N

Notfallnummer 0431-880-2222. Unter dieser uni-weiten Nummer ist die Hauptpforte erreichbar. Sollte sofortige Hilfe notwendig sein, bei Unfällen, Bedrohung oder Diskriminierung ist diese

Nummer 24 Stunden am Tag besetzt. Wichtig ist jedoch, dass ihr von eurem Handy aus immer die Vorwahl der Uni vorweg wählt. Aus dem Uniinternen Netz reicht lediglich die 2222.

O

OE, Orientierungseinheit. Begriff für die Einführungsveranstaltungen zu Beginn des Studiums. OEs werden meist von den => Fachschaftsvertretungen angeboten, geben einen ersten Einblick in das Studium, die Uni und die Stadt Kiel. Gute Gelegenheit, Kontakte zu Mitstudierenden aufzubauen.

OLAT. Lernplattform, auf der ihr Material zu euren Veranstaltungen finden oder virtuelle Lerngruppen bilden könnt. Dient etlichen Fächern auch zur Anmeldung für die Kurse <https://lms.uni-kiel.de/lms/dmz/>.

P

Präsidium. Leitungsorgan der Universität. Das Präsidium setzt sich aus dem*der Präsident*in, drei Vizepräsident*innen und dem*der => Kanzler*in zusammen.

Praktikum. 1. Lehrveranstaltung insbesondere in den Naturwissenschaften, die der praktischen Einübung experimenteller Verfahren dient. 2. Sinnvolle – und in vielen Studiengängen inzwischen verbindlich vorgeschriebene – Kontaktaufnahme mit der Berufswelt.

Professor*in. (Amts-)Bezeichnung für Lehrende und Forschende an einer Universität. Nach erfolgter => Habilitation sind Professor*innen in leitender Funktion in Forschung und Lehre tätig.

Profilierungsbereich. In den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengängen muss ein Profil „Lehramt“ oder „Fachergänzung“ gewählt und im Umfang von 30 => Leistungspunkten studiert werden. Hier werden insbesondere berufsqualifizierende Lehrveranstaltungen und Praktika angeboten.

Promotion. Verfahren zum Erwerb des Dokortitels => Dissertation.

Prüfungsamt. Organisiert den formalen Ablauf der Prüfung und nimmt die Meldung zur Prüfung entgegen. Die Prüfungsämter sind Fakultäten oder Fächern zugeordnet. Für Studiengänge, die mit einem Staatsexamen abschließen, gibt es staatliche Prüfungsämter. Kontakt und Infos zum Prüfungsverfahren unter www.uni-kiel.de => Studium => Prüfungen.

Prüfungsordnung. In dieser Verordnung werden Voraussetzungen, Anforderungen und Durchführungsbestimmungen für die Prüfung in einem Fach aufgeführt. So regelt die Ordnung bspw. die Prüfungsmeldung, die Wiederholungsmöglichkeiten, die Ermittlung der Gesamtnote, die Zusammensetzung der Prüfungskommission und das Widerspruchsverfahren. Sie enthält als Anhang eine Übersicht über die geforderten Module und Prüfungsleistungen.

Q

Quereinstieg. Die Möglichkeit, das Wunschstudium durch Erwerb von Leistungsnachweisen in einem verwandten Fach vielleicht doch

noch zu bekommen. Bitte bei der => Allgemeinen Studienberatung informieren.

R

Regelstudienzeit. Die Hochschulgesetzgebung schreibt für Studiengänge und –abschlüsse Semestergrenzen fest, innerhalb derer ein Studium „in der Regel“ absolviert werden soll. Damit ist an die Hochschulen die Aufforderung gegeben, das Studium so zu organisieren, dass dieses auch möglich ist. Etwaige Konsequenzen beim Überschreiten der Regelstudienzeit bestimmt die => Prüfungsordnung. Zu beachten sind ebenfalls Regelungen wie der => Freiversuch oder die Förderungshöchstdauer beim => BAföG.

Semesterbeitrag. Dieser Beitrag ist keine Studiengebühr, sondern geht etwa hälftig an den AstA und das Studentenwerk, die davon wesentlich ihre Leistungen finanzieren. Im AstA-Anteil ist dabei der Beitrag für das landesweite Semesterticket enthalten. Der Semesterbeitrag ist bei der Einschreibung und jedes Semester im Rahmen der => Rückmeldung zu entrichten. Derzeit (Stand WiSE 19-20) hat der Beitrag die Höhe von 259 Euro.

Semesterticket. Das (landesweite) Semesterticket ist im Semesterbeitrag inkludiert. Infos u.a. über den Geltungsbereich findest Du auf den Seiten 90f, sowie unter www.semesterticket-kiel.de und <https://www.nah.sh/de/themen/projekte/das-landesweite-semesterticket/>

Seminar. 1. Vertiefende Lehrveranstaltung, zu der Ihr eigene Arbeiten beitragen müsst, z.B. durch Referate. Seminare können auch Proseminar (Studienbeginn) oder Haupt- bzw. Oberseminar heißen. 2. Organisationseinheit der Universität - vergleichbar mit einem Institut (z.B. das Englische Seminar).

Senat. Zentrales und höchstes beschlussfassendes Gremium der Universität. Beschließt u. a. über Haushaltsfragen, neue Studiengänge, Errichtung von Fachbereichen. Professor*innen, wissenschaftliche und technisch-administrative Mitarbeiter*innen und Studierende sind im Senat vertreten.

s.t. sine tempore. Lateinische Bezeichnung für eine Uhrzeit zur vollen Stunde (=> c.t., => Akademisches Viertel).

Staatsexamen. Die Abschlüsse in den Studiengängen Jura, Pharmazie, Human- und Zahnmedizin werden durch eine Prüfung bei einem staatlichen Prüfungsamt erworben.

Stipendium. Finanzielle und/oder immaterielle Förderung von Studierenden. Stipendien werden von Stiftungen oder Institutionen gewährt. Förderkriterien sind z.B. besondere Leistungen oder andere Kriterien, die eine Stiftung als förderungswürdig erkennt. Infos findet Ihr auf den Webseiten der Uni, im AstA-Stipendieninfo und bei

Rückmeldung. Für jedes Semester müsst Ihr Euch bei der Universität zurückmelden, damit Ihr weiter eingeschrieben bleibt. Beachtet hierzu die veröffentlichten Fristen! Die Rückmeldung erfolgt durch die Zahlung des => Semesterbeitrages.

RZ, Rechenzentrum. Befindet sich rechts neben dem Math-Gebäude (Ludwig-Meyn-Str. 4 bzw. Hermann-Rodewald-Str. 1). Stellt den Studierenden W-LAN, E-Mail, Virens Scanner usw. zur Verfügung (www.rz.uni-kiel.de).

S

der Studienberatung des AstA im Wilhelm-Seelig-Platz 3.

Studentenwerk. Einrichtung zur sozialen Förderung der Studierenden. Das Studentenwerk ist Träger der => Mensen, vieler Studierendenwohnheime und stellt den Studierenden ein umfangreiches Beratungsangebot zur Verfügung. In Kiel besonders erwähnenswert ist das vielfältige Kulturangebot. Kontakt unter www.studentenwerk.sh.

Studienberatung: siehe Allgemeine Studienberatung des AstA (S. 21) und => Zentrale Studienberatung der CAU.

Studienplan. Für die meisten Fächer existieren Studienpläne als Leitfaden durch das Studium. Im Studienplan werden für das jeweilige Semester oder den jeweiligen Studienabschnitt (Grund- oder Hauptstudium) Lehrveranstaltungen festgelegt, die von den Studierenden zu absolvieren sind. Die => Prüfungsordnungen regeln, ob der Studienplan verbindlich ist oder als Empfehlung den Studierenden angeboten wird.

Studentische Beschäftigte. Studierende sind an zahlreichen Einrichtungen der CAU angestellt. Sie werden auch als „Studentische Hilfskraft“ bzw. „Wissenschaftliche Hilfskraft“ bezeichnet (mit Bachelor-Abschluss).

StuPa, Studierendenparlament. Das Studierendenparlament wird einmal im Jahr von den Studierenden gewählt. Das StuPa wählt den => AstA und befasst sich z.B. mit finanziellen Zuschüssen für studentische Projekte oder mit grundsätzlichen hochschulpolitischen Fragen. Die Sitzungen sind hochschulöffentlich und in der Regel einmal im Monat der Vorlesungszeit montags ab 18.30 Uhr. Termine erfahrt Ihr unter www.stupa.uni-kiel.de.

SWS, Semesterwochenstunde. Meint die Anzahl der (Schul-)Stunden pro Woche, die in der Vorlesungszeit eines Semesters aufgewendet werden. Z.B. findet die Vorlesung „Einführung in die XY“, im Semester jeden Mittwoch von 12 - 14 Uhr statt und hat 2 SWS.

T

Teilnahmenachweis (TN). Ein TN wird für die regelmäßige Anwesenheit in einer Lehrveranstaltung ausgegeben. Manchmal werden auch für einen TN Leistungen gefordert, z.B. durch Tests oder das Anfertigen eines Sitzungsprotokolls.

Teilzeitstudium. Institutionelle Möglichkeit, die Studienleistungen auf einen längeren Zeitraum zu verteilen.

Tutor*in. Tutor*innen sind studentische/wissenschaftliche Beschäftigte, die in Tutorien den Stoff von Lehrveranstaltungen mit den Studierenden vor- und nachbereiten. Sie werden von einigen Einrichtungen auch zur Erstsemesterbetreuung eingesetzt.

U

Übung. Lehrveranstaltung, in der der Stoff einer Vorlesung (oder eines Prüfungsgebietes) in kleineren Gruppen vertieft „eingeübt“ werden soll.

Uni-Shop. Bietet zahlreiche Artikel von Textilien über Tassen bis zum Schlüsselanhänger mit dem Logo der CAU. Infos über die Verkaufsstellen und die Online-Bestellung unter www.uni-kiel-shop.de.

UG, Universitätsgesellschaft. Diese Einrichtung organisiert wissenschaftliche Vorträge im ganzen Land Schleswig-Holstein. Das Büro befindet sich im Westring 400.

UnivIS. Siehe Vorlesungsverzeichnis

V

Vollversammlung. Laut Landeshochschulgesetz kann die Studierendenschaft bis zu zwei studentische Vollversammlungen im Semester durchführen. In dieser Zeit fallen die Lehrveranstaltungen aus. Vollversammlungen dienen insbesondere der Information und Diskussion - z. B. über Sparmaßnahmen oder Studiengebühren.

Vorlesung. Bekannteste Form einer Lehrveranstaltung. Professor*innen (bzw. Habilitierte) tragen ein Thema vor. Dieses kann

Prüfungsstoff sein, aber auch z.B. das besondere Forschungsgebiet des Lehrstuhls vorstellen. Über Ringvorlesungen können Vorträge verschiedener Wissenschaftler*innen und Disziplinen unter einem Thema verbunden werden.

Vorlesungsverzeichnisse. Gibt es zentral für die gesamte Universität online unter <http://univis.uni-kiel.de>. Enthalten ist auch ein Telefon- und Einrichtungsverzeichnis der CAU.

Z

Zentrale Studienberatung. Siehe Seite 64.

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL). Einrichtung, die u.a. die pädagogische Ausbildung der Lehramtsstudierenden betreut und die Schulpraktika organisiert. Kontakt: www.zfl.uni-kiel.de

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS). Das Zentrum stellt den Studierenden des Profilbereichs Fachergänzung fachübergreifende Modulangebote zur Verfügung, bietet Deutschkurse für internationale Studierende an und verfügt über Computerarbeitsplätze für Studierende. Kontakt: www.zfl.uni-kiel.de

Zitieren. Korrektes Zitieren dient der Nachprüfbarkeit und ist Ausdruck der wissenschaftlichen Redlichkeit. Die Zitierregeln, d.h. die Art und Weise, wie Ergebnisse anderer Forscher*innen in den eigenen Arbeiten präsentiert werden, können von Fach zu Fach sehr unterschiedlich sein. Bitte besorgt Euch in den Geschäftszimmern oder online die jeweiligen Regeln zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten.

AStA Beratungs- und Serviceangebote

Hilfe in allen Fragen rund ums Studium

Allgemeine Studienberatung des AStA

Ort: Wilhelm-Seelig-Platz 3

Tel.: 0431/880-1519

E-Mail: studienberatung@asta.uni-kiel.de

www.asta.uni-kiel.de/de/AllgemeineStudienberatung

Beratung: Volker Röhrich

Sprechzeiten:

Mo.-Fr., 10.30-14 Uhr (ohne Anmeldung)

Mo.-Fr. 8-10 Uhr; Mi. 15-17 Uhr
(nach Vereinbarung)

AStA-BAföG und Sozialberatung

Ort: AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15

Tel. 880-2647

E-Mail: bafoegberatung@asta.uni-kiel.de

www.asta.uni-kiel.de/de/BAföG-Sozialberatung

Sprechzeiten: Die aktuellen Termine und Anmeldemodalitäten unter www.uni-kiel.de => BAföG-Beratung oder telefonisch erfragen

Beratung für Betroffene rechter Gewalt

Westring 385, 24098 Kiel

(in Kooperation mit dem Verein zebra e.V.)

Ort: AStA-Büro 1, Mensa I

Sprechzeiten: Mo. 14-16 Uhr

E-Mail: info@zebraev.de

Basta! Beratung für Studierende bei sexualisierter, körperlicher oder physischer Gewalterfahrung

(in Kooperation mit Frauennotruf e.V. Kiel)

Ort: AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15

Tel. 0160-95676434

E-Mail: basta@asta.uni-kiel.de

Beratung: Angela Hartmann

Anmeldung per E-Mail

Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung und/oder chronischer Erkrankung

Ort: AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15

Tel. 880-2647

E-Mail: bafoegberatung@asta.uni-kiel.de

www.asta.uni-kiel.de => Beratung

Beratung: Diana Kaufmann

Sprechzeiten: Fr 14-16 Uhr

AStA-Beratung Studieren mit Kind

Ort: AStA-Beratungsbüro, Leibnizstr. 15

Tel. 880-2647

E-Mail: studimitkind@asta.uni-kiel.de

www.asta.uni-kiel.de/de/StudiKind

Beratung: Sylvia Hohmann

Sprechzeiten: Di. 14.30-16 Uhr

Job- und Lohnsteuerberatung des AStA

Westring 385, 24098 Kiel

Ort: AStA-Büro 1, Mensa I

Tel. 880-2647

E-Mail: stephan@asta.uni-kiel.de

www.asta.uni-kiel.de/de/Job-Lohnsteuerfragen

Beratung: Stephan Krukowska

Nach Vereinbarung per E-Mail

Promotionsberatung

Karen Breiholz

(AStA-Infopunkt, Mensa 1)

Dienstag 13.00 - 14.00

nach Vereinbarung per E-Mail

E-Mail: promovierende@asta.uni-kiel.de

(Sprechzeiten in den Semesterferien per E-Mail erfragen)

Queerberatung

(in Kooperation mit der HAKI e.V.):

haki-sh.de/beratung

Allgemeine Rechtsberatung des AStA

Westring 385, 24098 Kiel

Ort: AStA-Büro 1, Mensa I

Tel. 880-2647

www.asta.uni-kiel.de/de/Rechtsberatung.html

Beratung: Nils Beth

Sprechzeiten: Mi. 14.30-17.30 Uhr

Anmeldung online erforderlich unter

www.asta.uni-kiel.de => Beratung=> Rechtsberatung

Ausführliche Infos zu den Beratungen stehen auf den Webseiten des AStA unter www.asta.uni-kiel.de

Hinweise:

Für die Richtigkeit der in den Beratungen gegebenen Informationen können wir aus juristischen Gründen keine Gewähr leisten! Terminänderungen können sich aus Urlaubs- oder Krankheitsgründen ergeben. Die jeweils aktuellen Termine finden sich unter www.asta.uni-kiel.de im Kapitel Beratung bei den einzelnen Beratungsangeboten.



Mein Studium.
Meine Stadt.
Meine Studiale.



www.studiale.de

Wenn's um dich geht

Studiale

Du findest uns direkt auf dem
Campus am Westring 389.



Förde
Sparkasse

Bei uns bleiben die Türen jetzt länger auf

ab 2019 haben wir neue Öffnungszeiten in der Mensa 1:

Mo. 9:30 - 15 Uhr

Di. 9:30 - 15 Uhr

Mi. 9:30 - 15 Uhr

Do. 9:30 - 15 Uhr

Ich berate Sie gern:

Björn Bartel

Hochschul- und Privatkundenberater

Tel. 040 - 460 65 10 12 20

bjoern.bartel@tk.de